

GESCHÄFTS-
BERICHT
2024



DRIVING INNOVATION, SHAPING
A SUSTAINABLE FUTURE.

FOR GROWTH THAT MATTERS

ANDRITZ

INHALTSVERZEICHNIS

BRIEF DES VORSTANDSVORSITZENDEN

- 6 Herausforderungen meistern

ERFOLGSGESCHICHTEN

- 10 Der grüne Gigant: die wegweisende Zellstofffabrik von Suzano in Brasilien
- 13 Energie für die Zukunft der Türkei: die Geschichte hinter dem bahnbrechenden Wasserkraftwerksprojekt Yusufeli
- 16 Zukunft gestalten: die Neuerfindung der Automobilherstellung durch ArcelorMittal und ANDRITZ
- 19 Veolia: Wasser als Grundlage für die boomende Industrie in Texas

DIE GRUPPE

- 23 Organe
- 25 Porträt
- 28 Ökologischer Wandel
- 30 Forschung & Entwicklung
- 32 Nachhaltige Lösungen
- 40 Digitalisierung
- 42 Geschäftsbereiche
- 55 Strategie
- 57 Akquisitionen
- 58 Nachhaltigkeit
- 72 Compliance
- 74 2024 in Zahlen
- 75 Auftragseingang nach Regionen
- 76 Die Aktie
- 79 Kennzahlen Aktie
- 80 Finanzterminkalender 2025
- 81 Berichtsübersicht 2024

9

ERFOLGSGESCHICHTEN

Diese Projekte zeigen die Stärken von ANDRITZ in der Realisierung von innovativen und nachhaltigen Großprojekten.

55

STRATEGIE

Durch Dekarbonisierung, Digitalisierung und exzellenten Service schaffen wir Growth that Matters – für unsere Kunden und für uns selbst.

58

NACHHALTIGKEIT

Wir sind Pioniere für nachhaltige Lösungen und begleiten unsere Kunden durch die grüne Transformation. Dank unserer Technologien werden Herausforderungen zu Chancen.

KENNZAHLEN

STABILE
PROFITABILITÄT
AUF BASIS EINES EFFIZIENTEN
KOSTENMANAGEMENTS

ROBUSTES
GESCHÄFTSMODELL
FÜR ANSPRUCHSVOLLE MÄRKTE

FOKUS AUF
NACHHALTIGKEIT
TECHNOLOGIEN MIT ÖKOLOGISCHEM
UND ÖKONOMISCHEM NUTZEN
FÜR UNSERE KUNDEN

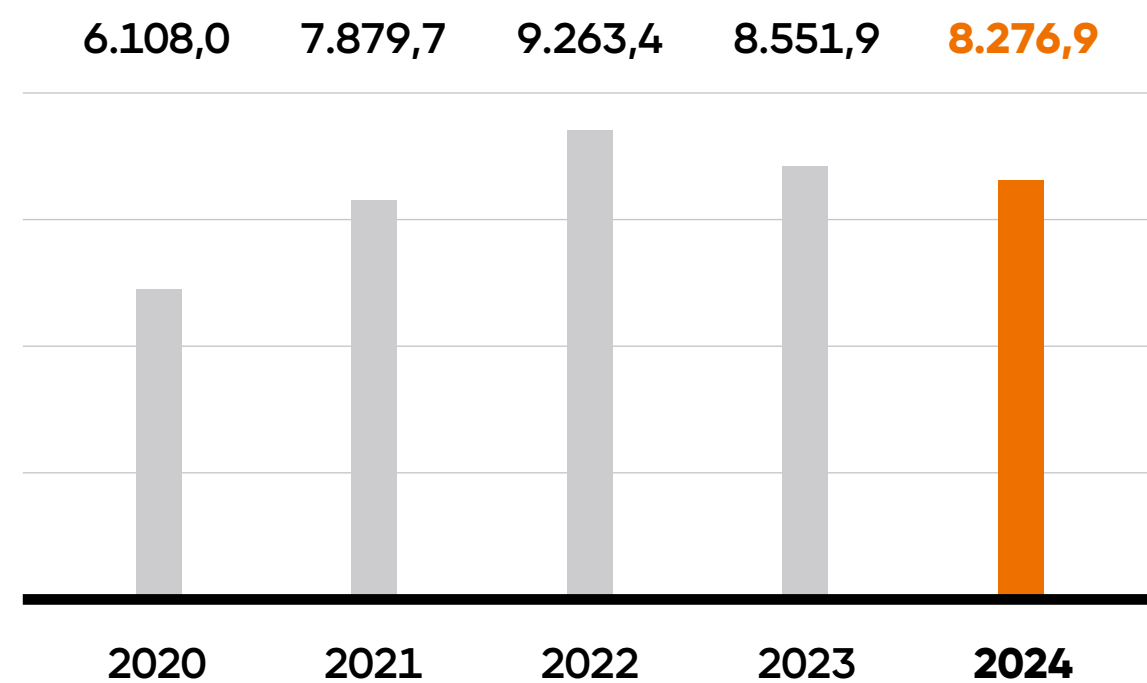
	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
Auftragseingang	MEUR	8.276,9	8.551,9	9.263,4	7.879,7	6.108,0
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	9.749,9	9.872,6	9.976,5	8.165,8	6.774,0
Umsatz	MEUR	8.313,7	8.660,0	7.542,9	6.463,0	6.699,6
EBITDA ¹	MEUR	887,9	910,2	825,5	718,3	571,1
EBITDA-Marge	%	10,7	10,5	10,9	11,1	8,5
EBITA ²	MEUR	713,0	741,9	648,5	546,5	391,7
EBITA-Marge	%	8,6	8,6	8,6	8,5	5,8
Vergleichbares EBITA	MEUR	742,8	757,1	644,3	549,9	471,1
Vergleichbare EBITA-Marge	%	8,9	8,7	8,5	8,5	7,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	661,9	685,2	572,7	479,6	315,0
EBIT-Marge	%	8,0	7,9	7,6	7,4	4,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	646,5	688,2	540,9	439,6	280,9
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	496,5	504,3	402,6	321,7	203,7
Konzernergebnis-Marge	%	6,0	5,8	5,3	5,0	3,0
Gewinn je Aktie	EUR	5,0	5,2	4,1	3,3	2,1
Langfristige Vermögenswerte	MEUR	2.674,3	2.615,1	2.571,2	2.585,2	2.497,5
Kurzfristige Vermögenswerte	MEUR	5.488,7	5.882,2	5.920,6	5.087,6	4.559,2
Summe Eigenkapital ³	MEUR	2.280,0	2.157,5	1.834,7	1.567,3	1.255,7
Bilanzsumme	MEUR	8.163,0	8.497,3	8.491,8	7.672,8	7.056,7
Eigenkapitalquote ⁴	%	27,9	25,4	21,6	20,4	17,8
Bruttoliquidität ⁵	MEUR	1.434,4	1.787,2	2.051,1	1.837,9	1.719,3
Nettoliquidität ⁶	MEUR	904,9	920,5	983,0	703,3	420,9
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	636,5	375,0	710,8	529,6	461,5
Investitionen ⁷	MEUR	237,5	226,2	184,4	160,1	131,8
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	–	30.003	29.717	29.094	26.804	27.232

¹ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
² Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen sowie Wertminderungen für im Zuge eines Unternehmens-zusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 51,1 MEUR (2023: 56,7 MEUR)
³ Summe Eigenkapital inkl. nicht beherrschender Anteile

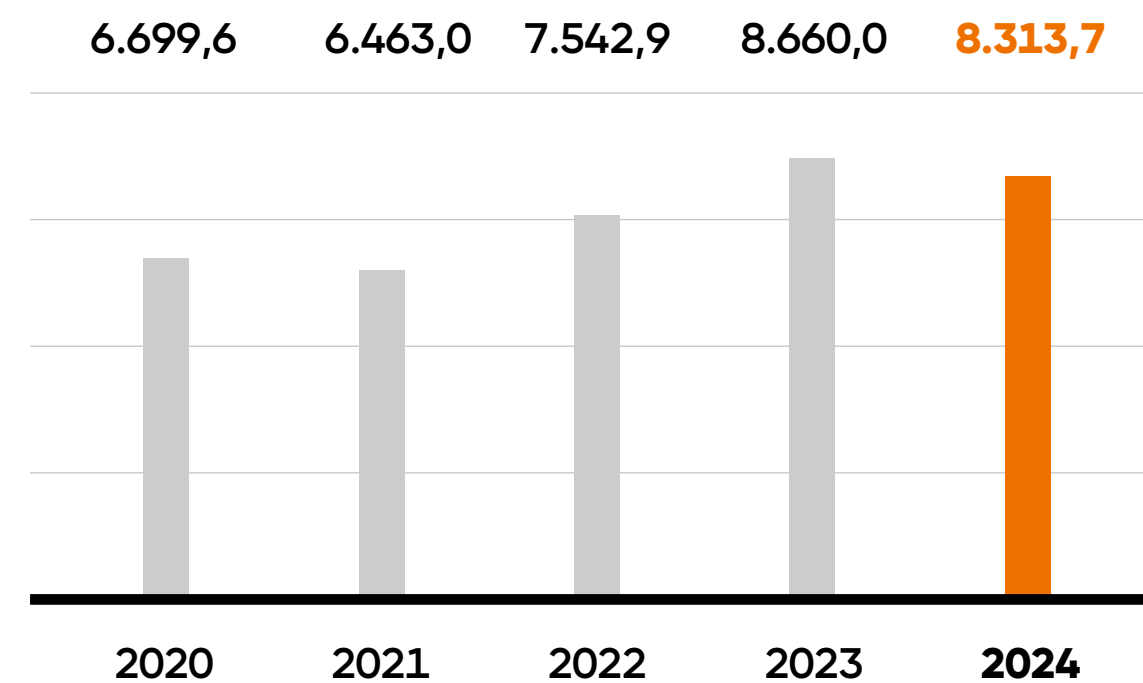
⁴ Summe Eigenkapital/Bilanzsumme
⁵ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente plus Veranlagungen
⁶ Bruttoliquidität abzüglich Finanzverbindlichkeiten
⁷ Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

KENNZAHLEN

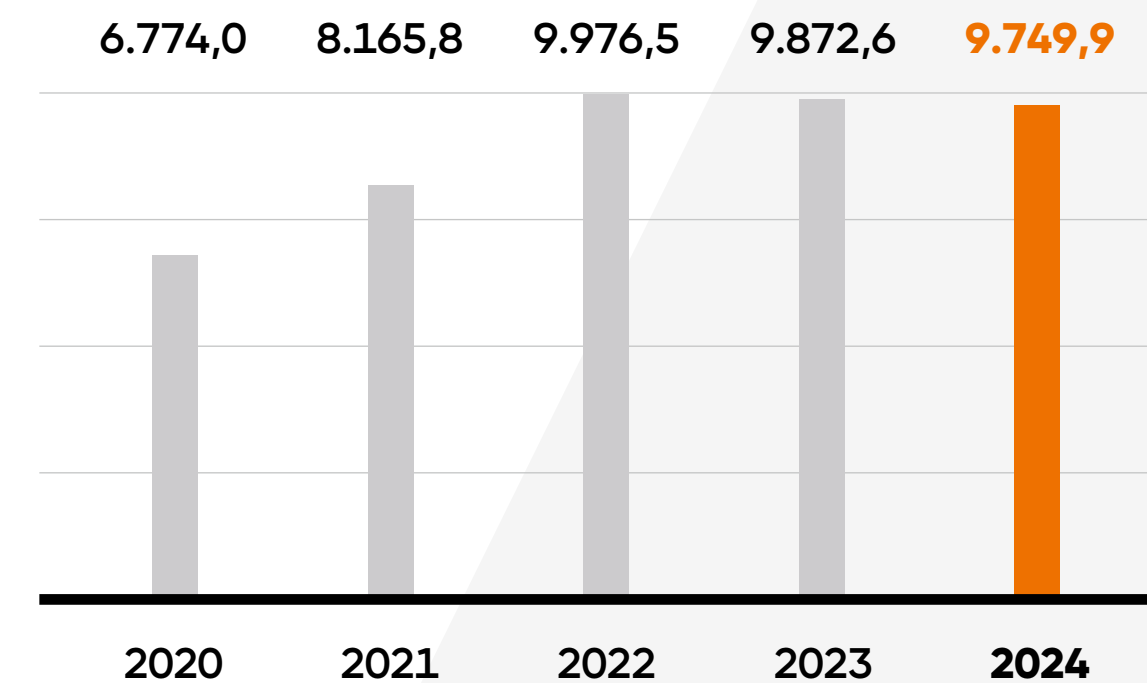
AUFTRAGSEINGANG (MEUR)



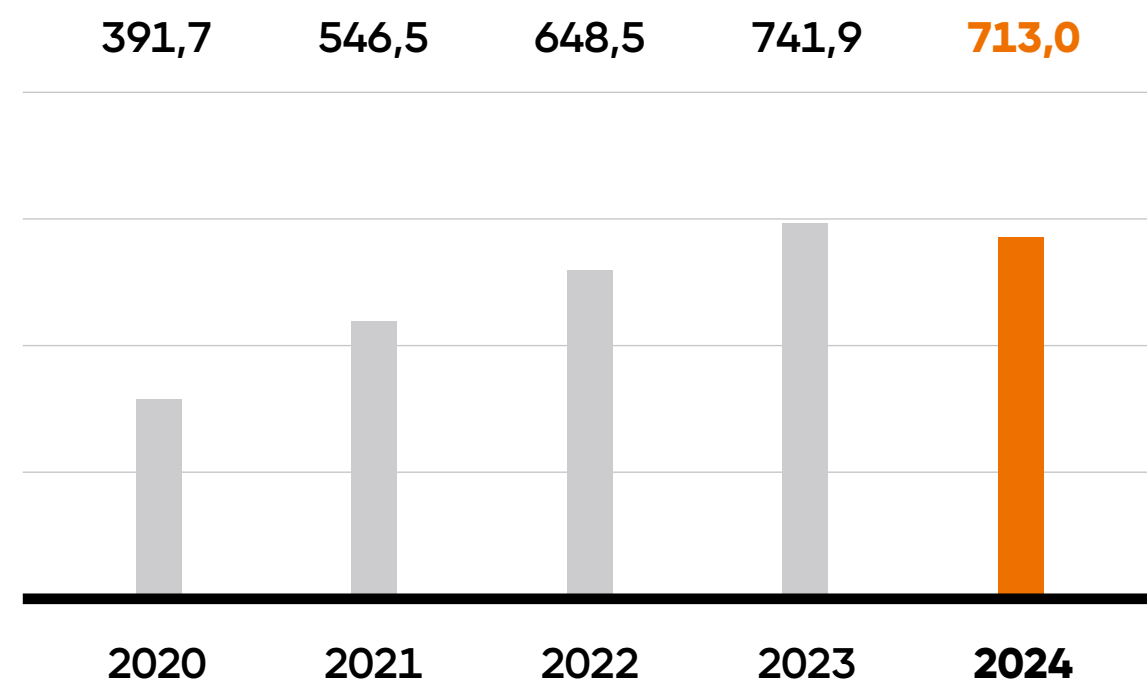
UMSATZ (MEUR)



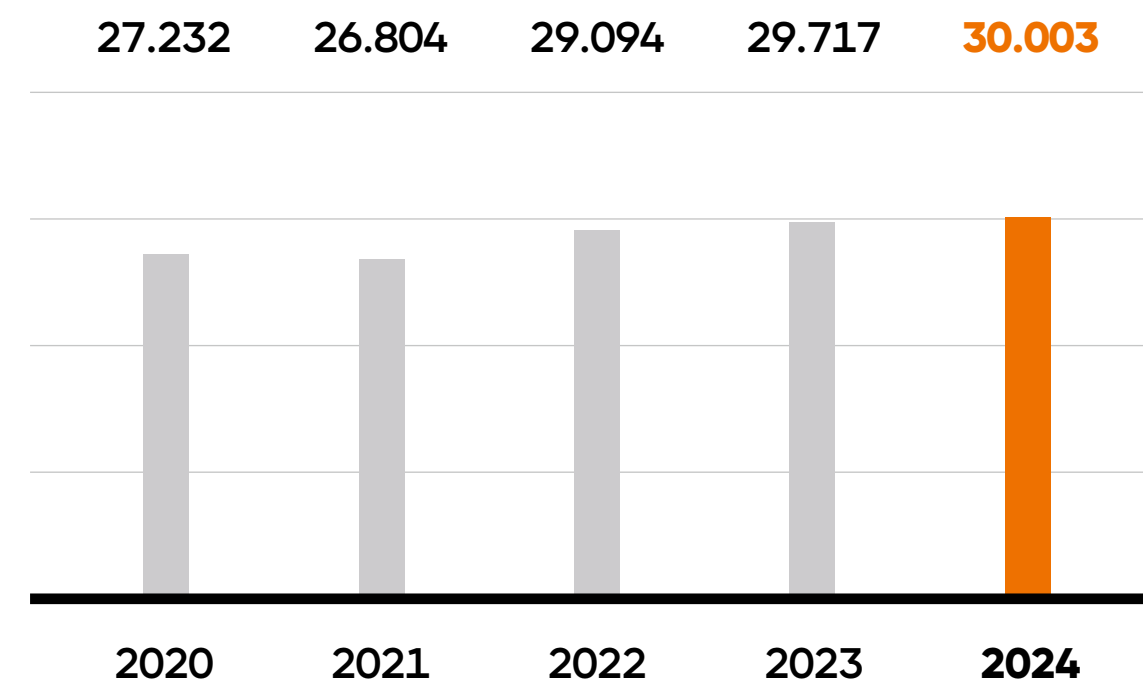
AUFTRAGSSTAND (MEUR)



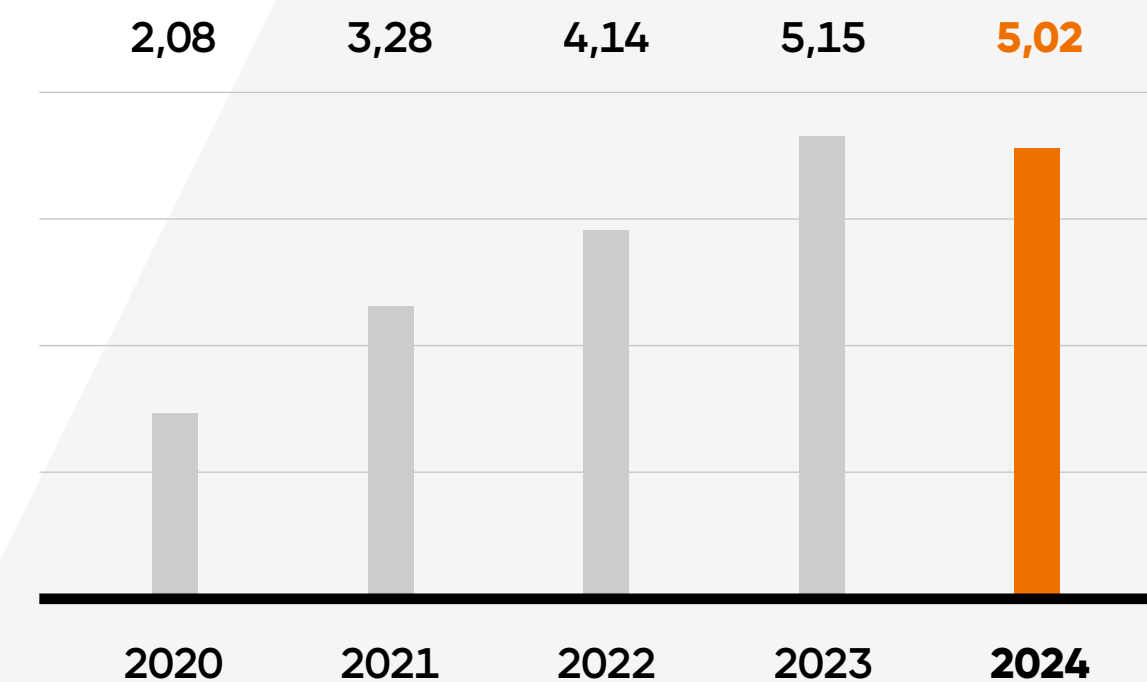
EBITA (MEUR)



BESCHÄFTIGTE



GEWINN JE AKTIE (EUR)



HIGHLIGHTS 2024

1

Bracell: Inbetriebnahme von vier Tissueproduktionslinien mit geringem CO₂-Fußabdruck dank Einsatz von überschüssigem Dampf und Strom für die Trocknung



2

Suzano: Inbetriebnahme des größten Zellstoffwerks mit nur einer Produktionsanlage. Bis Jänner 2025 wurde bereits eine Million Tonnen Zellstoff produziert.



3

Inbetriebnahme eines Pumpspeicherkraftwerks mit 1.680 MW in Pinnapuram, Indien – zur Gewährleistung der Netzstabilität und Unterstützung der schwankenden Solar- und Windenergieversorgung



4

MVA Hamm: Auftrag zur Erneuerung der Rauchgasreinigung einer Müllverbrennungsanlage. Damit werden die Emissionen deutlich reduziert und die neuen gesetzlichen Auflagen eingehalten.



5

ArcelorMittal: Auftrag über ein Kaltwalzwerk und eine Glüh- und Beschichtungslinie zur Herstellung von nicht kornorientiertem Siliziumstahl, einem wesentlichen Werkstoff für Elektrofahrzeuge



HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

Brief des CEOs

Sehr geehrte Stakeholder, Teammitglieder und Partner,

das Jahr 2024 hat uns alle auf die Probe gestellt – Industrien, Unternehmen und Bürger gleichermaßen. Wirtschaftliche Turbulenzen, von den steigenden Zinssätzen bis zur Veränderung der internationalen Handelspolitik, haben Herausforderungen mit sich gebracht, die neue, einfallsreiche Ansätze und Lösungen erforderten. Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, sehe ich mit Stolz, wie ANDRITZ es geschafft hat, sich anzupassen, sich weiterzuentwickeln und erfolgreich zu sein – dank der Kraft unseres Teams, unserer Vision und unserer Werte.

All das war nur durch den außergewöhnlichen Einsatz unserer mehr als 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der ganzen Welt möglich. Sie haben die Unwägbarkeiten des letzten Jahres mit Kreativität und Engagement bewältigt; immer wieder haben sie neue Wege gefunden, um die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen und die gesetzten Ziele zu erreichen. Ich bin allen „Andritzern“ zutiefst dankbar, dass sie 2024 wieder zu einem Jahr gemacht haben, auf das wir stolz sein können.

Wir haben zwar nicht den Rekordumsatz von 2023 erzielt, aber wir haben unsere Rentabilität auf einem soliden Niveau gehalten. Das ist



BRIEF DES VORSTANDSVORSITZENDEN

das Ergebnis unseres sorgfältigen Kostenmanagements und unserer stärkeren Fokussierung auf das Servicegeschäft. Unsere Leistung stimmt mich zuversichtlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind, bereit für die Unsicherheiten, die uns auch dieses Jahr erwarten.

HÖHEPUNKTE 2024

Einige Ereignisse des vergangenen Jahrs zeigen besonders deutlich, was ANDRITZ auszeichnet: die Inbetriebnahme der weltweit größten Zellstoffproduktionslinie für Suzano in Brasilien, bei der wir außergewöhnliche Koordination und Expertise gezeigt haben; der Einsatz unseres Metris X-DCS-Systems bei vier neuen Tissuemaschinen für Bracell, mit dem wir neue Maßstäbe in der industriellen Automatisierung gesetzt haben; oder die Inbetriebnahme des Pumpspeicherkraftwerks Pinnapuram in Indien, ein Meilenstein in der Speicherung erneuerbarer Energie, der neuerlich die wichtige Rolle der Wasserkraft beim Ausgleich volatiler erneuerbarer Energien verdeutlicht. Diese Leistungen gehen über reine Technologie hinaus. Sie zeigen, dass ANDRITZ Nachhaltigkeit in der Industrie durch Innovationen vorantreibt.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Faktor bei allem, was wir tun. Einige Industrien haben letztes Jahr aufgrund geopolitischer und wirtschaftlicher Herausforderungen ihre Investitionen zurückgeschraubt. Das Interesse an grüneren, nachhaltigeren

Lösungen ist jedoch weiter gestiegen. Ganz besonders hat mich gefreut, wie unsere Expertinnen und Experten in Bereichen wie grüner Wasserstoff und CO₂-Abscheidung unter anderem im Rahmen von Engineering-Studien technologische Fortschritte erzielt und unsere Vorreiterrolle bei Innovationen für die grüne Transformation gestärkt haben. Wie unsere Teams diese Herausforderungen beherzt in Angriff genommen haben, hat mich motiviert.

ANPASSUNG AN HERAUSFORDERUNGEN

Das vergangene Jahr hat einige Herausforderungen mit sich gebracht. Vor allem die Märkte in Europa hatten zu kämpfen. In den Geschäftsbereichen Metals und Pulp & Paper mussten wir harte Entscheidungen treffen, die auch Kapazitätsanpas-

sungen und Umstrukturierungen umfassten. Solche Schritte sind nie leicht, aber sie waren notwendig, um unseren langfristigen Erfolg sicherzustellen. Andererseits sahen wir aber auch interessante Bedarfsfälle in Amerika und Asien, wo es stärkeres Wachstum gibt.

Was uns in all diesen Situationen gestärkt hat, ist unser globales Setup. Unsere dezentralen Strukturen und unsere starke Lokalisierung geben unseren Teams den Spielraum und die erforderliche Schnelligkeit, um auf Herausforderungen unmittelbar zu reagieren. Mit unserer robusten Basis, sei es in der Lieferkette oder in unserem organisatorischen Aufbau, haben wir ein Fundament, das Unerwartetem standhält und ANDRITZ zugleich stark und flexibel agieren lässt, auch 172 Jahre nach der Gründung.

„Unsere 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Unwägbarkeiten mit Kreativität und Engagement bewältigt. Ich bin allen zutiefst dankbar, dass sie 2024 wieder zu einem Jahr gemacht haben, auf das wir stolz sein können.“

BRIEF DES VORSTANDSVORSITZENDEN

AUSBLICK AUF 2025

Auch 2025 wird unser Fokus darauf liegen, stets auf die nächsten Herausforderungen vorbereitet zu sein. Das bedeutet konsequente Kostendisziplin und Konzentration auf Dekarbonisierung, Digitalisierung und Kundenservice. Intern setzen wir auf Zusammenarbeit, Offenheit und Eigenverantwortung – diese Prinzipien bilden die Basis, um bedeutsamen Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen.

Einen wesentlichen Schub erwarten wir uns von der Künstlichen Intelligenz. KI verändert jetzt schon die Art und Weise, wie wir arbeiten. Sie hilft uns, unsere internen Prozesse zu verbessern und unsere digitalen Metris-Lösungen intelligenter zu machen. Ihre Bedeutung für die Zukunft der Industrie zeigt sich auch darin, dass wir für unsere innovativen digitalen Lösungen für den autonomen Betrieb von Zellstofffabriken den Microsoft Intelligent Manufacturing Award (MIMA) erhalten haben. KI wird eine immer wichtigere Rolle spielen, wenn es darum geht, schneller zu reagieren, effizienter zu arbeiten und noch größeren Mehrwert zu liefern.

GEMEINSAME VISION FÜR DIE ZUKUNFT

Auch 2025 müssen wir sowohl für Herausforderungen als auch für Chancen gerüstet sein. Angesichts der weiterhin unsicheren wirtschaftlichen Situation verfolgen wir eine bewährte Strategie: Fokus auf Kostendisziplin, um möglichen Abwärts-

bewegungen zu begegnen, und auf Agilität, um schnell zu handeln, wenn sich die Märkte erholen. So können wir uns effizient anpassen und Wachstumsgelegenheiten ergreifen, sobald sie sich bieten.

Anpassungsfähigkeit bleibt weiterhin ein Grundpfeiler unseres Erfolgs. Die Strategien, die wir in den vergangenen Krisen entwickelt haben, allen voran die Flexibilität in unseren Abläufen und die Stärkung unserer Lieferketten, ermöglichen es uns, die Bedürfnisse unserer Kunden auch in unsicheren Zeiten zu erfüllen.

Unsere Mission ist klar: Wir wollen unsere Kunden dabei unterstützen, ihre grüne Transformation erfolgreich zu bewältigen. Alles, was wir tun, ist auf unsere Kunden ausgerichtet – sei es die Entwicklung innovativer Technologien oder bestmögliche Unterstützung über den gesamten Lebenszyklus der gelieferten Anlagen. ANDRITZ definiert Wachstum nicht nur über finanzielle Ergebnisse – wir schaffen Wachstum in vielen Dimensionen.

Das ist es, was unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter antreibt, außergewöhnliche Ergebnisse zu erzielen. Der Einsatz, die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Teams stimmen mich zuversichtlich, dass wir auch in diesem Jahr erfolgreich sein werden.

Danke für Ihr Vertrauen in ANDRITZ. Gemeinsam machen wir 2025 zu einem Jahr, das von Resilienz, Innovation und bedeutsamem Wachstum geprägt ist.

Mit besten Grüßen,
Joachim Schönbeck
Vorstandsvorsitzender

„Unsere Mission ist klar: Wir wollen unsere Kunden dabei unterstützen, die grüne Transformation erfolgreich zu bewältigen.“

ERFOLGSGESCHICHTEN

A photograph of two workers, a man and a woman, standing in an industrial setting. They are both wearing white hard hats, safety glasses, and high-visibility yellow-green jackets with reflective silver stripes. The man is on the left, and the woman is on the right. They are both smiling at the camera. The background is a blurred industrial environment with blue structural elements. The image is overlaid with a large, semi-transparent blue triangle that points downwards, and the word 'ERFOLGSGESCHICHTEN' is written in white capital letters across the center of the triangle.

DER GRÜNE GIGANT: DIE WEGWEISENDE ZELLSTOFFFABRIK VON SUZANO IN BRASILien

Die weltweit größte Zellstofffabrik mit nur einer Produktionsanlage verwandelt Holz in Zellstoff und erneuerbare Energie. Damit setzt Suzano neue Maßstäbe für nachhaltige Produktion.

Im mittleren Westen von Brasilien hat Suzano Papel e Celulose – das größte Zellstoff- und Papierunternehmen Lateinamerikas – eine neue Fabrik in Betrieb genommen, deren Rohstoff zu 100% aus gepflanzten Eukalyptusbäumen stammt. Das Werk verarbeitet Holz zu Zellstoff und erzeugt dabei einen Überschuss an Strom für das brasilianische Stromnetz. Das Herzstück dieser Anlage ist die fortschrittliche Verarbeitungstechnologie von ANDRITZ.

Das Werk von Suzano wurde von Grund auf neu und somit möglichst effizient gebaut. „Bei einem Neubauprojekt wie diesem können wir die besten Technologien am Markt mit einem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit einsetzen“, erklärt Mauricio Miranda, Director of Engineering von Suzano, der für die Umsetzung des Projekts verantwortlich war.

Das Werk rund um eine einzige Zellstofflinie mit einer jährlichen Produktionskapazität von 2,55 Millionen Tonnen ist das weltweit größte seiner Art. Die Fabrik wird vollständig mit er-

neuerbarer Energie betrieben und liefert einen Überschuss von 180 MW für das nationale Stromnetz. „Damit könnte eine Stadt mit zwei Millionen Einwohnern mit rund 1,5 Terawattstunden Strom versorgt werden“, erklärt Tommi Voutilainen, Executive Vice President für Pulp & Power bei ANDRITZ.

Ebenso bemerkenswert ist die Geschwindigkeit, mit der sich das Werk als zuverlässiger, hochwertiger Produktionsstandort etabliert hat. Die geplante Tagesproduktionskapazität wurde nur 87 Tage nach Inbetriebnahme im Juli 2024 erreicht, wobei bereits 95,3% des fertigen Zellstoffs den Qualitätsstandards für den Markt entsprachen.

Ein weiterer Meilenstein wurde Anfang 2025 gesetzt, als die Produktion der Fabrik ihre erste Million Tonnen Zellstoff erreichte.



DIE ZELLSTOFFFABRIK VON SUZANO

Der Schlüssel zu diesem Erfolg sind das Know-how und die Erfahrung von ANDRITZ. Wir lieferten eine äußerst ressourcen-effiziente Zellstoffanlage mit führenden Technologien für Faserproduktion und Chemikalienrückgewinnung. Der Liefer-umfang umfasste eine komplette Holzverarbeitungsanlage, die weltweit größte Faserlinie, ein komplettes Zellstofftrock-nungssystem, eine energieeffiziente Eindampfanlage für Schwarzlauge, einen Rückgewinnungskessel, einen Biomass-kessel sowie eine komplette Weißlaugenanlage. Zur Ver-besserung der Umweltbilanz lieferte ANDRITZ auch Gasifizie-rungsanlagen, die einen fossilfreien Betrieb der Drehrohröfen

EINDRUCKSVOLLE ANLAUFKURVE:

- Ende Dezember 2024 überstieg Suzanos durchschnittliche Tagesproduktion an gebleichtem Kraftzellstoff die geplanten 7.203 Tonnen an 30 Tagen in Folge.
- ANDRITZ lieferte auch eine SulfoLoop-Schwefelsäureanlage, die im Jänner 2025 die volle Kapazität erreichte. Durch die Rückgewinnung von Schwefel aus den Nebenströmen wird das Werk voll-kommen autark bei der Schwefel-säureversorgung.

ermöglichen, sowie eine SulfoLoop-Schwefelsäureanlage. So wird Schwefel aus Abfallströmen zurückgewonnen, und das Werk kann sich selbst mit Schwefelsäure versorgen.

Das neue Werk ist außerdem mit einem der umfassendsten Automatisierungs- und Digitalisierungspakete in der Branche ausgestattet und setzt so auch in puncto Autonomie einen neuen globalen Maßstab.

UNKONVENTIONELLER ANSATZ

Der Bau des Werks von Suzano war eine Meisterleistung der Koordination. Durch den Krieg in der Ukraine waren die globalen Lieferketten unterbrochen, wodurch es zu Verzögerungen bei Lieferungen kam. Um den Zeitplan dennoch einzuhalten, entschieden sich Suzano und ANDRITZ für einen ungewöhnlichen Schritt. „Wir haben die Schiffe, die Suzano normalerweise für den Zellstofftransport einsetzt, für den Transport wichtiger Ausrüstung aus Asien umfunktioniert, damit das Projekt planmäßig fortgesetzt werden kann“, erzählt Miranda von Suzano. „Es war ein eher unkonventioneller Ansatz, der die Anpassungsfähigkeit und das Engagement von ANDRITZ und unserem Team unterstreicht. Gemeinsam haben wir alles daran gesetzt, den Zeitplan einzuhalten, egal welche externen Herausforderungen auftraten.“

Eine noch größere Herausforderung bestand darin, die richtigen Personen zur richtigen Zeit an den richtigen Ort zu brin-



Mauricio Miranda, Leiter für Engineering bei Suzano, betont die Bedeutung nachhaltiger Verarbeitungstechnologien von ANDRITZ im neuen Zellstoffwerk des Unternehmens.

gen. Das Werk liegt nicht im Umkreis einer größeren Stadt und benötigt viele qualifizierte Arbeitskräfte – sogar noch mehr, um die Anlage überhaupt zu errichten. Am Höhepunkt der Montage arbeiteten rund 11.000 Menschen auf der Baustelle zusammen – die Belegschaften von Suzano und ANDRITZ sowie externes Personal von Sublieferanten. Anfangs war es jedoch schwierig, Arbeitskräfte für die Region zu finden.

„Aus diesem Grund investierten wir 75 Millionen Reais (ca. zwölf Millionen Euro) in die kommunale Infrastruktur und bauten die lokale Gesundheitsversorgung sowie soziale Dienste aus“, so Miranda. Mit dem Geld wurden neue medizinische Einrichtun-

DIE ZELLSTOFFFABRIK VON SUZANO

gen, ein Krankenhausflügel sowie soziale Dienste finanziert, die auf die lokalen Bedürfnisse eingehen. „Das Projekt hatte durchwegs positive Auswirkungen und schuf Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Deshalb hat die örtliche Gemeinde das Projekt so unterstützt und es als Motor für die regionale Entwicklung gesehen“, ergänzt Miranda.

Suzano betrachtet diese Investitionen als ebenso wichtig für den Erfolg des Projekts wie das Werk selbst, da sie die Infrastruktur vor Ort stärken und die Belegschaft unterstützen. „Wir haben damit nicht nur behördliche Auflagen erfüllt, sondern auch eine wesentliche Voraussetzung für ein nachhaltiges Umfeld für Tausende von Arbeitskräften und Anwohnern geschaffen“, sagt Miranda.



SCHULUNG DES PERSONALS

Suzano investierte in intensive Schulungsprogramme, um die Arbeitskräfte mit den modernen Systemen der Fabrik vertraut zu machen. „Für jeden Bereich des Betriebs stellten wir einen Prozesssimulator zur Verfügung“, erklärt Miranda. „Dieser Simulator ist besonders wichtig, weil er die Qualität des Lernens verbessert. Unser Team trainierte fast ein Jahr mit diesen Simulationen und lernte dabei, die Leistung zu optimieren und den Wartungsbedarf vorherzusehen.“

ANDRITZ-Experten schulten das Betriebspersonal von Suzano in der Praxis und vertieften dabei wichtige Fähigkeiten. „Es ist eine Sache, im Klassenzimmer zu lernen, aber etwas völlig anderes, wenn man reale Bedingungen simuliert“, so Miranda. Dank dieser Vorbereitungen konnte das Team von Suzano vom ersten Tag an die volle Produktionseffizienz erreichen.

NEUE MASSSTÄBE IN PUNCTO NACHHALTIGKEIT

Dank der Technologien von ANDRITZ erreicht Suzano ein bisher nie dagewesenes Maß an Effizienz. „Wir setzen bewährte Technologien ein, aber mit höheren Standards und strengeren Kontrollen“, so Miranda. Damit übernimmt die Fabrik von Suzano eine Führungsrolle in der nachhaltigen Zellstoffproduktion und setzt neue Maßstäbe in der Branche. „Da wir unseren gesamten Strom selbst erzeugen, sind wir energieautark und können unsere Überschüsse sogar ins brasilianische Netz einspeisen“, fügt er hinzu.



Suzanos hochmodernes Zellstoffwerk in Brasilien mit ANDRITZ-Technologien zur Faserproduktion und Chemikalienrückgewinnung, einschließlich der weltweit größten Faserlinie

Nach Ansicht von Miranda wird dieses Projekt auch Vorbildwirkung für andere Anlagen haben. „Meiner Meinung nach kann man ein solches Werk nicht besser bauen“, meint er. Effizient. Emissionsarm. Konzipiert für möglichst wenig Abfall. „Unser Ziel ist es, dieses Modell in anderen Regionen nachzubilden, vor allem dort, wo nachhaltige Infrastruktur noch in den Kinderschuhen steckt“, unterstreicht er. „Es geht um Wachstum, aber nicht auf Kosten der Umwelt. Dieses Projekt zeigt einen neuen Weg auf – für Suzano und die gesamte Branche.“

ENERGIE FÜR DIE ZUKUNFT DER TÜRKEI: DIE GESCHICHTE HINTER DEM BAHNBRECHENDEN WASSERKRAFT- WERKSPROJEKT YUSUFELI

Über Jahrhunderte galt der Fluss Çoruh in der Osttürkei als unzähmbare Naturgewalt. Bereits in der Antike erzählten Geschichtsschreiber von seiner erbarmungslosen Strömung und beschrieben, mit welcher Kraft er ins Schwarze Meer mündete, dort die Küstengewässer aufwühlte und die Schifffahrt unmöglich machte. Die Energie dieses Flusses nutzbar zu machen, war eine unüberwindbare Herausforderung – bis heute.

Die Stauanlage und das Wasserkraftwerk Yusufeli stellen eine herausragende Leistung in den Bemühungen der Türkei dar, die Energie des Flusses für die nachhaltige Zukunft des Landes zu nutzen. Mit einer Höhe von 275 Metern spielt die höchste Doppelkrümmungsstaumauer der Türkei – und die dritthöchste der Welt – eine entscheidende Rolle bei der Kontrolle des Flusses Çoruh. Flussabwärts, im Wasserkraftwerk Yusufeli, wird die Energie des Flusses mit modernster Ausrüstung von ANDRITZ in Strom umgewandelt.

Nach der Vertragsunterzeichnung 2016 wurde das Wasserkraftwerk dank der langfristigen Zusammenarbeit des türkischen Staatsunternehmens Devlet Su Isleri (DSİ) mit verschiedenen Auftragnehmern im Jahr 2023 offiziell in Betrieb

genommen. ANDRITZ spielte eine Schlüsselrolle bei der Lieferung und Integration einer kompletten Lösung „from water to wire“, bestehend aus elektromechanischen Systemen wie drei vertikalen Francis-Turbinen (jede mit einer Leistung von jeweils 186 MW), Generatoren, Transformatoren sowie Balance-of-Plant-Systemen (ca. 60% des Marktanteils bei Turbinen).

Heute produziert das Kraftwerk jährlich über 1.888 Gigawattstunden (GWh) erneuerbaren Strom. Dies entspricht dem Bedarf von 600.000 Haushalten in der Türkei. Das Projekt verkörpert das Ziel des Landes, die gewaltige Energie des





Das Wasserkraftwerk Yusufeli wird von ANDRITZ-Francis-Turbinen angetrieben und produziert dank integrierter Water-to-Wire-Technologie genug sauberen Strom für 600.000 Haushalte.

Flusses Çoruh in eine nachhaltige und zuverlässige Energiequelle für zukünftige Generationen zu verwandeln.

DIE KRAFT DES UNBEZÄHMBAREN ÇORUH

Die umfassende Erfahrung von ANDRITZ bei Wasserkraftprojekten in der Türkei machte uns zum idealen Partner für das Projekt Yusufeli. Bereits 1920 hat ANDRITZ die ersten Projekte im türkischen Wasserkraftsektor umgesetzt. Heute ist ANDRITZ stolzer Marktführer mit 16.000 MW an installierten oder in-standgesetzten Turbinen und 8.700 MVA an Generatoren.

DIE TECHNOLOGIE HINTER YUSUFELI

Yusufeli ist ein Paradebeispiel für fortschrittliche Wasserkrafttechnologie, zu deren Erfolg ANDRITZ maßgeblich beigetragen hat. Der Lieferumfang beinhaltete ein komplettes Paket an elektromechanischen Lösungen, darunter Turbinen, Generatoren, Transformatoren und alle entsprechenden Einrichtungen zur Überwachung, Steuerung und Datenerfassung (SCADA-System). Darüber hinaus lieferte ANDRITZ auch alle notwendigen hydromechanischen Komponenten, wie Schieber, Druckrohrleitungen, Stahlauskleidungen, Rechenanlagen und Kräne, um den reibungslosen Betrieb vom Wasserzufluss bis zur Stromproduktion zu gewährleisten.

„Die Innovationen von ANDRITZ stellen sicher, dass das Wasserkraftwerk über viele Jahre effizient arbeiten wird.“

Das SCADA-System ermöglicht die Echtzeitüberwachung und Fernsteuerung des Anlagenbetriebs, wodurch die Effizienz optimiert und Ausfallzeiten minimiert werden. Des Weiteren wurde eine 380/154-kV-GIS-Schaltanlage installiert, um die elektrische Leistung und Übertragung des Kraftwerks effizient zu steuern.

„Das SCADA-System sowie weitere Technologien im Kraftwerk Yusufeli setzen neue Maßstäbe im Bereich Wasserkraft. Die Innovationen von ANDRITZ stellen sicher, dass das Wasserkraftwerk über viele Jahre effizient arbeiten wird“, so ein Vertreter unseres Partners DSI.

ANDRITZ entwickelte auch kundenspezifische Funktionen, um die besonderen Betriebsanforderungen von Yusufeli zu erfüllen, darunter modernste Durchfluss- und Drucküberwachungssysteme, langlebige Wellendichtungen und Edelstahlkomponenten für die Turbinenkühlung. Diese Neuerungen

WASSERKRAFTWERKSPROJEKT YUSUFELI

erhöhen die Zuverlässigkeit der Anlage unter den anspruchsvollen Umweltbedingungen in der Türkei.

HERAUSFORDERUNGEN ALS MOTOR FÜR INNOVATION

Auch der Bau des Kraftwerks Yusufeli stellte eine große logistische Herausforderung dar. Die engen Täler der Provinz Artvin und die beachtliche Höhe des Staudamms erschwerten den Transport und die Montage der großen Anlagen erheblich.

Schlüsselkomponenten wie die Francis-Turbinen und Generatoren mussten durch unwegsames Gelände transportiert und auf engem Raum präzise eingebaut werden. „Wir brauchten innovative Ideen, um schwere Komponenten wie Generatoren und Absperrklappen zu installieren. Gemeinsam ist uns das sogar während der Pandemie ohne Unterbrechung gelungen“, so der DSI-Sprecher. Die Zusammenarbeit von ANDRITZ mit DSI stellte sicher, dass der Zeitplan für die Montage trotz weltweiter Störungen der Lieferkette eingehalten werden konnte.

Dank der Erfahrung aus anderen Projekten entwickelte ANDRITZ neue Ansätze zur Montage der Anlagen, wodurch das Kraftwerk nach nur sieben Jahren betriebsbereit war.

DIE ERNEUERBARE ZUKUNFT DER TÜRKEI

Das Wasserkraftwerk Yusufeli ist nicht nur eine technische Meisterleistung, sondern auch entscheidend, um die Nach-

haltigkeitsziele der Türkei zu erreichen. Dank der Produktion von jährlich 1.888 GWh an erneuerbarem Strom sinkt die Abhängigkeit des Landes von fossilen Brennstoffen. Yusufeli liefert mehr als die dreifache Menge an Strom, die die Provinz Artvin, in der es sich befindet, benötigt.

Darüber hinaus spielt das Kraftwerk eine wichtige Rolle in der Regulierung des Flusses Çoruh und mindert das Risiko saisonaler Überschwemmungen, von denen die Region in der Vergangenheit betroffen war. Diese Doppelfunktion von Energieerzeugung und Hochwasserschutz macht Yusufeli zu einem wichtigen Stützpfeiler der umfassenden Umwelt- und Energiestrategie der Türkei.

Die fortschrittlichen Überwachungs- und Steuerungssysteme von ANDRITZ stellen sicher, dass das Kraftwerk so effizient wie möglich arbeitet, die Wasserressourcen nachhaltig nutzt und das umliegende Ökosystem schützt.

DER WEG DER TÜRKEI ZUR UNABHÄNGIGKEIT IM ENERGIEBEREICH

In den Bemühungen der Türkei um größere Energieunabhängigkeit spielt Yusufeli eine zentrale Rolle. Die jährliche Stromproduktion des Kraftwerks reduziert den landesweiten Bedarf an Öl um über 1,1 Millionen Barrel, wodurch die Abhängigkeit des Landes von importierten fossilen Brennstoffen drastisch gesenkt wird. Dank der führenden Technologie von ANDRITZ



Test der Überläufe der Stauanlage Yusufeli mit Vertretern des türkischen Staatsunternehmens Devlet Su Isleri (DSI)

konnte das Projekt Yusufeli den einst wilden Fluss Çoruh in eine zuverlässige Quelle für erneuerbare Energie verwandeln.

Yusufeli und ähnliche Projekte sind auf dem Weg der Türkei zu Nachhaltigkeit und Energieunabhängigkeit von größter Bedeutung. Durch Innovation, Widerstandsfähigkeit und das Engagement für saubere Energie helfen wir der Türkei, eine Zukunft auf der Grundlage erneuerbarer Energie zu gestalten.

ZUKUNFT GESTALTEN: DIE NEUERFINDUNG DER AUTOMOBILHERSTELLUNG DURCH ArcelorMittal UND ANDRITZ

Die Partnerschaft zwischen ArcelorMittal und ANDRITZ hat die Art und Weise, wie Fahrzeugkomponenten hergestellt werden, revolutioniert. Durch die Verbindung von Innovation und Präzision entstehen leichtere, sicherere, stärkere und nachhaltigere Teile.

„Das sah auf dem Papier gut aus, entpuppte sich aber als technischer Mount Everest“, erinnert sich Gary Black, Vice President of Advanced Manufacturing bei ArcelorMittal Tailored Blanks North America. Worin bestand nun die Herausforderung? In der Optimierung der Automobilherstellung durch die Fertigung komplexer, mehrteiliger „Door Rings“. Die Lösung war das maßgeschneiderte Laserschweißsystem SOURING, das in intensiver, mehrjähriger Zusammenarbeit zwischen ArcelorMittal und ANDRITZ entwickelt wurde.

DIE NEUENTWICKLUNG DES DOOR RINGS

Will man Fahrzeuge sauberer und effizienter machen, führt an der Gewichtsreduzierung kein Weg vorbei. Der sogenannte Door Ring – eine wichtige Strukturkomponente für

die Crashesicherheit eines Fahrzeugs – wurde traditionell aus Stahlblechen gestanzt. Dieses Verfahren machte den Door Ring schwer und verbrauchte viel Material. „Diese Designs waren veraltet und ineffizient“, meint Black. Die Idee war, stattdessen lasergeschweißte Platinen (LWB) einzusetzen, bei denen Stahl unterschiedlicher Güte zu einem Bauteil mit optimalen Eigenschaften kombiniert wird. Dadurch ließe sich Gewicht einsparen, ohne jedoch die Crashesicherheit zu beeinträchtigen. Dies ist besonders bei Elektrofahrzeugen wichtig, da hier der Schutz der Batterie eine zentrale Rolle spielt.

Das neue Schweißverfahren erforderte ein bisher unerreichtes Maß an Präzi-





Mithilfe des SOURING-Laserschweißsystems von ANDRITZ produziert ArcelorMittal Door Rings für Fahrzeuge, die dank innovativer maßgeschneiderter Platinen um bis zu 30% leichter sind.

sion, um die Materialien entlang komplexer Geometrien nahtlos zu verbinden. ANDRITZ Soutec, bekannt für seine Expertise im Laserschweißen, bot sich als idealer Partner an.

DER BEGINN VON ETWAS NEUEM

Über zwei Jahre lang entwickelten Teams beider Unternehmen das ANDRITZ SOURING-System, bei dem ein Strahlformungsverfahren für präzise Schweißnähte mit einem Hochgeschwindigkeits-Ablationsmodul verbunden wird. „Es ging nicht darum, eine bereits bestehende Technologie zu adaptieren“, meint Black. „Wir brauchten eine von Grund auf neue Lösung, um unseren einzigartigen Herausforderungen gerecht zu werden.“

EIN NEUER MASSSTAB BEI ZUKÜNFTIGEN HERAUSFORDERUNGEN

Das neue System revolutioniert die Herstellung von Fahrzeugkomponenten durch die präzise Produktion von lasergeschweißten Platinen. Die neuen Door Rings sind um bis zu 30% leichter, wodurch der Kraftstoffverbrauch sinkt und die Reichweite von Elektrofahrzeugen steigt.

Darüber hinaus ist die Fertigung dank der neuen Technologie erheblich effizienter: Die Anzahl der Teile für einen typischen doppelten Door Ring wurde von 26 auf acht reduziert, die Anzahl der Schweißpunkte ist von 310 auf 66 gesunken und



„Es geht nicht nur um diese eine Lösung. Dieses Projekt ist eine Blaupause, um zukünftige Herausforderungen mit derselben Präzision und Innovation in Angriff zu nehmen.“

AUTOMOBILHERSTELLUNG ARCELORMITTAL



Die wegweisenden, lasergeschweißten Door Rings kombinieren weniger Gewicht mit höherer Crashsicherheit dank kontinuierlicher Energieübertragung. Damit tragen sie sowohl zur Sicherheit der Insassen als auch zur Nachhaltigkeit des Fahrzeugs bei.

auch der Platzbedarf ist nun um bis zu 40% niedriger. Das System schweißt mit einer Geschwindigkeit von zehn Metern pro Minute und einer Ausschussrate von weniger als 2%. Das neue System vereint somit Innovation mit Praktikabilität im industriellen Maßstab.

Das neue Design sorgt für herausragende Crasheigenschaften, indem es einen kontinuierlichen Belastungspfad für die Energieübertragung bei Kollisionen schafft. Dank dieser Entwicklung wurde der Chrysler Pacifica 2017 als erster Minivan mit dem IIHS Top Safety Pick Plus Award ausgezeichnet. Dieser Erfolg unterstreicht die wichtige Rolle von lasergeschweißten Konstruktionen für den Schutz von Fahrzeuginsassen, während die Fahrzeuge sogar noch nachhaltiger werden.

AUSBLICK

Die Technologie geht weit über die Anwendung für Door Rings hinaus und umfasst auch Unterbodenstrukturen und Verstärkungen. Derzeit sind in 36% aller batteriebetriebenen Elektrofahrzeuge in Nordamerika Teile, die mit dieser Technologie hergestellt wurden, im Einsatz. Die Technologie ist auch für die Luft- und Raumfahrtindustrie sowie den Bau-sektor interessant. Zukünftige Weiterentwicklungen umfassen automatische Steuerungen und Echtzeitüberwachung, um die Effizienz weiter zu verbessern und Abfälle zu reduzieren.



Gary Black, Vice President of Advanced Manufacturing bei ArcelorMittal

Die Zusammenarbeit zwischen ArcelorMittal und ANDRITZ setzt neue Maßstäbe in der Automobilproduktion und liefert leichtere, stärkere, sicherere und nachhaltigere Fahrzeugkomponenten.

„Es geht nicht nur um diese eine Lösung. Dieses Projekt ist eine Blaupause, um zukünftige Herausforderungen mit derselben Präzision und Innovation in Angriff zu nehmen“, erklärt Black. Was als Idee begann, wird nun zur Grundlage für einen nachhaltigen Wandel, der die Kraft der strategischen Zusammenarbeit unter Beweis stellt.

WASSER ALS GRUNDLAGE FÜR DIE BOOMENDE INDUSTRIE IN TEXAS

In Texas entsteht das erste große Halbleiterwerk. Wasseraufbereitung spielt dabei eine wesentliche Rolle. Veolia entschied sich bei der Lieferung der Anlagen zur Schlammmentwässerung für ANDRITZ.

Unter all dem Stahl und Beton der jüngsten Industriebaustelle von Texas fließt ein verborgener Fluss. Zwar gräbt er keine Canyons und überflutet auch keine Täler, doch für die Region ist er nicht weniger wichtig. Denn in einem riesigen Halbleiterwerk fließt Wasser durch Rohre, Filter und Aufbereitungsanlagen – und hält damit die Zukunft einer ganzen Industrie am Laufen. Der sorgfältige Umgang mit diesem Fluss ist mitentscheidend für den Erfolg des Werks – und für die Nachhaltigkeit der industriellen Zukunft von Texas.

DAS TECHNOLOGISCHE RÜCKGRAT EINER MEGAFABRIK

In der Welt der Hightech-Produktion ist Wasser unverzichtbar. Nur wenige Branchen sind im gleichen Maße auf hochwertiges Wasser angewiesen wie die Halbleiterproduktion. In der ersten großen Chipfabrik der USA treffen modernste Techno-

logien auf enorme Produktionsanforderungen. Selbst kleinste Verunreinigungen können den Betrieb stören und Ausfallzeiten in Millionenhöhe verursachen, während die heiklen Fertigungsprozesse täglich große Mengen Wasser benötigen. Wenn man außerdem die weitreichenden Folgen für die Wasserwirtschaft in einem der trockensten und zugleich am stärksten industrialisierten Gebiete der Welt in Betracht zieht, wird die effiziente Nutzung und Aufbereitung von Wasser nicht nur zu einer betrieblichen Notwendigkeit, sondern auch zu einem Gebot des Umweltschutzes.

Vor diesem Hintergrund tritt Veolia, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Wasser- und Umweltdienstleistungen, auf den Plan. Seine Aufgabe:

SCHLAMMENTWÄSSERUNGSANLAGEN FÜR VEOLIA

die Entwicklung eines Wasseraufbereitungssystems, das den enormen Wasserbedarf des Werks nachhaltig deckt. Das von Veolia entwickelte Konzept stellt sicher, dass ein beträchtlicher Teil des aufbereiteten Abwassers wieder in die Anlage zurückgeführt wird. Dadurch werden die lokalen Wasservorräte geschont und der ökologische Fußabdruck des Werks minimiert. Nicht wiederverwertetes Wasser wird abgeleitet, nachdem es sorgfältig aufbereitet wurde, um die Umweltvorschriften zu erfüllen oder sogar noch zu übertreffen.

ANDRITZ-TECHNOLOGIE ZUR SCHLAMMBEHANDLUNG

- Reduziert das Schlammvolumen um den Faktor 13 – jede Stunde von mehr als 20 m² auf weniger als 1,5 m².
- Filtert über 95% der Schwebstoffe heraus, damit das Filtrat wiederverwendet werden kann.
- Durch den Einsatz der ANDRITZ-C-Press-Technologie kann der Energieverbrauch im Vergleich zu anderen Standardtechnologien um 97% reduziert werden (von 22 kW auf 0,75 kW).

Einer der wichtigsten Aspekte dieses Systems ist die Behandlung von Schlamm – ein Nebenprodukt der Filter- und Klärprozesse zur Reinigung des Wassers. Hierfür bedarf es umfassenden Fachwissens. ANDRITZ verfügt über eben dieses Know-how, das auf jahrzehntelanger Erfahrung mit Technologien zur Schlammbehandlung beruht.

„Die strengen Anforderungen des Projekts konnten nur dank der Flexibilität und Präzision der ANDRITZ-Anlagen erfüllt werden“, erklärt John Singleton, Sourcing Project Leader bei Veolia. Mit den Technologien von ANDRITZ wird der Wassergehalt des Schlamms reduziert, wodurch die Transportkosten sinken, weniger Deponieflächen benötigt und die Nachhaltigkeitsbemühungen des Betreibers unterstützt werden.

HERAUSFORDERUNGEN DER SKALIERUNG UND KOMPLEXITÄT

Eine der größten Herausforderungen war die unvorhersehbare Zusammensetzung des Abwassers. In der Industrie, besonders bei einem Halbleiterwerk, enthält das Abwasser eine Mischung aus Chemikalien, Lösungsmitteln und anderen Nebenprodukten, wodurch die Zusammensetzung des Schlamms sehr variabel und schwer vorhersehbar ist. Die Planung eines Systems, das mit solchen Schwankungen umgehen kann, erforderte Weitsicht und Flexibilität. Der Prozess von Veolia musste widerstandsfähig genug sein, um diese Schwankungen ohne Leistungseinbußen zu bewältigen.



Ein wichtiger Bestandteil des Abwassermanagements ist die Behandlung von Schlamm – ein Nebenprodukt der Filtrations- und Klärprozesse in der Wasseraufbereitung.

In diesem Zusammenhang erwies sich die Schlammmentwässerungstechnologie von ANDRITZ als entscheidend. Die hochmodernen Filter- und Schneckenpressen von ANDRITZ mit ihrer Anpassungsfähigkeit an eine Vielzahl von Schlammzusammensetzungen stellen einen effizienten Betrieb des Systems, unabhängig von der Zusammensetzung des Abwassers, sicher. Flexibilität war der Schlüssel.

Neben den technischen Herausforderungen stand das Projekt auch unter erheblichem Zeitdruck. Die Halbleiterindustrie entwickelt sich in rasantem Tempo und Verzögerungen beim

SCHLAMMENTWÄSSERUNGSANLAGEN FÜR VEOLIA

Bau oder der Lieferung von Ausrüstung können weitreichende Folgen haben.

„Die Einhaltung des Zeitplans war stets ein kritischer Punkt. Gemeinsam mit ANDRITZ ist es uns jedoch gelungen, die Auswirkungen von Verzögerungen gering zu halten. Im weiteren Verlauf des Projekts machte das einen großen Unterschied“, so Singleton.



Die vielseitige Schlammentwässerungsanlage von Veolia ist mit Filter- und Schneckenpressen von ANDRITZ ausgestattet, die eine effiziente Aufbereitung von Schlämmen unterschiedlicher Zusammensetzung ermöglichen.

NACHHALTIGKEIT ZAHLT SICH AUS

Die technischen Herausforderungen waren durchaus umfangreich, doch sie haben sich aufgrund der positiven Auswirkungen auf die Umwelt bezahlt gemacht. Die Halbleiterindustrie ist für ihren hohen Wasserverbrauch bekannt. Aus diesem Grund war die Reduktion dieses Fußabdrucks ein zentrales Ziel von Veolia und seinen Partnern. Durch die innovative Wasseraufbereitung und -wiederverwendung soll das Projekt die Abhängigkeit des Werks von frischem Wasser deutlich verringern und somit zur Entlastung der lokalen Ressourcen beitragen.

„Dieses Projekt ist ein entscheidender Schritt, um unseren Wasserverbrauch zu minimieren und gleichzeitig sicherzustellen, dass unser Abwasser den höchsten Umweltstandards entspricht“, ergänzt Alessandro Artesani, Senior Sourcing Manager bei Veolia. Die Zusammenarbeit ermöglichte es beiden Unternehmen, ihre Lösungen weiterzuentwickeln. Dies kommt nicht nur dem Halbleiterwerk, sondern auch der Umwelt insgesamt zugute.

EINE BLAUPAUSE FÜR DIE ZUKUNFT

Während das neue Werk sich dem Vollbetrieb nähert, erregt der Erfolg dieser Zusammenarbeit bereits große Aufmerksamkeit. Immerhin könnte das für die texanische Anlage entwickelte System als Blaupause für ähnliche Projekte in ande-

„Dieses Projekt ist ein entscheidender Schritt, um unseren Wasserverbrauch zu minimieren.“

ren wasserintensiven Industrien dienen. Damit wäre es eine skalierbare Lösung für die doppelte Herausforderung einer wachsenden Industrie in Verbindung mit der Umweltverantwortung von Unternehmen.

Der von Veolia und ANDRITZ verfolgte Ansatz zur Wasseraufbereitung spiegelt einen breiteren Trend in der Industrie wider: Wege zu finden, die das Wirtschaftswachstum unterstützen und gleichzeitig die Umweltbelastung reduzieren. Angesichts des zunehmenden Drucks auf Wasserressourcen, insbesondere in sehr trockenen Regionen wie Texas, wird ein nachhaltiges Wassermanagement immer wichtiger. Hier kommt ANDRITZ ins Spiel und leistet mit seinen nachhaltigen Lösungen einen wichtigen Beitrag.

A diverse group of people, including men and women of various ages and ethnicities, are walking together in a modern office hallway with large glass windows. The scene is overlaid with a large blue triangle that points downwards. The text "DIE GRUPPE" is written in white, bold, sans-serif capital letters across the center of the triangle.

DIE GRUPPE

VORSTAND

JOACHIM SCHÖNBECK

(Vorstandsvorsitzender)

Geboren 1964, deutscher Staatsbürger

Doktor der Ingenieurwissenschaften

Seit 2014 bei ANDRITZ

Vorstandsvorsitzender und CEO seit 2022

Verantwortungsbereiche: Geschäftsbereich Metals sowie Group Human Resources Management, Group Communications & Marketing, Group Sustainability, Group Internal Auditing, Group Quality & Safety Management, Group Site Installation, Group Business Development, Group Information Technology und Group Automation & Digitalization

Beruflicher Werdegang: Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer der SMS Holding und SMS Meer, Führungspositionen bei Siemens und Mannesmann

DIETMAR HEINISSE

Geboren 1971, österreichischer Staatsbürger

Master of Science in Wirtschaftswissenschaften

Seit 1997 bei ANDRITZ

Mitglied des Vorstands seit 2023

Verantwortungsbereiche: Geschäftsbereich Environment & Energy sowie Group Manufacturing Management

Beruflicher Werdegang: verschiedene globale Führungspositionen innerhalb von ANDRITZ

NORBERT NETTESHEIM

Geboren 1962, deutscher Staatsbürger

Master of Science in Betriebswirtschaftslehre

Seit 2019 bei ANDRITZ

Geht mit März 2025 in Pension und übergibt an

Vanessa Hellwing

Verantwortungsbereiche: Group Controlling, Accounting & Taxes, Group Finance, Group Legal, Group Compliance, Group Supply Chain Management und Investor Relations

Beruflicher Werdegang: verschiedene Führungspositionen in der Voith-Gruppe Deutschland

JARNO NYMARK

Geboren 1974, finnischer Staatsbürger

Master of Science in Ingenieurwissenschaften

Seit 1999 bei ANDRITZ

Mitglied des Vorstands seit 2023

Verantwortungsbereich: Geschäftsbereich Pulp & Paper

Beruflicher Werdegang: verschiedene globale Führungspositionen innerhalb von ANDRITZ

FRÉDÉRIC SAUZE

Geboren 1967, französischer Staatsbürger

MBA, Bachelor in Ingenieurwissenschaften

Seit 2013 bei ANDRITZ

Mitglied des Vorstands seit 2023

Verantwortungsbereiche: Geschäftsbereich Hydropower und Group Corporate Security

Beruflicher Werdegang: verschiedene globale Führungspositionen innerhalb von ANDRITZ und bei ALSTOM



Von links nach rechts: Frédéric Sauze, Dietmar Heinisser, Joachim Schönbeck, Jarno Nymark, Norbert Nettesheim

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs in der Hauptversammlung gewählten und drei vom Betriebsrat entsandten Mitgliedern.

WOLFGANG LEITNER

Geboren 1953, österreichischer Staatsbürger
Mitglied des Aufsichtsrats seit 2022
Aufsichtsratsvorsitzender seit 2024
Gewählt bis zur Hauptversammlung im Jahr 2026
Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Mitglied des Prüfungsausschusses

ELISABETH STADLER

Geboren 1961, österreichische Staatsbürgerin
Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende seit 2024
Gewählt bis zur Hauptversammlung im Jahr 2028
Stellvertretende Vorsitzende des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

WOLFGANG BERNHARD

Geboren 1960, deutscher Staatsbürger
Mitglied des Aufsichtsrats seit 2020
Gewählt bis zur Hauptversammlung im Jahr 2025
Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

JÜRGEN HERMANN FECHTER

Geboren 1964, deutscher Staatsbürger
Mitglied des Aufsichtsrats seit 2016
Gewählt bis zur Hauptversammlung im Jahr 2026
Stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses

ALEXANDER ISOLA*

Geboren 1957, österreichischer Staatsbürger
Mitglied des Aufsichtsrats seit 2016
Gewählt bis zur Hauptversammlung im Jahr 2026
Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses

REGINA PREHOFER

Geboren 1956, österreichische Staatsbürgerin
Mitglied des Aufsichtsrats seit 2024
Gewählt bis zur Hauptversammlung im Jahr 2028
Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Entsandte Mitglieder:

GEORG AUER

Geboren 1974, österreichischer Staatsbürger
Mitglied des Aufsichtsrats seit 2011

ANDREAS MARTINER

Geboren 1964, österreichischer Staatsbürger
Mitglied des Aufsichtsrats seit 2001
Mitglied des Prüfungsausschusses

TANIA SANDTNER

Geboren 1975, österreichische Staatsbürgerin
Mitglied des Aufsichtsrats seit 2024
Mitglied des Prüfungsausschusses



Wolfgang Leitner



Elisabeth Stadler



Wolfgang Bernhard



Jürgen Hermann Fechter



Alexander Isola



Regina Prehofer



Georg Auer



Andreas Martin



Tania Sandtner

* Alexander Isola hat seine Absicht bekannt gegeben, nach der Jahreshauptversammlung im März 2025 aus dem Aufsichtsrat auszuscheiden. Der Aufsichtsrat wird die Wahl von Barbara Steger vorschlagen.

TECHNOLOGIE FÜR DEN WANDEL – NACHHALTIGE INNOVATION SORGT FÜR BLEIBENDE WIRKUNG



ANDRITZ ist ein führendes Technologieunternehmen mit einem umfangreichen Portfolio an innovativen Anlagen, Ausrüstungen, Systemen, Services und digitalen Lösungen für eine Vielzahl von Industrien und Märkten. Unser Ziel ist es, Wachstum zu schaffen, das zählt – für die Wirtschaft, die Gesellschaft und unseren Planeten. Mit unserem breiten Spektrum an innovativen und wirtschaftlich tragfähigen Lösungen wollen wir unseren Kunden dabei helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Unsere Geschäftsbereiche – Pulp & Paper, Metals, Hydropower und Environment & Energy – gehören zu den weltweit führenden Anbietern in ihren jeweiligen Branchen.

Der Hauptsitz des an der Wiener Börse notierten Unternehmens befindet sich in Graz, Österreich.

VON INVESTITIONSGÜTERN BIS ZU LIFECYCLE-SERVICES MARKTFÜHRER FÜR GROSSTECHNISCHE LÖSUNGEN

WAS WIR TUN

- Wir liefern modernste Engineering- und Lifecycle-Servicelösungen für verschiedene Branchen.

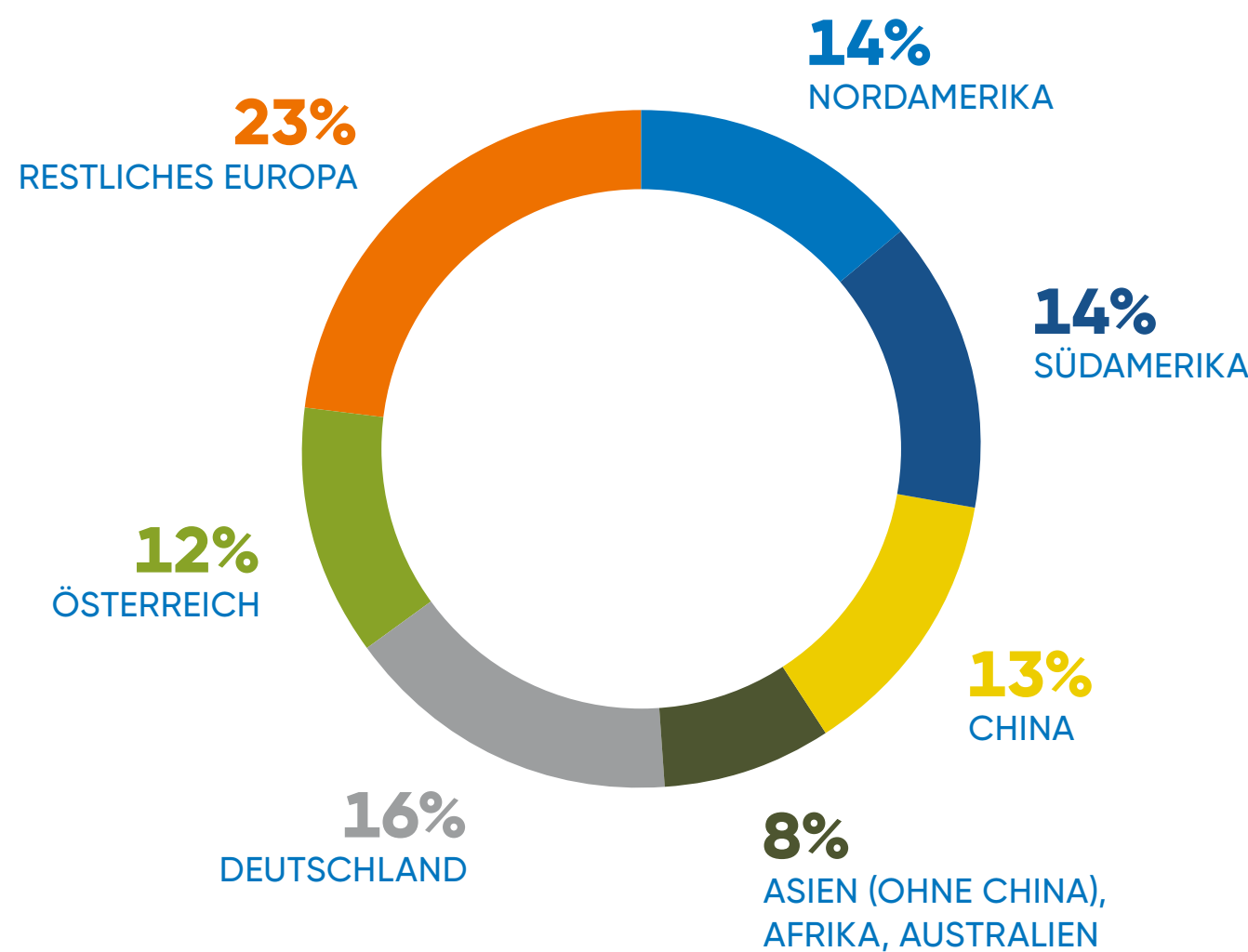
WAS WIR BIETEN

- Wir unterstützen unsere Kunden dabei, Vorreiter im ökologischen Wandel zu sein.
- Wir ermöglichen unseren Kunden, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.
- Wir optimieren die Anlagen unserer Kunden mit fortschrittlichen Technologien.
- Wir unterstützen unsere Kunden mit umfassenden Lifecycle-Services.

PORTRÄT



BESCHÄFTIGTE 2024



IM DIENSTE UNSERER KUNDEN

Das Fundament des Erfolgs von ANDRITZ liegt in der Vielfalt und dem Engagement unserer 30.000 Beschäftigten in über 80 Ländern. Diese globale Präsenz ermöglicht es uns, nahe bei unseren Kunden zu sein, individuelle Unterstützung zu bieten und starke Partnerschaften aufzubauen. Unser Streben nach technischer Exzellenz ermöglicht es uns, Lösungen zu entwickeln, die sowohl für unsere Kunden als auch unsere Partner einen nachhaltigen Mehrwert schaffen.

Unsere vier zentralen Werte – Leidenschaft, Partnerschaft, Perspektiven und Vielseitigkeit – prägen unseren dynamischen Ansatz für kontinuierliche Verbesserung und Wachstum. Unser multikulturelles Umfeld begünstigt nicht nur einen regen Austausch von Fachwissen und Ideen, sondern fördert auch Innovation und Kreativität.

Durch unseren starken Fokus auf Technik, Technologie und Projektmanagement sind wir in der Lage, komplexe Herausforderungen zu meistern und technologische Fortschritte voranzutreiben.

ANDRITZ ist eine globale Gemeinschaft, die durch Exzellenz, Innovation und Inklusion vereint wird. Gemeinsam arbeiten wir an einer nachhaltigen Zukunft, angetrieben durch unsere gemeinsamen Werte und die kollektive Stärke unseres Teams.


30.000
 BESCHÄFTIGTE


über 280
 STANDORTE


über 80
 LÄNDER

PORTRÄT

VON DER KLEINEN EISENGIESSEREI IN ÖSTERREICH ZU EINEM WELTWEIT FÜHRENDEN TECHNOLOGIEKONZERN

Die Geschichte unseres Unternehmens begann im Jahr 1852, als der ungarische Unternehmer Josef Körösi in Andritz, einem damaligen Vorort von Graz, eine Eisengießerei errichtete. Das Unternehmen konzentrierte sich auf die Herstellung von Investitionsgütern wie Kräne, Pumpen und Wasserturbinen, später auch auf Brücken, Dampfkessel und -maschinen sowie Bergbauausrüstung. Im Jahr 1900 wurde ANDRITZ in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und überstand in den ersten Jahrzehnten des neuen Jahrhunderts dank seiner bemerkenswerten Widerstandsfähigkeit zwei Weltkriege und die Weltwirtschaftskrise.

Mitte des 20. Jahrhunderts erreichte ANDRITZ mit dem Beginn der langjährigen Zusammenarbeit mit der Schweizer Escher-Wyss-Gruppe einen strategischen Wendepunkt. Das Produktprogramm wurde umgestellt und der Schwerpunkt

auf Wasserturbinen, Kreisel-pumpen, Kräne und Stahlkonstruktionen gelegt. 1951 nahm ANDRITZ zusammen mit Escher Wyss die Produktion kompletter Papiermaschinen auf.



Nach zwei Jahrzehnten stetigen Wachstums in den 1960er- und 1970er-Jahren stellten die 1980er das Unternehmen vor neue wirtschaftliche Herausforderungen. Die deutsche Investmentgesellschaft AGIV AG erwarb eine Mehrheitsbeteiligung, und das Unternehmen begann, sich strategisch neu auszurichten. ANDRITZ wurde von einem Lizenznehmer anderer Maschinenhersteller zum Eigenentwickler von Hightech-Produktionssystemen und etablierte sich damit als international führender Anbieter.

Im Jahr 1999 fand ein tiefgreifender Eigentümerwechsel statt, als ein Konsortium von Investmentfirmen, einschließlich der vom ehemaligen ANDRITZ-Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Leitner gegründeten Custos Privatstiftung, das Unternehmen erwarb.

Im Jahr 2001 ging ANDRITZ an die Wiener Börse und läutete dank strategischer Akquisitionen sowie beträchtlicher Investitionen in Forschung und Entwicklung eine neue Ära der globalen Expansion ein. Heute ist der Hauptsitz von ANDRITZ immer noch in Graz, Österreich. Die mehr als 170-jährige Geschichte des Unternehmens ist ein Beweis für die Widerstandsfähigkeit, die Anpassungsfähigkeit und die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens.



DEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL ERMÖGLICHEN

Technologieunternehmen wie ANDRITZ übernehmen eine führende Rolle in der industriellen Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit. Der ökologische Wandel vereint Umweltbewusstsein mit technologischer Innovation und schafft für Unternehmen wertvolle, wenn auch herausfordernde Möglichkeiten, die nötige Pionierarbeit für nachhaltige Lösungen von morgen zu leisten.

ANDRITZ stellt sich an die Spitze dieses Veränderungsprozesses und nutzt sein umfassendes technologisches Know-how in verschiedenen Industrien, um einen wesentlichen Beitrag zu einer grüneren Zukunft zu leisten. Unser umfangreiches Angebot an Technologien und Dienstleistungen wurde speziell im Hinblick auf den ökologischen Wandel entwickelt. Damit unterstreichen wir nicht nur unser Engagement für Nachhaltigkeit, sondern auch unsere Rolle als ein führendes Unternehmen in diesem so wichtigen Bereich.

„ANDRITZ ist ein Wegbereiter für nachhaltige Technologien der Zukunft.“

Unser strategischer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung wirtschaftlich tragfähiger Technologien, die für die Zukunft unverzichtbar sind. Wir sind uns der Bedeutung ganzheitlicher Lösungen bewusst und bieten Serviceleistungen über den gesamten Lebenszyklus eines Projekts, von der ersten Entwicklung bis hin zu Betrieb und Wartung. Diese umfassende Strategie stellt sicher, dass sich unsere Lösungen nicht nur bei der Einführung als effektiv erweisen, sondern auch während ihrer gesamten Betriebsdauer einen Mehrwert generieren.

Wir bieten ein vielfältiges Spektrum an wegweisenden Lösungen an. Diese reichen von Technologien zur CO₂-Ab-



„Wertvolle Chancen für Unternehmen, die nachhaltige Lösungen von morgen entwickeln“

scheidung, um die Umweltauswirkungen industrieller Prozesse zu reduzieren, bis hin zu Systemen zur Erzeugung von grünem Wasserstoff und erneuerbaren Kraftstoffen, die die Abkehr von fossilen Energiequellen unterstützen. Darüber hinaus bieten wir Lösungen für erneuerbare Energien an – von unseren bewährten Technologien für Wasserkraft bis hin zu Biomass-

sekesseln und Gasifizierungsanlagen, die durch innovative Verbrennungstechnologien Biomasse in Energie umwandeln. Gleichzeitig tragen unsere Pumpspeicherkraftwerke zur Netzstabilität bei, da sie als leistungsstarke Energiespeicher eine wichtige Reserve für die volatile Stromerzeugung aus Solar- und Windkraft darstellen.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit geht jedoch weit über den Energiesektor hinaus. Wir bieten umfassende Lösungen für Anlagen zur Batterieproduktion in Gigafabriken, um den Umstieg auf E-Mobilität zu unterstützen. Dazu gehören Anlagen zur Zellassemblierung, zum Finishing und zur Fertigung von Metallgehäusen.

Unsere Lösungen umfassen auch Technologien für Textilrecycling, um die Umweltauswirkungen des Fast-Fashion-Sektors zu reduzieren. Mit unserer CircleToZero-Initiative für

die Zellstoff- und Papierindustrie unterstützen wir unsere Kunden dabei, Produktionsabfälle zu verringern und ungenutzte Nebenströme in wertvolle neue Produkte wie Lignin, Schwefelsäure oder Bio-Methanol umzuwandeln.

Angetrieben von visionärem Denken und unserem großen Engagement für Nachhaltigkeit entwickeln und liefern wir Lösungen, die sowohl unserem Planeten als auch der Gesellschaft über Generationen hinweg zugutekommen. Da der ökologische Wandel immer größere Bedeutung erlangt, sehen wir große Wachstumschancen für unser Unternehmen. Wir sind stolz auf unsere Rolle als zentraler Akteur dieser globalen Bewegung. Gemeinsam wollen wir zu einer Welt beitragen, in der technologischer Fortschritt und Umweltverantwortung im Einklang stehen.

INNOVATION IM MITTELPUNKT – FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN WANDEL

Für ein Technologieunternehmen wie ANDRITZ spielen Forschung und Entwicklung eine zentrale Rolle für Wachstum und langfristige Wettbewerbsfähigkeit. Weltweit arbeiten mehrere hundert Fachkräfte im Bereich Forschung und Entwicklung. Unsere Innovationsaktivitäten werden von übergreifenden F&E-Testzentren in ganz Europa und den USA unterstützt.

Unser Ziel ist es, in allen unseren Geschäftsbereichen die technologische Führungsrolle zu übernehmen oder weiter auszubauen. Daher investieren wir konsequent 3% unseres Jahresumsatzes in Forschung und Entwicklung. Die Zahl der neu angemeldeten Patente stieg 2024 von 370 im Vorjahr auf 400.

Unser gesamtes Patentportfolio umfasst 6.230 Schutzrechte – ein eindrucksvoller Beleg unserer F&E-Kompetenz.

SCHWERPUNKTE IN DER ENTWICKLUNG NEUER UND INNOVATIVER TECHNOLOGIEN:

- **Dekarbonisierung:**
Unterstützung der Nachhaltigkeitsziele unserer Kunden
- **Digitalisierung:**
Einsatz fortschrittlicher Technologien zur Kostensenkung und Produktivitätssteigerung
- **Energie- und Materialeffizienz:**
Verbesserung der Ressourcennutzung



FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

FÖRDERUNG VON INNOVATION

Innovation ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Sie treibt die Kreativität und den Fortschritt auf allen Ebenen voran. Ein herausragendes Beispiel dafür ist der jährliche ANDRITZ-Ventures-Startup-Wettbewerb, bei dem 2024 über 150 neue Ideen für Produkte, Serviceleistungen und Geschäftsmodelle eingereicht wurden. Die sechs vielversprechendsten Konzepte werden nun zu neuen Produkten weiterentwickelt, wobei einige bereits in aktive Kundenprojekte integriert wurden.

Um die Bedeutung von Innovation weiter hervorzuheben, haben wir den ANDRITZ Innovation Award ins Leben gerufen. Damit würdigen wir die herausragenden Leistungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Entwicklung und Vermarktung fortschrittlicher Lösungen. Ein weiteres Highlight 2024: Das Wirtschaftsmagazin trend stufte ANDRITZ als zweitinnovativstes börsennotiertes Unternehmen Österreichs ein.

STRATEGISCHE WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

Im Rahmen unseres Engagements für die Forschung sind wir Teil eines starken internationalen Netzwerks akademischer Kooperationen. Wir arbeiten gezielt mit Universitäten zusammen, die an für uns relevanten Technologien forschen. Diese Partnerschaften bieten gleich zwei Vorteile: Wir erhalten Zugang zu innovativer Forschung und treten frühzeitig mit Spitzentalenten in Kontakt. Viele hochqualifizierte Absolventinnen und Absolventen entscheiden sich nach solchen Projekten für eine Karriere bei ANDRITZ.

**„Unser Patentportfolio unterstreicht unsere
Stärke in Forschung und Entwicklung.“**

HIGHLIGHTS

400
PATENTANMELDUNGEN
IM JAHR 2024
ein Plus von 8%

139
MEUR FÜR F&E IM JAHR 2024

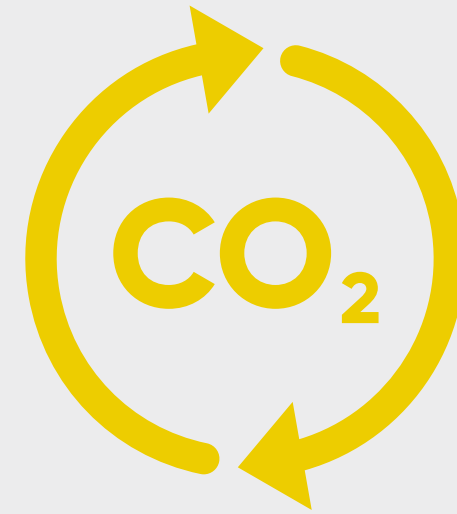
6.230
PATENTSCHUTZRECHTE*

* Der Rückgang von 6.500 Patenten im Jahr 2023 erklärt sich mit der Einführung des Einheitspatents in Europa sowie unseren Bemühungen zur Kostenoptimierung.

MIT NACHHALTIGEN UND INNOVATIVEN LÖSUNGEN DEN FORTSCHRITT VORANTREIBEN

Wir bieten eine große Bandbreite an innovativen und wirtschaftlich tragfähigen Lösungen, die den ökologischen Wandel ermöglichen und unsere Kunden bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele unterstützen.

Diese Lösungen tragen dazu bei, die Umwelt zu schützen, die Dekarbonisierung voranzutreiben, den Verbrauch wertvoller Ressourcen wie Wasser zu senken und die Kreislaufwirtschaft durch die innovative Wiederverwendung von Nebenströmen – Nebenprodukten oder Abfällen aus Produktionsprozessen – zu fördern.

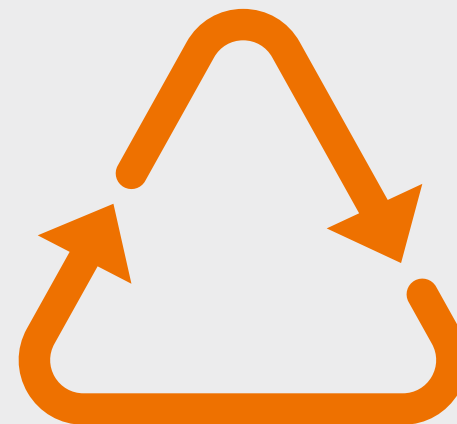


CO₂-REDUKTION UND ERNEUERBARE ENERGIEN

Reduktion der CO₂-Emissionen
aus Industrie und Verkehr zur
Eindämmung des Klimawandels

WIR BIETEN TECHNOLOGIEN FÜR:

- CO₂-Abscheidung
- die Produktion von grünem Wasserstoff und P2X
- die Produktion erneuerbarer Kraftstoffe für Straßenverkehr und Schifffahrt
- Wasserkraftwerke
- die Batterieproduktion für E-Mobilität
- Biomassekessel und Gasifizierung



KREISLAUF- WIRTSCHAFT

Maximierung der Wiederver-
wendung und Kreislauffüh-
rung von Ressourcen für eine
nachhaltige Wirtschaft

WIR BIETEN TECHNOLOGIEN FÜR:

- das Recycling von Textilien
- die Umwandlung von Abfällen oder Nebenströmen in neue Produkte mit hohem Mehrwert
- das Recycling von Elektronikschrott, Papier, Batterien, Kühlschränken, Altkabeln, Aluminiumschrott, Autoteilen, Reifen, Bio- und Kunststoffabfällen



UMWELT- TECHNOLOGIEN

Größtmögliche Vermeidung
von Verschmutzung zum
Schutz unserer Umwelt

WIR BIETEN TECHNOLOGIEN FÜR:

- die Rauchgasreinigung

NACHHALTIGE LÖSUNGEN

POWER-TO-X

ANDRITZ ist führend bei der Umwandlung erneuerbarer Energien. Unsere ganzheitlichen Power-to-X-Lösungen (P2X) setzen Konzepte für Renewables in betriebliche Realität um. Dabei integrieren wir fortschrittliche Technologien wie unsere CO₂-Abscheidung, die Elektrolyse von grünem Wasserstoff sowie die Synthese erneuerbarer Brennstoffe, um die Produktion von E-Methanol und E-Ammoniak voranzutreiben.

Unser umfassender Ansatz erstreckt sich über den gesamten Projektlebenszyklus. Von der ersten technischen Beratung über Konzeptplanung und Machbarkeitsstudien bis hin zu Detailengineering und Komplettlösungen für Planung, Beschaffung und Bau (EPC): Wir liefern maßgeschneiderte Lösungen nach den Wünschen unserer Kunden. Darüber hinaus bieten wir langfristige Serviceverträge (LTSA) für Betrieb und Wartung an, um den optimalen Betrieb der Anlagen zu gewährleisten.

Unser Engagement für Innovation und Nachhaltigkeit macht uns zum zuverlässigen Partner beim Ausbau der Nutzung grüner Energie und der Forcierung der globalen Energiewende.

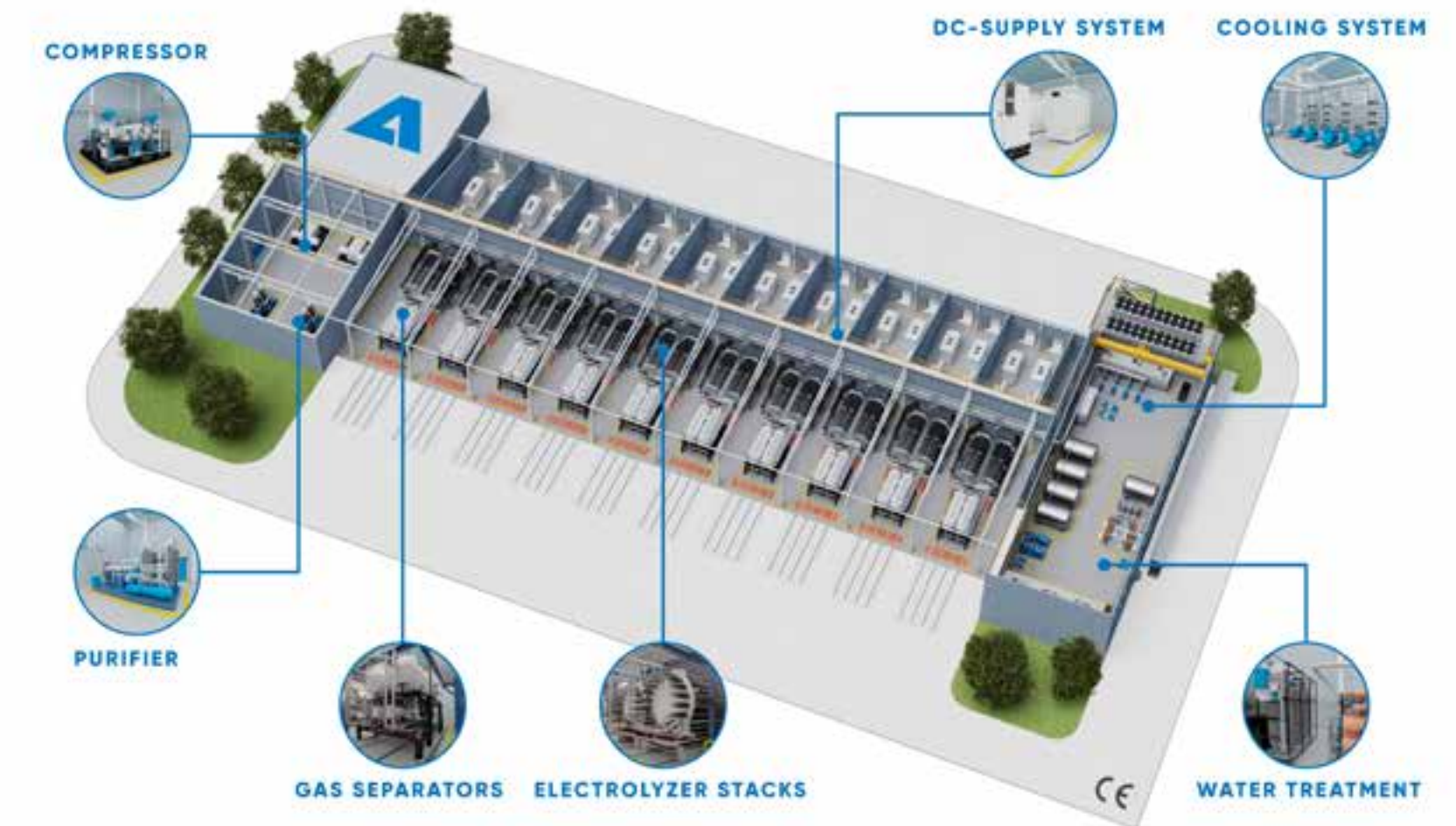
„Grüner Wasserstoff spielt eine zentrale Rolle bei der Erreichung der Klimaziele.“

ANLAGEN FÜR GRÜNEN WASSERSTOFF

Grüner Wasserstoff gilt als Schlüsseltechnologie für die Zukunft des globalen Energiesektors und spielt eine zentrale Rolle bei der Erreichung unserer Klimaziele.

Wir streben eine führende Position in diesem Bereich an und bieten eine umfassende Palette an Lösungen für die Erzeugung von grünem Wasserstoff. Unser Know-how reicht dabei von der ersten Beratung über das Engineering bis zur Lieferung schlüsselfertiger Anlagen auf EPC-Basis. Wir bieten auch umfassende Serviceleistungen über den gesamten Lebenszyklus an, einschließlich Leistungsmanagement und vorausschauender Wartung mit Unterstützung durch fortschrittliche digitale Tools.

Im Mittelpunkt der Systeme zur Produktion von grünem Wasserstoff stehen Elektrolyseure, die Wasser mithilfe erneuerbarer Energie in Wasserstoff und Sauerstoff aufspalten. Entschei-



ANDRITZ bietet ganzheitliche und integrierte P2X-Lösungen für die Produktion von grünem Wasserstoff. Wir liefern technologieorientierte, komplette EPC-Lösungen (Engineering, Procurement, Construction) und unterstützen unsere Kunden von Anfang an mit umfassender technischer Beratung.

dend ist, dass der für diesen Prozess eingesetzte Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind-, Solar- oder Wasserkraft stammt – nur so entsteht tatsächlich grüner Wasserstoff.

Mit unserer EPC-Kompetenz, unserer Technologie für autonomen Anlagenbetrieb sowie unserem umfassenden Service-Portfolio sind wir gut aufgestellt, um zu einem der Vorreiter der Branche zu werden.

NACHHALTIGE LÖSUNGEN

CO₂-ABSCHIEDUNG

Wir bieten Lösungen zur Abscheidung von Kohlendioxidemissionen aus industriellen Prozessen an, wobei unser Fokus auf den Branchen Zellstoff und Papier, Zement und Stahl sowie auf der Energiegewinnung aus Abfall und der Verbrennung von Biomasse liegt.

Unsere Technologien scheiden CO₂ aus Rauchgas ab und machen es in höchster Qualität verfügbar. Daraufhin kann es verdichtet und verflüssigt werden, um es beispielsweise als Kohlenstoffquelle für E-Kraftstoffe zu nutzen. Es kann auch unterirdisch gelagert werden, um das CO₂ dauerhaft aus der Atmosphäre zu entfernen. Angesichts immer strengerer Umweltvorschriften, höherer Kohlenstoffpreise und der Anreize zur Dekarbonisierung gewinnen unsere Technologien zur CO₂-Abscheidung immer mehr an Bedeutung,

Unsere Lösungen können auch in bestehenden Kraftwerken und Industrieanlagen nachgerüstet werden. Dadurch lassen sich diese nachhaltiger oder sogar CO₂-negativ betreiben, wenn biogenes CO₂ abgeschieden wird. Um das globale Ziel der Netto-Null-Emissionen zu erreichen, müssen bis 2030 jährlich etwa 1,6 Milliarden Tonnen CO₂ abgeschieden werden.

Im Jahr 2024 führte Metsä Group gemeinsam mit ANDRITZ eine Studie zur Integration der CO₂-Abscheidung in einem ihrer Bioproduktwerke durch. Diese Integration wäre die erste ihrer Art weltweit. Dabei wird ein Modul zur CO₂-Abscheidung mit einer Kapazität von 600.000 Tonnen pro Jahr als Grundlage für ein modulares Konzept entwickelt, das letztendlich

etwa 4,2 Millionen Tonnen pro Jahr abscheiden soll. Damit könnte das gesamte CO₂ aus dem Rauchgas des Werks entfernt werden. Darüber hinaus würde eine Grundlage für die künftige Nutzung dieses Nebenstroms geschaffen und damit ein neuer Maßstab für die industrielle Dekarbonisierung gesetzt werden.



Rendering der geplanten Anlage für CO₂-Abscheidung bei Westenergy (links hinten im Bild)
Voraussichtliche Fertigstellung: 2026

NACHHALTIGE LÖSUNGEN

E-FUELS UND MODERNE BOKRAFTSTOFFE

Unser Schwerpunkt liegt in der Herstellung besonders nachhaltiger, erneuerbarer Treibstoffe, insbesondere E-Methanol. Als Alternative zu fossilen Brennstoffen spielt E-Methanol eine wichtige Rolle bei der Reduzierung von Treibhausgasemissionen und verringert unsere Abhängigkeit von herkömmlichen fossilen Brennstoffen, insbesondere im Seeverkehr.

ANDRITZ bietet umfassende und integrierte Lösungen zur Herstellung von E-Methanol durch die Umwandlung von CO₂ und grünem Wasserstoff. Wir liefern Komplettlösungen auf EPC-Basis (Planung, Beschaffung und Bau), einschließlich früher technischer Beratungsleistungen. Unsere Technologien ermöglichen minimale Produktionskosten für E-Methanol bei hoher Produktionsleistung und einem geringen ökologischen Fußabdruck.

Ein oft ungenutzter Rohstoff ist biogenes CO₂, das in großen Mengen verfügbar ist. Mit unserer Technologie zur CO₂-Abscheidung und unserer Expertise bei Anlagen in Zellstoffwerken tragen wir dazu bei, diesen Rohstoff kosteneffizient nutzbar zu machen. Ein Zellstoffwerk kann jährlich zwei Millionen Tonnen biogenes CO₂ bereitstellen und ermöglicht damit die Produktion von etwa 1,2 Millionen Tonnen E-Methanol.

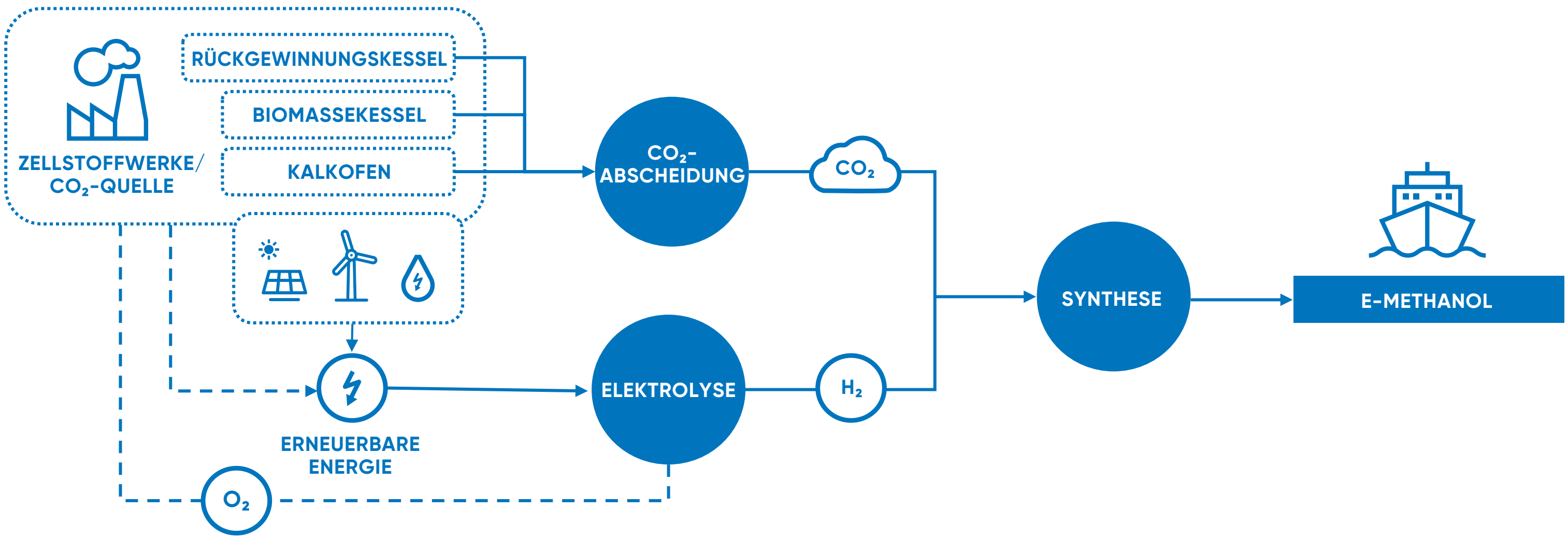
Unser Fachwissen erstreckt sich auch auf moderne Biokraftstoffe, die aus Biomasse hergestellt werden:

- Unser Verfahren zur Aufbereitung von Methanol extrahiert und raffiniert das in der Zellstoffproduktion anfallende Rohmethanol zu kommerziellem Bio-Methanol. Dieser Prozess reduziert Treibhausgasemissionen und eröffnet unseren Kunden neue Ertragsmöglichkeiten.

- Bei der Gasifizierung von Biomasse wird diese unter Druck in sauberes Synthesegas umgewandelt und zu verschiedenen Arten von erneuerbarem Treibstoff für den Straßen-, See- und Luftverkehr synthetisiert.

Wir bei ANDRITZ sind bestrebt, fortschrittliche Technologien auf den Markt zu bringen, die uns einer grünen Wirtschaft einen Schritt näherbringen.

Produktionsprozess für erneuerbare Treibstoffe



ANDRITZ bietet ein vollständig integriertes Konzept für die Produktion von erneuerbaren Kraftstoffen auf CO₂-Basis an.



LIGNINPRODUKTION

Kraft-Lignin ist ein Nebenprodukt der Zellstoffherstellung für Papier. Heute wird es in Zellstoffwerken zur Energieerzeugung genutzt. Es kann aber auch als erneuerbare Ressource fossile Rohstoffe in der chemischen Industrie ersetzen oder die Grundlage für neue Biokraftstoffe bilden. Die Lösungen zur Lignin- und Schwefelrückgewinnung sind Teil unserer CircleToZero-Initiative. Diese zielt darauf ab, Nebenströme in Zell-

„Unsere CircleToZero-Initiative strebt die maximale Nutzung von Nebenströmen in Zellstofffabriken an.“

stoffwerken optimal zu nutzen und damit den Grundstein für eine emissions- und abfallfreie Produktion zu legen.

Der schwedische Forstindustrie-Konzern Södra hat ANDRITZ mit der Lieferung einer Komplettlösung für die Produktion von Kraft-Lignin im Zellstoffwerk Mönsterås beauftragt. Die Anlage, basierend auf dem innovativen LignaRec™-Lignin-Rückgewinnungsverfahren von ANDRITZ, wird die weltweit größte ihrer Art sein und das in der Schwarzlauge enthaltene Lignin zurückgewinnen – ein wichtiger Beitrag zum ökologischen Wandel und zur Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten. Ein weiteres Projekt betrifft die Errichtung einer Demonstrationsanlage zur Ligninraffination am Standort einer Bioproduktfabrik der Metsä Group.

E-MOBILITÄT

ANDRITZ leistet Pionierarbeit bei der Herstellung von Batterien für die Elektromobilität. Unser Fokus liegt auf der effizienten Produktion von Lithium-Ionen- sowie Festkörperbatterien (ASSB). Mit modernsten Fertigungslinien für die Assemblierung und das Finishing von Batteriezellen sowie die Fertigung von Metallgehäusen für Batterien reagieren wir auf die weltweit wachsende Zahl an Elektroautos.

Zu den größten Erfolgen bisher zählen der erfolgreiche Markteintritt mit Batteriezell-Finishing-Anlagen in Gigafabriken sowie strategisch wichtige Aufträge wie eine Pilotlinie zur As-



ANDRITZ bietet modernste Fertigungslinien für die Assemblierung und das Finishing von Batteriezellen sowie die Fertigung von Metallgehäusen für Batterien.

semblierung von großformatigen Lithium-Ionen-Pouch-Zellen für die Fraunhofer-Einrichtung Forschungsfertigung Batteriezelle FFB.

Darüber hinaus lieferte ANDRITZ 2024 die ASSB-Pilotlinie an einen deutschen OEM. Damit leisten wir einen Beitrag zu sichereren, energiedichteren und schneller aufladbaren Batterietechnologien für die Elektromobilität.

NACHHALTIGE LÖSUNGEN

TEXTILRECYCLING

Dank seiner ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile ist Textilrecycling ein zentraler Lösungsansatz zur Bewältigung der globalen Herausforderung durch Textilabfälle. Angesichts dieses dringenden Problems bietet ANDRITZ umfassende Recyclinglösungen an, darunter die automatisierte Textilsortierung sowie mechanisches und chemisches Recycling für hohe Effizienz und schonende Faserbehandlung.

Mit über 2.000 Reißanlagen im weltweiten Einsatz, einer hochmodernen automatisierten Sortierlinie und einem starken Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk mit mehreren Test- und Pilotanlagen ist ANDRITZ bestens aufgestellt, um den wachsenden Markt für Textilrecycling anzuführen.

Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen: Ende 2024 erhielten wir vom amerikanischen Textilrecycling-Innovator Circ einen Engineering-Auftrag für dessen erste großtechnische Textilrecycling-Anlage. Diese wegweisende Anlage wird täglich 200 Tonnen gemischte Textilabfälle verarbeiten und die Wiederverwertung von Baumwolle und Polyester für die Produktion von Lyocell und Polyester ermöglichen. Damit sollen die Möglichkeiten für Recycling aus Alttextilien erweitert werden.

¹ Quelle: McKinsey & Company, Marktstudie Juli 2022

² Quelle: <https://goodonyou.eco/fast-fashions-environmental-impact/>, April 2024;
<https://ekodoki.com/de/blogs/blog/warum-ist-upcycling-von-textilien-notwendig-und-wertvoll>,
15. November 2023

In puncto Nachhaltigkeit steht die Textilindustrie vor großen Herausforderungen. Zurzeit werden nur 12% der 92 Millionen Tonnen Textilabfälle recycelt¹. Bis 2030 wird diese Menge auf voraussichtlich 134 Millionen Tonnen ansteigen². Angesichts

der bevorstehenden gesetzlichen Beschränkungen für Deponierung und Verbrennung sieht die Zukunft für Textilrecycling-Lösungen vielversprechend aus.



Die Technologien von ANDRITZ bedienen die wachsende Nachfrage nach Textilrecycling-Lösungen und ermöglichen es Unternehmen, in diesem Bereich an der Spitze der Innovation zu bleiben.

FINNLANDS WÄLDER NEU GEDACHT: ANDRITZ UND DIE METSÄ GROUP AN DER SPITZE DES NACHHALTIGEN WANDELS

Von der CO₂-Abscheidung bis zu innovativen Textilfasern – so gestalten die beiden Unternehmen die Forstindustrie um.

Finnlands Wälder erstrecken sich über drei Viertel des Landes und gelten schon lange als Motor der finnischen Wirtschaft. Tatsächlich machen Erzeugnisse aus der Forstindustrie fast ein Fünftel aller finnischen Exporte aus. Die Metsä Group und ANDRITZ sind Vorreiter bei der Reduktion von Emissionen, der Herstellung erneuerbarer Textilfasern sowie der CO₂-Abscheidung – allesamt Initiativen, die neue globale Maßstäbe setzen könnten.

„Wir sehen diese Partnerschaft als wichtigen Schritt in der Entwicklung der Forstindustrie“, meint Jari Voutilainen, SVP, Sourcing and Logistics der Metsä Group.

SENKUNG DER EMISSIONEN ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Metsä Group und ANDRITZ widmen sich den Scope-3-Treibhausgasemissionen, die entlang der Wertschöpfungskette – von der Beschaffung bis zur Produktnutzung – entstehen. In Anbetracht des Umfangs und der Komplexität dieser Emissionen haben die beiden Unternehmen eine mehrjährige Initiative ins Leben gerufen, um wirksame Strategien zur Emissionssenkung zu finden und umzusetzen.

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe erarbeitet Reduktionsstrategien mit Schwerpunkt auf messbaren, skalierbaren Ergebnissen. „Gemeinsam werden wir

NACHHALTIGE LÖSUNGEN

Lösungen finden, die im Alleingang nicht möglich gewesen wären“, erklärt Voutilainen.

WEGWEISENDE TEXTILIEN AUS HOLZ

Die gleichen Ambitionen stehen hinter dem Faserprojekt Kuura, das die Textilproduktion durch die Herstellung künstlicher Zellulosefasern (MMCF = Man-Made Cellulosic Fibers) aus finnischem Weichholz nachhaltiger machen soll. Dank der fortschrittlichen Automatisierungstechnologie von ANDRITZ erforscht die Metsä Group Wege, die Produktion dieser innovativen Faserart zu skalieren.

Das geplante Werk würde erneuerbare Energie nutzen und die Ressourceneffizienz durch geschlossene Kreisläufe maximieren. „Unser Konzept stellt sicher, dass das gesamte Weichholz für die Herstellung des Zellstoffs aus zertifizierten finnischen Wäldern in der Nähe stammt“, erklärt Niklas von



Die Metsä Group ist eine umfassende Kooperation mit ANDRITZ eingegangen, um eine Vorstudie für eine mögliche erste kommerzielle Anlage zur Herstellung der Kuura-Textilfaser durchzuführen.

Weymarn, CEO des Innovationsunternehmens Metsä Spring der Metsä Group. Nach der Inbetriebnahme würde das Werk voraussichtlich rund 100.000 Tonnen Kuura-Fasern pro Jahr produzieren. Damit würde die Metsä Group nicht nur eine erneuerbare Alternative zu fossilen Rohstoffen anbieten, sondern auch die Kreislaufwirtschaft fördern.

DIE WEITERENTWICKLUNG DER CO₂-ABSCHEIDUNG

Die wohl ehrgeizigste Initiative der Zusammenarbeit ist die Rückgewinnung von Kohlendioxid in Bioproduktwerken – das wäre eine Weltneuheit. Die Metsä Group und ANDRITZ haben hierzu erst kürzlich eine Studie abgeschlossen, in der die Rückgewinnung von jährlich vier Millionen Tonnen CO₂ in einer Anlage in Kemi untersucht wurde. Die Ergebnisse bestätigen zwar die technische Machbarkeit der Rückgewinnung, unterstreichen aber auch die Notwendigkeit erheblicher Investitionen und innovativer Lösungen zur Steigerung der Energieeffizienz.

„Etwa 20% der benötigten Wärmeenergie können aus dem bestehenden Werksbetrieb genutzt werden, für den Rest sind allerdings neue technische Lösungen erforderlich“, erklärt Kaija Pehu-Lehtonen, Projektleiterin des CO₂-Abscheidungsprojekts der Metsä Group. Ein Pilotprogramm in Rauma soll nun die Technologie weiter entwickeln, um eine Umsetzung in industrielle Maßstäbe zu ermöglichen.

Bei der Metsä Group entstehen jährlich rund zwölf Millionen Tonnen CO₂ aus Holz – ein bisher weitgehend ungenutztes

Nebenprodukt, das in Verbindung mit grünem Wasserstoff in nachhaltigen Treibstoff und Chemikalien umgewandelt werden könnte. Abgesehen von neuen Investitionen und Arbeitsplätzen würde die erfolgreiche Rückgewinnung einen holzbasierten Rohstoff mit erheblichem Nutzen für Klima und Wirtschaft schaffen. „Dies ist eine große Chance für Finnland, eine neue Industrie zu entwickeln und gleichzeitig den Einsatz fossiler Materialien zu senken“, ergänzt Pehu-Lehtonen.

NEUE MASSSTÄBE SETZEN

Die gemeinsamen Projekte von Metsä Group und ANDRITZ zeigen, wie innovative Unternehmen gemeinsam an einer besseren Zukunft arbeiten können: Sie senken Emissionen, entwickeln neue Fasern aus Holznebenprodukten und treiben die CO₂-Abscheidung voran. Damit zeigen sie, wie industrielle Verfahren weiterentwickelt werden können, um die wichtigsten Herausforderungen des Klimawandels zu bewältigen.

„Die Technologien, die wir hier einsetzen, könnten sich nicht nur auf die Forstindustrie, sondern auch auf andere Sektoren auswirken und den Weg für eine nachhaltigere Produktion ebnen“, meint Kari Tuominen, CEO von ANDRITZ Oy in Finnland. Gemeinsam stellen die Metsä Group und ANDRITZ sicher, dass die finnischen Wälder auch in Zukunft eine Quelle wirtschaftlicher und ökologischer Wertschöpfung bleiben.

DIE DIGITALE VISION VON ANDRITZ IN DER PRAXIS

Mit dem klaren Fokus auf die Lösung realer Probleme verändern unsere digitalen Tools ganze Industrien. Durch die Verknüpfung von KI, Automatisierung und Fachwissen optimieren wir Prozesse, reduzieren Emissionen und ermöglichen intelligentere Entscheidungen.

Bei ANDRITZ beginnt die Digitalisierung mit einer einfachen Frage: Was braucht der Kunde wirklich? „KI ist ein Werkzeug, keine Lösung an sich“, meint Rohitashwa Pant, Group Chief Automation Officer. „Wir wollen sie greifbar machen – sie in etwas Nützliches verwandeln.“ Dieser Ansatz ist Teil einer umfassenden Vision, in der die Digitalisierung eine zentrale strategische Rolle spielt. Sie ist nicht nur ein Treiber für kundenorientierte Lösungen, sondern auch für die Optimierung interner Abläufe. ANDRITZ betrachtet die Digitalisierung als Schlüssel zu mehr Effizienz und Nachhaltigkeit.

DIGITALE EVOLUTION: VON INTERNER SPITZENLEISTUNG ZUM KUNDENNUTZEN

ANDRITZ setzt auf interne Digitalisierung. Durch den Einsatz von Tools wie Microsoft Copilot automatisieren wir Routineaufgaben wie Dateneingabe und Berichterstellung und gestalten Abläufe so effizienter. So können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Innovationen und strategische

Initiativen konzentrieren. „Wir wollen ein Umfeld schaffen, in dem unsere Beschäftigten kreativ denken und mehr bewirken können“, sagt Jaakko Virevesi, Group Chief Information Officer. Diese interne Transformation steigert nicht nur unsere operative Leistungsfähigkeit, sondern ermöglicht es uns auch, den Kunden bessere digitale Lösungen zu bieten. Sie macht uns zudem agiler in einem sich rasch wandelnden industriellen Umfeld.

METRIS: DIGITALE ÜBERWACHUNG FÖRDERT NACHHALTIGKEIT IN DER PRAXIS

Von besonderer Bedeutung für diesen Ansatz ist die Metris All-In-One-Plattform – eine modulare, offene Plattform mit digitalen Lösungen zur Bewältigung komplexer Herausforderungen in der Produktion. Mit über 50 Plug-and-Play-Anwendungen verbessert Metris die



DIGITALISIERUNG

Produktionsqualität, überwacht die Performance und vereinfacht Prozesse. „Unser Ziel ist die nahtlose Integration unserer Lösungen in das Kundenumfeld, nicht die Bereitstellung geschlossener Systeme“, erklärt Pant.

Die Plattform liefert messbare Ergebnisse. In Brasilien senkte Metris die Ausfallzeiten in Zellstoffwerken, verbesserte ihre Zuverlässigkeit und reduzierte gleichzeitig die Emissionen. Im Bergbau steigerte der Einsatz von Metris Digital Twins – virtuelle Nachbildungen, die den Betrieb in Echtzeit simulieren und zukünftige Optimierungen ermöglichen – die Produktion um 40% und reduzierte gleichzeitig die Umweltbelastung um 50%.

SKALIERUNG FÜR DIE ZUKUNFT

„Eine der größten Herausforderungen für die Industrie“, erklärt Rohitashwa Pant, „ist, zu wissen, wo man anfangen soll.“ Metris bietet hierzu die nötige Transparenz: Durch die Überwachung kritischer Parameter wie Energieverbrauch und Produktions-

engpässe können Kunden schneller fundierte Entscheidungen treffen und dadurch Abfall reduzieren, den Energieverbrauch optimieren und ihren ökologischen Fußabdruck verkleinern. Die Plattform ist außerdem skalierbar: Mit KI-gesteuerten, modularen Funktionen für eine Vielzahl von Kundenbedürfnissen ermöglicht Metris der Industrie Zugang zu innovativen Lösungen – und das so einfach wie das Herunterladen einer App.

DIE NÄCHSTE HÜRDE: AUTONOME FABRIKEN

Der Autonomieansatz von ANDRITZ richtet sich nach den Wünschen der Kunden – ob diese nun die Aufsicht durch Personal beibehalten möchten oder vollautomatische Prozesse bevorzugen. Lösungen wie Metris fungieren hierbei als virtuelle Assistenten, die Erkenntnisse liefern, um Fabriken effizienter zu betreiben und personelle Herausforderungen zu meistern. Dies wurde bereits im Zellstoffwerk Suzano in Brasilien oder mit den weltweit ersten autonom betriebenen Holzplatzkränen

Pionierarbeit für autonome Zellstofffabriken

Im Jahr 2024 erhielt ANDRITZ für die Neugestaltung des Betriebs von Zellstoffwerken dank innovativer, autonomer Lösungen den Microsoft Intelligent Manufacturing Award in der Kategorie „Disrupt!“. Mit einem beeindruckenden Autonomiegrad von 97% – und damit weit über der Industrienorm von 60 bis 65% – konnte ein Werk seine Produktivität um 18% steigern und gleichzeitig bedeutende Verbesserungen bei Nachhaltigkeit und Prozessstabilität erzielen.



Das ANDRITZ-Team und die weiteren Gewinner des MIMA-Awards bei der Preisverleihung

der Branche bei Metsä Fibre in Finnland erfolgreich demonstriert. In den nächsten Jahren wollen wir autonome Systeme nicht nur in der Zellstoff- und Papierindustrie, sondern auch in den Bereichen Bergbau und Batterieproduktion einführen und so den Weg für anpassungsfähigere und nachhaltigere Industrien ebnen.

DAUERHAFTE LÖSUNGEN

Wir betrachten KI und die Automatisierung als Werkzeuge zur Lösung echter Probleme und haben ein digitales Umfeld geschaffen, das messbare Ergebnisse liefert. „Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche – wir helfen unseren Kunden, ihre Ziele intelligenter und nachhaltiger zu erreichen“, sagt Pant.

GESCHÄFTS- BEREICHE



▲ PULP & PAPER

PULP & PAPER

MIT UNS WERDEN NEBENSTRÖME TEIL DER WERTSCHÖPFUNG.

ANDRITZ liefert nachhaltige Technologien sowie Automatisierungs- und Servicelösungen für die Erzeugung einer breiten Palette von Produkten, darunter Zellstoff, Papier, Karton, Tissue, Nonwovens und Textilien. Unsere Lösungen bieten nicht nur eine höhere Produktionseffizienz und niedrigere Betriebskosten, sondern unterstützen auch innovative Strategien zur Dekarbonisierung.

Wir wollen unsere Kunden dabei unterstützen, ihre Umweltziele nicht nur zu erreichen, sondern sogar zu übertreffen. Dank unserer tiefgreifenden Erfahrung in forstbasierten Industrien ermöglichen wir höhere Produktivität bei niedrigerem Verbrauch von Energie, Chemikalien und Wasser. Mit unserer CircleToZero-Initiative unterstützen wir die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, indem wir Nebenströme in hochwertige Produkte sowie erneuerbare Energie umwandeln. Unser Portfolio umfasst Technologien zur Dekarbonisierung des Pro-

duktionsprozesses von Papier und Zellstoff, Biomassekessel, Lösungen für Textilrecycling und für die Herstellung von Verpackungen aus trockengeformten Fasern (Dry Molded Fibers), die der Branche neue Möglichkeiten eröffnen.

PULP & POWER: FÜHREND BEI ZELLSTOFF- UND ENERGIELÖSUNGEN

Als Weltmarktführer im Zellstoffbereich ist ANDRITZ eines der wenigen Unternehmen weltweit, das komplette Zellstoffwerke und modernste Ausrüstung für alle Anlagen zur Herstellung von Kraft- und Viskosezellstoff liefern kann – von der Holzverarbeitung und der Faserlinie bis hin zur Zellstofftrocknung und Chemikalienrückgewinnung. Mit unseren Lösungen zur Nutzung von Nebenströmen helfen wir unseren Kunden, ihre Nebenströme in nachhaltige und hochwertige Produkte wie Lignin, Biometha-

**„Wir liefern komplette
Zellstoffwerke und modernste
Ausrüstung für alle Anlagen
in der Zellstoffindustrie.“**



Inbetriebnahme der größten Kraftzellstoffanlage Chinas für Liansheng Pulp & Paper

nol und Schwefelsäure umzuwandeln. Damit bekräftigen wir unser Engagement für emissionsfreie Zellstoffwerke.

Unsere Energielösungen – wie Gasifizierer und Kraftwerkskessel, einschließlich Biomassekessel, Mehrstoffkessel und Rostfeuerungskessel – widmen sich den wichtigsten Herausforderungen heutiger Energieerzeuger: erneuerbare Energiequellen effektiv und profitabel zu nutzen und dabei die strengen Umweltauflagen einzuhalten. Wir bieten Technologien zur Erzeugung von Dampf und Strom sowie Synthesegas für fortschrittliche Biokraftstoffe aus verschiedenen Brennstoffquellen.

PULP & PAPER

PULP & PAPER SERVICE: MAXIMALE LEISTUNG
ÜBER DEN LEBENSZYKLUS

Umfassende Unterstützung über den gesamten Lebenszyklus hinweg – darum geht es bei unseren Bemühungen, den betrieblichen Erfolg zu maximieren. Mit unserem weltweiten Netzwerk an qualifizierten Fachkräften bieten wir alles von technischer Expertise bis hin zur Hilfe bei der Inbetriebnahme und fortlaufender Betriebsunterstützung. Unsere Tätigkeiten entsprechen stets den Umwelt- und Qualitätsvorgaben und stellen Sicherheit an erste Stelle. Durch unsere maßgeschneiderten Serviceverträge und speziell entwickelten Verschleißteile stellen wir die optimale Zuverlässigkeit unserer Anlagen sicher und steigern die Produktivität unserer Kunden. Unser integrierter Ansatz verbindet technisches Fachwissen, Vor-Ort-Support und innovative Lösungen, um entlang der gesamten Wertschöpfungskette Höchstleistungen zu erbringen.

Ob für Umbauten, Aufrüstungen, Modernisierungen oder Neuanlagen – unsere erfahrenen Projektteams bieten umfassende Unterstützung während des gesamten Lebenszyklus.

PAPIER & TEXTILIEN: NACHHALTIGE PRODUKTION
HÖCHSTER QUALITÄT

Mit unseren Technologien, Serviceleistungen und unserem Prozesswissen unterstützen wir Papierfabriken, Recyclingunternehmen und Hersteller von Vliesstoffen und Textilien in ihren Bemühungen um eine nachhaltige Produktion. Unser

Angebot ermöglicht unseren Kunden, zellulosehaltige und alternative Rohstoffe sowie Abfallströme zu verarbeiten und dabei Wärme zurückzugewinnen, Energie zu sparen, 100% kompostierbare Dämmstoffe herzustellen und Textilien zu recyceln. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir in unseren F&E-Zentren und Pilotanlagen auf der ganzen Welt die Technologien von morgen.

AUTOMATISIERUNG & DIGITALISIERUNG: VORREITER
FÜR AUTONOMEN ANLAGENBETRIEB

Unsere Vision ist die Weiterentwicklung des autonomen Betriebs als integraler Bestandteil industrieller Prozesse. ANDRITZ

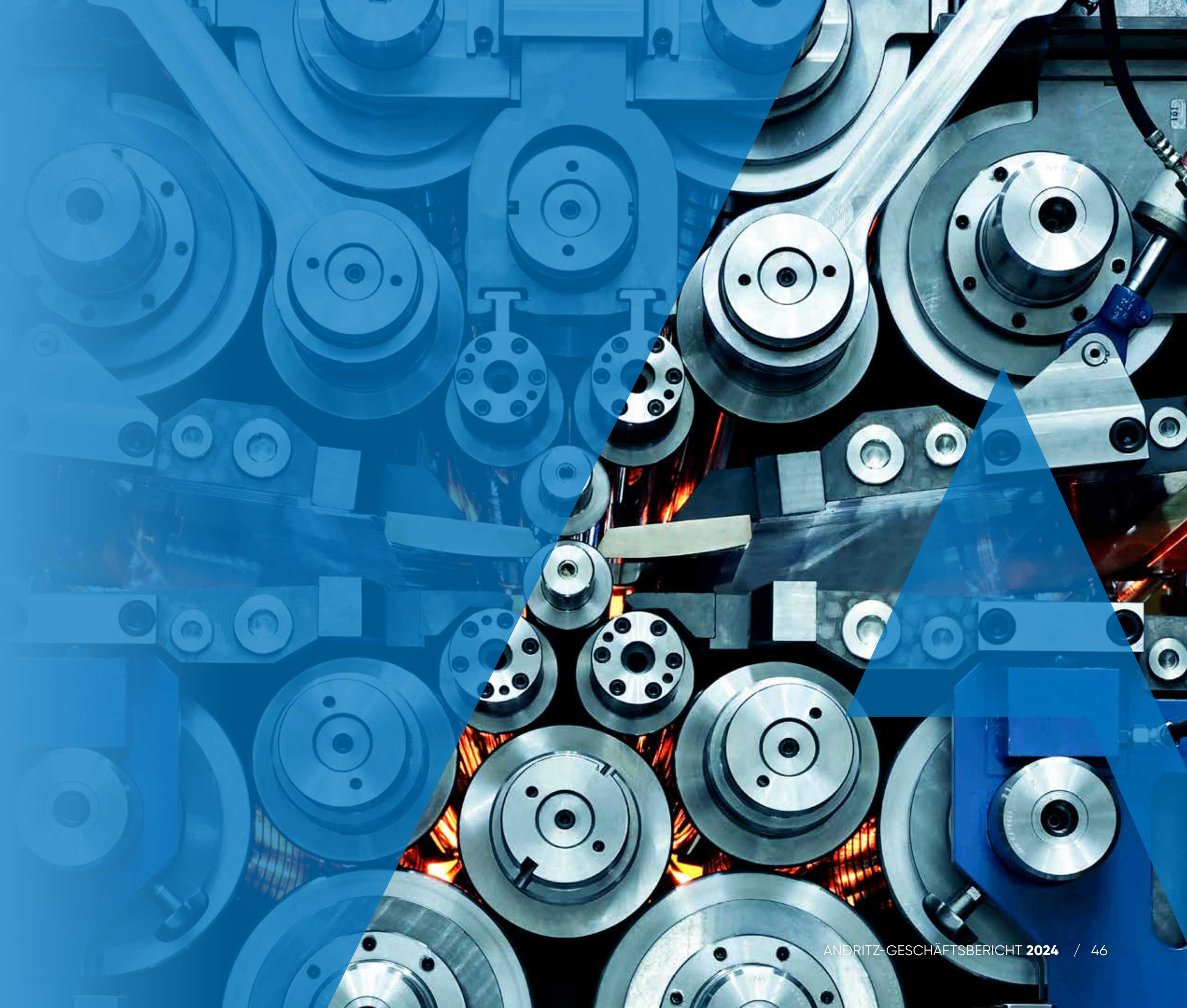
nimmt in dieser Transformation eine Vorreiterrolle ein und nutzt digitale Innovation gemeinsam mit betrieblicher und technischer Expertise, um Prozesseffizienz, Qualitätsmanagement sowie die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Produktion zu verbessern.

Unser Fokus liegt auf der Entwicklung autonomer Zellstoffwerke und der Prozessoptimierung, um effiziente und nachhaltige Abläufe zu unterstützen. Wir verbinden Automatisierung, Elektrifizierung, intelligente Geräte und Digitalisierung, um über den gesamten Lebenszyklus und die Wertschöpfungskette hinweg messbaren Mehrwert zu schaffen.

Kennzahlen

Pulp & Paper	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
Auftragseingang	MEUR	2.779,8	3.036,0	4.181,9	3.664,8	2.786,5
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	2.459,1	3.135,8	4.083,1	3.247,9	2.457,0
Umsatz	MEUR	3.461,1	3.987,4	3.431,3	2.953,1	3.238,0
EBITDA	MEUR	457,8	494,7	456,5	411,9	388,1
EBITDA-Marge	%	13,2	12,4	13,3	13,9	12,0
EBITA	MEUR	373,7	412,5	374,1	335,4	311,8
EBITA-Marge	%	10,8	10,3	10,9	11,4	9,6
Investitionen	MEUR	77,0	118,0	103,3	88,5	63,9
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	13.150	13.306	12.841	11.036	10.617

■ METALS



WIR ERFÜLLEN DIE ANFORDERUNGEN UNSERER KUNDEN HINSICHTLICH CO₂-REDUKTION, EFFIZIENZ UND KREISLAUFWIRTSCHAFT.

ANDRITZ liefert hochentwickelte Technologien, Komplettlösungen für Anlagen und fortschrittliche digitale Systeme für die Metallindustrie. Unser umfangreiches Produktangebot wird durch maßgeschneiderte Automatisierungs- und Softwarelösungen, fundiertes Prozess-Know-how und ein umfassendes Serviceangebot ergänzt.

VERRINGERN DER UMWELTAUSWIRKUNGEN

Wir bieten unseren Kunden innovative Lösungen, um die Effizienz im Betrieb zu steigern und die Umweltbelastung zu senken. Unsere umweltbewussten Technologien für die Metallverarbeitung und Metallumformung einschließlich abwasserfreier Systeme und Heizprozesse mit reduziertem CO₂-Ausstoß ermöglichen unseren Kunden, ihren CO₂-Fußabdruck in der Stahlproduktion und darüber hinaus deutlich zu verringern.

Unser Fachwissen umfasst sowohl die Metallverarbeitung als auch die Umformung. Wir sind auf Technologien zur Verarbeitung und Formung verschiedenster metallischer Flachprodukte mithilfe fortschrittlicher Walz-, Veredelungs- und

Umformtechniken spezialisiert. Dies macht ANDRITZ zu einem Wegbereiter in der globalen Industrie. Wir haben uns der Weiterentwicklung von Technologien und der Bereitstellung von Lösungen verschrieben, welche die hohen Standards unserer Kunden übertreffen.

METALLVERARBEITUNG

Mit unseren nachhaltigen Lösungen für Stahl und Nichteisenmetalle, gekoppelt mit modernsten Schweißsystemen und Ofentechnologien, sind wir Innovationsführer in der nachgelagerten Metallverarbeitung. Unser marktführendes Portfolio wird durch umfassende Serviceleistungen ergänzt und stützt sich auf jahrzehntelange Erfahrung in der Branche. Wir haben



ANDRITZ hat die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der neuen kontinuierlichen Bandveredelungsanlage mit integrierter Abwasserbehandlung bei AMAG rolling GmbH im österreichischen Ranshofen erfolgreich abgeschlossen. Die rein elektrische Anlage mit fortschrittlicher Digitalisierung stärkt die Position der AMAG als führender Spezialist für hochwertige Aluminiumoberflächen und unterstützt die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens.

HYDROPOWER

HYDROPOWER

ANDRITZ ist ein weltweit führender Anbieter von elektromechanischer Ausrüstung und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke auf dem globalen Markt für erneuerbare Energie. Mit über 185 Jahren Erfahrung und einer weltweit installierten Leistung von rund 490 GW bieten wir Komplettlösungen für neue und bestehende Wasserkraftwerke aller Größen an. Unsere Dienstleistungen reichen von der Anlagendiagnostik über die Sanierung, Modernisierung und Verbesserung bis hin zu digitalen Lösungen und einem vollständigen Betriebsmanagement. Turbogeneratoren und rotierende Phasenschieber runden das Portfolio des Geschäftsbereichs ab.

WASSERKRAFT PUNKTET

Als wichtigste erneuerbare Stromquelle mit jährlichen CO₂-Einsparungen von etwa drei Milliarden Tonnen ist die Wasserkraft bestens aufgestellt, um die großen Herausforderungen unserer Welt anzugehen – insbesondere die Energiewende und den Kampf gegen den Klimawandel.

Unsere Lösungen fokussieren darauf, die Effizienz von Wasserkraftwerken zu steigern, wodurch wir nicht nur die Energieverluste reduzieren, sondern auch den ökologischen Fußabdruck der Anlagen minimieren. Dank der Zuverlässigkeit und Flexibilität von Wasserkraft sowie ihrer Fähigkeit, große Energiemengen über lange Zeiträume zu speichern, ist sie die optimale Ergänzung zu schwankenden, erneuerbaren Energiequellen wie Wind- und Solarkraft. Die Pumpspeicherung ist die wichtigste Energiespeichertechnologie der Welt. Mit einem Anteil von über 85% an der weltweit installierten Energiespeicherkapazität liegt sie weit vor Lithium-Ionen-Systemen und anderen Batterietypen.

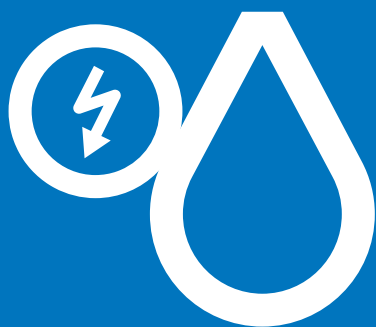
Unsere Innovationen in diesem Bereich unterstreichen unser Bekenntnis zur nachhaltigen Energiegewinnung – ein entscheidender Faktor im Kampf gegen den Klimawandel. Darüber hinaus



TNB Power Generation, Malaysia, hat ANDRITZ mit der Modernisierung des Wasserkraftwerks Chenderoh beauftragt. Ziel ist es, die Lebensdauer zu verlängern und die Leistung von drei Maschinensätzen um 5% zu erhöhen. Der Auftrag, dessen Wert im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich liegt, wurde im September 2024 erteilt.

DIE GROSSARTIGE KRAFT VON WASSERKRAFT

WASSERKRAFT IST



die größte einzelne erneuerbare Stromquelle.

Etwa 47% des gesamten erneuerbaren Stroms werden aus Wasserkraft gewonnen.

ein Ausgleich und Gegenstück zu schwankenden, erneuerbaren Energien.

Wasserkraft bietet einen hervorragenden Ausgleich für schwankende, erneuerbare Energien wie Wind- und Solarenergie. Mit ihrer Flexibilität und Energiespeicherkapazität trägt sie dazu bei, die Stromnetze stabil zu halten und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

schadstofffrei.

Allein in den vergangenen 50 Jahren konnten durch die Verwendung von Wasserkraft statt fossiler Brennstoffe in der Stromerzeugung über 100 Milliarden Tonnen an Kohlendioxid vermieden werden.

fördern unsere fischfreundlichen Technologien in der Wasserkraft, wie ölfreie Turbinenlaufräder, den Erhalt der Artenvielfalt und unterstreichen einmal mehr unser Engagement für den Umweltschutz.

OPTIMALE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ENERGIEWENDE

Auch wenn Wasserkrafttechnologien seit langem bewährt sind, verändern sich die Anforderungen ständig. Wir entwickeln unsere Lösungen kontinuierlich weiter, um die neuen Marktanforderungen zu erfüllen und die globale Energiewende zu unterstützen. Dank der engagierten F&E-Aktivitäten bleibt ANDRITZ an der Spitze des technologischen Fortschritts und liefert modernste Ausrüstung, um den Kundenerfolg sicherzustellen.

Kennzahlen

Hydropower	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
Auftragseingang	MEUR	2.170,5	2.020,9	1.720,5	1.383,1	1.129,1
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	3.933,7	3.398,8	2.878,4	2.467,2	2.281,8
Umsatz	MEUR	1.537,9	1.521,7	1.313,0	1.132,4	1.100,1
EBITDA	MEUR	121,9	113,9	107,7	95,7	65,4
EBITDA-Marge	%	7,9	7,5	8,2	8,4	5,9
EBITA	MEUR	96,3	88,1	72,3	63,2	36,9
EBITA-Marge	%	6,3	5,8	5,5	5,6	3,4
Investitionen	MEUR	48,4	35,6	22,8	24,6	22,7
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	6.004	5.782	6.102	5.930	6.199

ENVIRONMENT & ENERGY

ENVIRONMENT & ENERGY

ANDRITZ Environment & Energy hat es sich zum Ziel gesetzt, unsere Welt sauberer und nachhaltiger zu machen – für die Generationen von heute und morgen. Wir nutzen unsere Stärken und unser Fachwissen, um die Entwicklung nachhaltiger Prozesstechnologien voranzutreiben. Damit erfüllen wir die sich stets verändernden Anforderungen umweltbewusster Industrien sowie der erneuerbaren Energiebranche. Mit diesen Innovationen ermöglichen wir es unseren Kunden, ihre Ziele zu erreichen, und schaffen langfristigen Mehrwert und nachhaltiges Wachstum für alle Stakeholder.

UMFASSENDE TRENntechnologien

ANDRITZ bietet modernste mechanische und thermische Lösungen zur Fest-Flüssig-Trennung für die chemische Industrie, die Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie die Bereiche Umwelt, Bergbau und Mineralien an. Unsere Technologien steigern die Produktqualität, reduzieren Abfall, sparen Energie und ermöglichen Wassereinsparungen sowohl für Städte als auch für Industrien. Niemand ist so breit aufgestellt wie ANDRITZ, wenn es um Trenntechnologien, Serviceleistungen sowie fortschrittliche Lösungen zur Automatisierung und Digitalisierung geht, um die wertvollen Rohstoffe unseres Planeten möglichst effizient zu nutzen.

FÜHREND BEI FEED & BIOFUEL-TECHNOLOGIEN

ANDRITZ ist ein führender Anbieter hochwertiger Technologien und Serviceleistungen für die Herstellung von Tierfutter, Fischfutter, Heimtiernahrung und Biokraftstoffen. Bei unseren

Komplettlösungen für Anlagen und unserer leistungsfähigen Ausrüstung legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Optimierung von Effizienz und Produktsicherheit, um den Energieverbrauch zu senken und die Ausfallzeiten für unsere Kunden zu minimieren. Darüber hinaus umfasst unser Know-how innovative Lösungen zur Automatisierung und Digitalisierung, um Prozesse präzise zu steuern und in Echtzeit zu optimieren.

LEISTUNGSSTARKE PUMPEN

ANDRITZ ist seit mehr als einem Jahrhundert die bevorzugte Wahl für anspruchsvolle Anwendungen, die eine hohe Betriebsdauer, Qualität und Effizienz erfordern. Unsere Technologien wurden für den Einsatz in verschiedenen Branchen entwickelt: von der Wasser- und Abwasserwirtschaft über Offshore- und Unterwassereinsätze bis hin zum Rohstoff- und Chemiesektor. Sie transportieren zuverlässig Kühlmittel,



ANDRITZ hat das nachgerüstete Rauchgasreinigungssystem in der Müllverbrennungsanlage in Schwandorf (Deutschland) erfolgreich in Betrieb genommen. Dieses Upgrade erhöht die Verfügbarkeit der Anlage und stellt eine zuverlässige und kostengünstige Energieversorgung sicher – bei gleichzeitiger Einhaltung strenger Umweltstandards.

Schmiermittel, Säuren und Öle und bieten langlebige, effiziente Lösungen für Industrien weltweit, wie die Zellstoff- und Papierindustrie, die Lebensmittelindustrie und die Energiewirtschaft. Unsere Pumpen sind für den Einsatz in extremen Umgebungen bei hohen Temperaturen und hohem Druck ausgelegt und halten korrosiven und abrasiven Materialien stand.

ENVIRONMENT & ENERGY

INTELLIGENTE SYSTEME FÜR SAUBERE LUFT

ANDRITZ setzt einen klaren Fokus auf Emissionssenkung sowie die Optimierung des Verbrauchs von Energie und Reagenzien. Gleichzeitig ermöglichen wir unseren Kunden, ihre Umweltverpflichtungen zu erfüllen. Unsere fortschrittlichen Lösungen für Entstaubung, Entschwefelung, Denitrifikation und Dekarbonisierung wurden für eine Vielzahl von Anwendungen entwickelt, wie die Energiegewinnung aus Abfall oder Schlamm, Biomasse, Zellstoff und Papier, Zement, Eisen und Stahl, Stromerzeugung etc. Die intelligente Integration unserer Systeme zur CO₂-Abscheidung unterstützt unsere Kunden bei der Dekarbonisierung und minimiert den CO₂-Fußabdruck ihrer Betriebe.

WIR BIETEN
TECHNOLOGIEN FÜR...

...saubere Luft, Trinkwasser und erneuerbare Energien.

Unsere Lösungen helfen dabei, Abfall und Abwasser in wertvolle Ressourcen umzuwandeln und nachhaltige Praktiken in verschiedenen Branchen zu ermöglichen.

VORREITER BEI GRÜNEM WASSERSTOFF

Wir reagieren auf den dringenden Bedarf an Dekarbonisierung und den ökologischen Wandel, indem wir ganzheitliche Power-to-X-Lösungen sowie Industrieanlagen für die Produktion von grünem Wasserstoff, E-Methanol und E-Ammoniak bereitstellen. Unsere umfassende Palette an Serviceleistungen richtet sich nach den Wünschen unserer Kunden – von der frühen technischen Beratung bis zu EPC-Projekten (Engineering, Procurement, Construction) sowie langfristigen Betriebs- und Wartungsdienstleistungen. Durch die Nutzung des gesamten Leistungsspektrums von ANDRITZ wandeln wir erneuerbare Energien wie Wasserkraft, grünen Wasser-

stoff und biogenes CO₂ aus Zellstoffwerken in E-Methanol um. Damit unterstützt unser Angebot die Dekarbonisierung des Frachtschiffverkehrs.

„Nachhaltige
Lösungen für
verschiedene
Industrien“

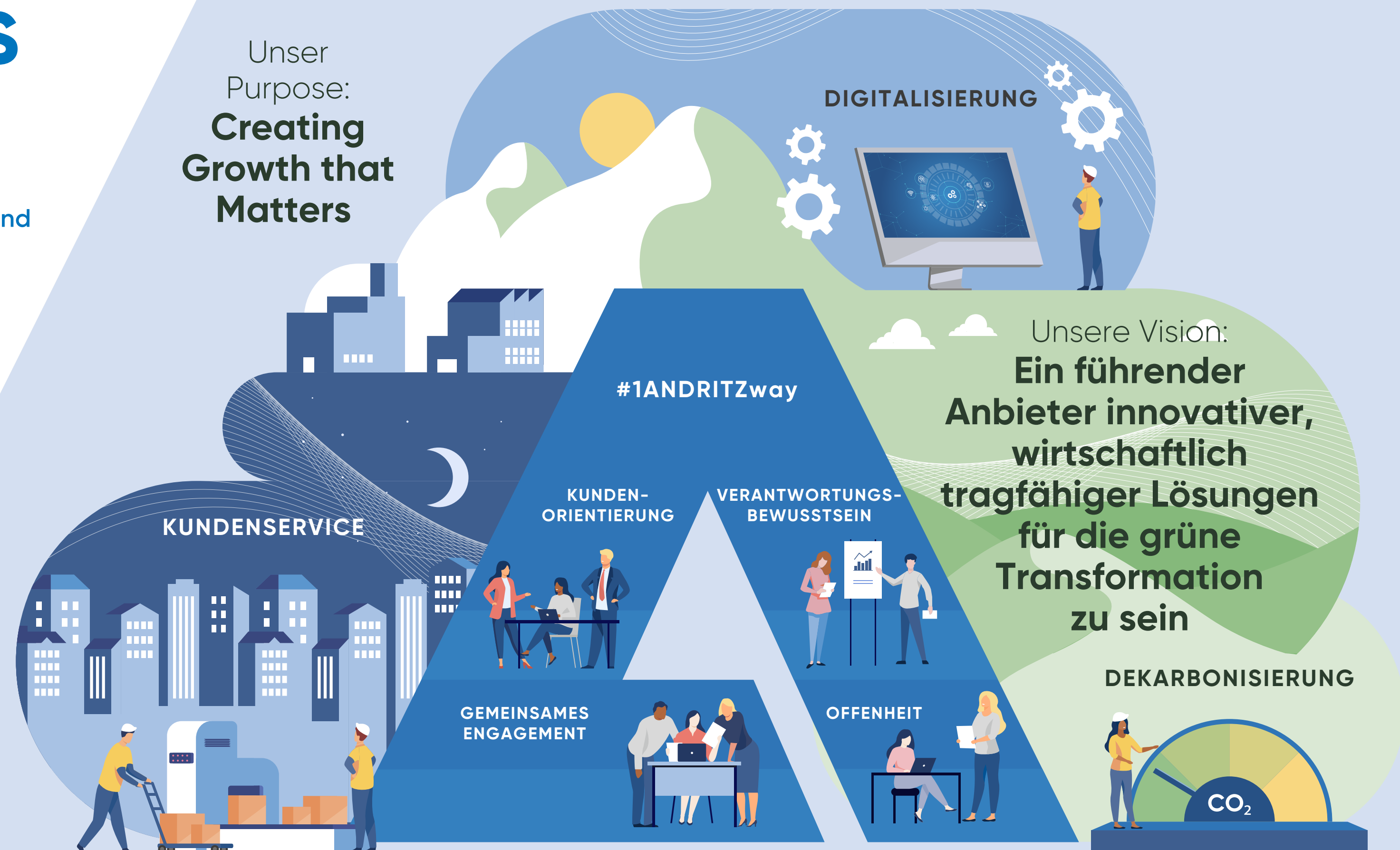
Kennzahlen

Environment & Energy	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
Auftragseingang	MEUR	1.619,4	1.497,3	1.352,4	1.053,0	1.048,8
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	1.391,8	1.280,9	1.076,9	909,0	853,6
Umsatz	MEUR	1.503,5	1.311,3	1.177,4	1.011,4	941,0
EBITDA	MEUR	198,2	174,2	160,1	129,0	112,1
EBITDA-Marge	%	13,2	13,3	13,6	12,8	11,9
EBITA	MEUR	170,0	149,9	139,5	109,5	89,7
EBITA-Marge	%	11,3	11,4	11,8	10,8	9,5
Investitionen	MEUR	52,1	37,9	26,5	21,5	18,7
Beschäftigte (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	4.740	4.469	4.066	3.908	3.903

WACHSTUM, DAS ZÄHLT – CREATING GROWTH THAT MATTERS

Wir bei ANDRITZ setzen gemeinsam mit unseren Kunden mutige und innovative Maßnahmen, um den ökologischen Wandel voranzutreiben und die Umsetzung wirtschaftlich tragfähiger, grüner Technologien zu beschleunigen. Unsere Strategie setzt ehrgeizige Ziele und gibt unserem gesamten Unternehmen eine klare Richtung vor, um geschlossen den nachhaltigen Fortschritt sicherzustellen.

Unser Ziel ist nachhaltiges Wachstum in allen Geschäftsbereichen. Dieses Wachstum fußt auf unserem Engagement für Dekarbonisierung, Digitalisierung und hervorragenden Kundenservice. Unsere Bemühungen umfassen die Entwicklung innovativer Technologien, die Ergänzung unseres Portfolios durch strategische Firmenkäufe und die Übererfüllung unserer ehrgeizigen ESG-Ziele. Indem wir unseren Kunden helfen, ihre Umweltauswirkungen zu reduzieren, stärken wir unsere Position als vertrauenswürdiger Partner im ökologischen Wandel. Mit einem stabilen und risikoarmen wirtschaftlichen Fundament wollen wir langfristigen Mehrwert für unsere Investoren schaffen.



STRATEGIE

DEKARBONISIERUNG: FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

ANDRITZ spielt eine Schlüsselrolle bei der Ermöglichung des ökologischen Wandels und der Bewältigung einer der dringendsten Herausforderungen unserer Zeit. Als führendes Unternehmen in allen unseren Branchen verfügen wir über beträchtliches Wachstumspotenzial und das nötige Know-how, um einen bedeutenden Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft zu leisten.

Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht die Dekarbonisierung. Wir liefern innovative Technologien, die der Industrie den Übergang zu nachhaltigeren Betriebsabläufen erleichtern – von Lösungen zur Erzeugung von grünem Wasserstoff über die CO₂-Abscheidung und P2X-Lösungen bis hin zu Recyclingtechnologien und Fertigungssystemen für Batteriezellen.

DIGITALISIERUNG: FÜR EFFIZIENZ UND AGILITÄT

Die Digitalisierung macht unser Unternehmen sowie unsere Kunden effizienter und agiler. Mit Tools wie der digitalen Plattform Metris ermöglichen wir eine intelligentere Automatisierung und optimieren industrielle Prozesse. Intern verbessern Lösungen auf Basis Künstlicher Intelligenz unsere Arbeitsabläufe, damit sich unsere Beschäftigten strategischen Initiativen, Innovation und dem Kundenerfolg widmen können.

KUNDENSERVICE: FÜR STÄRKERE LANGFRISTIGE PARTNERSCHAFTEN

Die Verbesserung unseres Kundenservice ist ein weiterer grundlegender Eckpfeiler unserer Strategie. Wir begleiten unsere Kunden bei jedem Schritt und stellen somit hohe Produktqualität, Leistung und Betriebszeit durch schnelle Reaktionszeiten und wettbewerbsfähige Lebenszykluslösungen sicher. Dieser Ansatz stärkt die Kundenbindung und bildet die Grundlage für langfristige Partnerschaften.

#1ANDRITZWAY: FÜR UNSEREN GEMEINSAMEN ERFOLG

Der #1ANDRITZway legt fest, wie wir als vereintes Team im gesamten Konzern zusammenarbeiten. Unser Ansatz fußt auf Empowerment, Offenheit und Zusammenarbeit und fördert eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung, des gemeinsamen Engagements und des Verantwortungsbewusstseins.

Der #1ANDRITZway fördert sowohl den Geschäftserfolg als auch persönliches Wachstum, indem wir ein Umfeld schaffen, in dem Ideen gedeihen können. Unsere Zusammenarbeit sorgt für nahtlosen Kundenservice, einen kooperativen und inspirierenden Arbeitsplatz für unsere Beschäftigten sowie auch für die langfristige finanzielle Stärke des Unternehmens.

„Unser Wachstum fußt auf unserem Engagement für Dekarbonisierung, Digitalisierung und hervorragenden Kundenservice.“

STRATEGISCHE AKQUISITIONEN ALS TREIBER DER WERTSCHÖPFUNG

Der Fokus unserer Akquisitions- strategie

- Komplementäres Geschäft in unseren Branchen
- Beibehaltung des Managements
- Keine Übernahmen von Mitbewerbern
- Fokus auf Serviceerfahrung

AUSBAU DER GLOBALEN MARKTPPOSITION

Der Erwerb von Unternehmen mit ergänzenden Produkten und Technologien ist einer der wichtigsten Grundpfeiler unserer Geschäfts- und Wachstumsstrategie.

Im Jahr 2024 haben wir unsere Wettbewerbsfähigkeit durch folgende strategische Übernahmen gestärkt:

- **Procemex, Finnland**

Marktführer für Inspektions- und Überwachungssysteme in der Papierindustrie

- **PulpEye, Schweden**

Produzent fortschrittlicher Analysegeräte und Messtechnologie für Zellstoff

- **NAF, Schweden**

Produzent von Regelventilen und Stellantrieben für Prozesssteuerung und sicheren Betrieb in Zellstoff- und Papierfabriken

- **ATN Engineering, Niederlande**

Gilt mit seinem einzigartigen Bohrkopfsystem als Innovator im Recyclingsektor

82

ERFOLGREICHE AKQUISITIONEN SEIT 2002

2,2 Mrd. Euro

INVESTITIONSVOLUMEN IN AKQUISITIONEN

- **Wuhan Arrows Creation, China**

Umfassendes Serviceportfolio von der Planung bis zur Herstellung verschiedenster Öfen

- **INTEA, Kroatien**

Spezialist für Automatisierungslösungen und Energiemanagement von Industrie- und Energieanlagen

UNSER ZUGANG ZUR NACHHALTIGKEIT

Unser Purpose „Creating Growth that Matters“ stellt die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt aller Aktivitäten von ANDRITZ. Auf diese Weise möchten wir dauerhafte Werte für unsere Beschäftigten, Stakeholder, die Gesellschaft und den Planeten schaffen. Unsere Vision ist, ein führender Anbieter innovativer und wirtschaftlich tragfähiger Lösungen für den ökologischen Wandel zu werden.

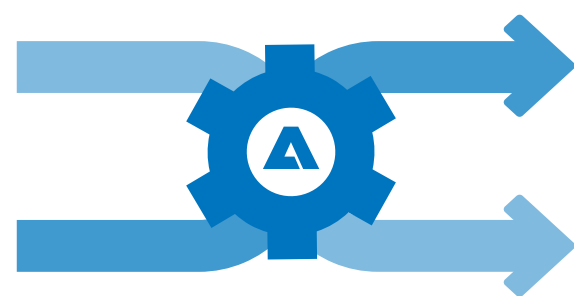
Unsere nachhaltigen Technologien in den Geschäftsbereichen Pulp & Paper, Metals, Hydropower sowie Environment & Energy helfen unseren Kunden, ihre Umweltauswirkungen zu reduzieren und ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Gleichzeitig streben aber auch wir danach, unseren eigenen ökologischen Fußabdruck zu verringern – sowohl im eigenen Betrieb als auch durch Innovation und die Entwicklung nachhaltiger Lösungen, um den Klimawandel einzudämmen, die natürlichen Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

Unser Nachhaltigkeitsansatz sieht verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und Menschenrechte als Grundlage und unterstützt eine sichere und nachhaltige Zukunft für unsere Beschäftigten, lokale Gemeinschaften und Stakeholder. Nachhaltigkeit ist in unseren täglichen Abläufen, Führungsgrundsätzen und Geschäftsbeziehungen verankert – und fördert den langfristigen Erfolg von ANDRITZ und darüber hinaus.

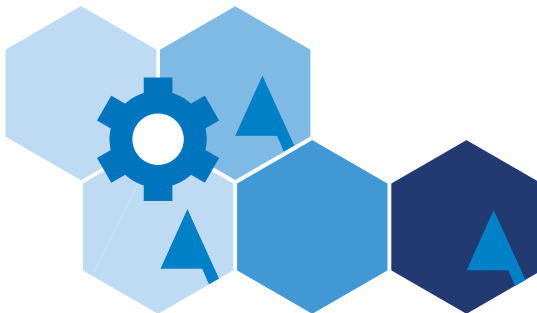


WERTSCHÖPFUNGSKETTE

INPUT



GESCHÄFTSMODELL



OUTPUT



ERGEBNISSE



DIE ANDRITZ-WERTSCHÖPFUNGSKETTE

NATÜRLICHE RESSOURCEN

- Eingekaufte Metalle, Kunststoffe, Elektronik und Komponenten
- Energieverbrauch: 621 GWh
- Erneuerbarer Strom: 75%
- Wasserverbrauch: 295.530 m³

MENSCHEN

- Rund 30.000 Beschäftigte in mehr als 80 Ländern
- Mehr als 32% arbeiten in den Bereichen Engineering, Technologie oder Projektmanagement
- Über 650 Lehrlinge
- Über 480.000 Schulungsstunden
- Rund 30.600 Lieferanten weltweit

FINANZEN

- Summe Eigenkapital: 2.280 MEUR
- Nettoliquidität: 905 MEUR
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente: 1.165 MEUR

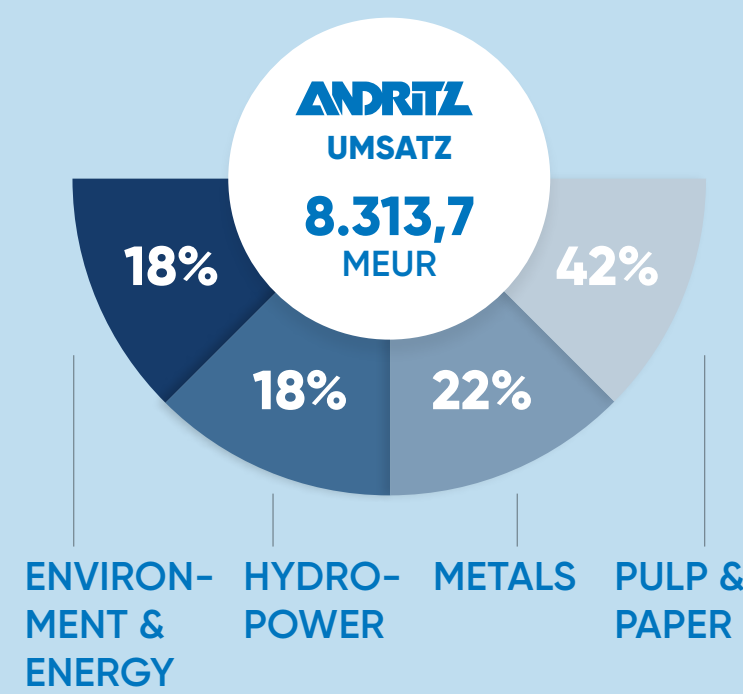
VERMÖGENSWERTE

- Mehr als 280 Standorte in über 80 Ländern
- Über 140 Fertigungsstandorte

FÖRDERUNG VON WACHSTUM & KOMPETENZ

- Rund 140 MEUR für F&E
- Rund 400 neue Patentanmeldungen
- 6.230 Patentschutzrechte
- Marke ANDRITZ
- Metris – ANDRITZ Digital Solutions
- Enge Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und Universitäten

Wir liefern hochmoderne Anlagen, Ausrüstungen, Serviceleistungen und digitale Lösungen für unterschiedliche Industrien. Als weltweit führendes Technologieunternehmen treiben wir den Fortschritt voran – zum Nutzen unserer Kunden, der Gesellschaft und der Umwelt. Unsere nachhaltigen Lösungen unterstützen den ökologischen Wandel, die fortschreitende Digitalisierung steigert die Leistung und unsere Serviceleistungen maximieren den Wert von Anlagen über den gesamten Lebenszyklus.



UNSERE KERN-AKTIVITÄTEN

- F&E
- Marketing & Vertrieb
- Engineering & Design
- Beschaffung
- Fertigung
- Logistik
- Installation vor Ort
- Services

UNSERE KUNDEN

- Zellstoff- und Papierindustrie
- Metallindustrie
- Automobilindustrie
- Energieindustrie
- Andere

LÖSUNGEN

- Herstellung von Zellstoff, Papier, Tissuepapier, MDF-Platten und Vliesstoffen
- Metallumformung und -verarbeitung
- Elektromechanische Ausrüstung und Services für kleine und große Wasserkraftwerke
- Technologien für saubere Luft und Kohlenstoffabscheidung
- Mechanische und thermische Trennanlagen
- Verarbeitungsanlagen und Pelletieranlagen für die Produktion von Biokraftstoffen, Tier-, Aqua- und Haustierfutter
- Pumpen für verschiedene Anwendungen
- P2X, grüner Wasserstoff, E-Fuels und Biokraftstoffe

DIGITALISIERUNG

- Prozessoptimierung
- Anlagenmanagement
- Asset-Optimierung
- Cybersicherheit
- Training

KUNDENSERVICE

Wir servizieren unsere Kunden bei jedem Schritt, um eine hohe Produktqualität, Leistung und Betriebszeit durch schnelle Reaktionszeiten und wettbewerbsfähige, effiziente Lebenszykluslösungen sicherzustellen:

- Neuanlagen
- Serviceleistungen vor Ort
- Ersatzteile & Verbrauchsmaterialien
- Modernisierungen & Nachrüstungen

EMISSIONEN UND ABFÄLLE

- Scope 1: 54.214 tCO₂e
- Scope 2: 51.520 tCO₂e
- Scope 3: 140.125.000 tCO₂e
- Abfall: 51.865 t
- Recyclingquote: 72%

UMWELT

- Unterstützung unserer Kunden bei der Erreichung von Nachhaltigkeitszielen mit innovativen Technologien wie CO₂-Abscheidung, grünem Wasserstoff, erneuerbaren Kraftstoffen und Textilrecycling.
- Effiziente Prozesse und Services reduzieren den Energie-, Wasser- und Ressourcenverbrauch und senken gleichzeitig die CO₂-Emissionen während des Betriebs.

SOZIALES

- Direkte Beschäftigung, aber auch die Schaffung indirekter Arbeitsplätze durch neue Anlagen
- Investitionen in Bildung, Ausbildung und Kompetenzentwicklung für Beschäftigte sowie die Gesellschaft
- Direkte und indirekte Verbesserung des Arbeitsschutzes
- Erneuerbare Energien, saubere Lufttechnologien und nachhaltigere industrielle Prozesse tragen zu einer gesünderen Umwelt und damit zu einer besseren Lebensqualität bei

ÖKONOMISCH

- Löhne und Sozialleistungen: 2.301 MEUR
- Steuern: 150 MEUR
- Zahlungen an Aktionärinnen und Aktionäre: 249 MEUR
- Verpflichtung zu internationalen Standards wie dem UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte

NUTZUNGSPHASE DER TECHNOLOGIEN (NACHGELAGERT)

EIGENER BETRIEB

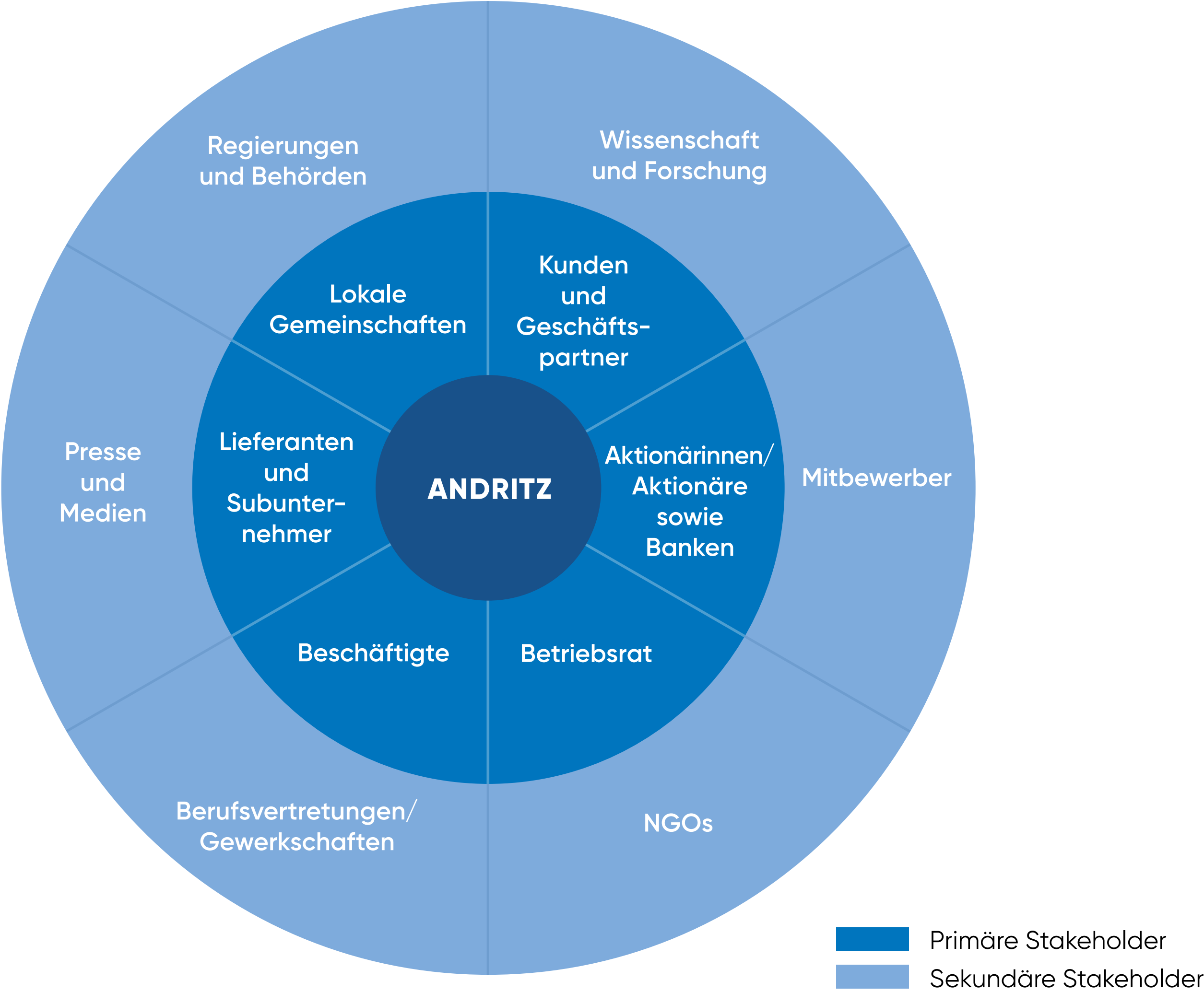
LIEFERKETTE (VORGELAGERT)

STAKEHOLDER UND DOPPELTE WESENTLICH- KEITSANALYSE

In Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern haben wir eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) durchgeführt, um die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen für unser Unternehmen und unsere Stakeholder besser zu verstehen. Dadurch können wir uns auf die Themen mit der größten Wirkung konzentrieren und einen Rahmen für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung und -entwicklung schaffen.

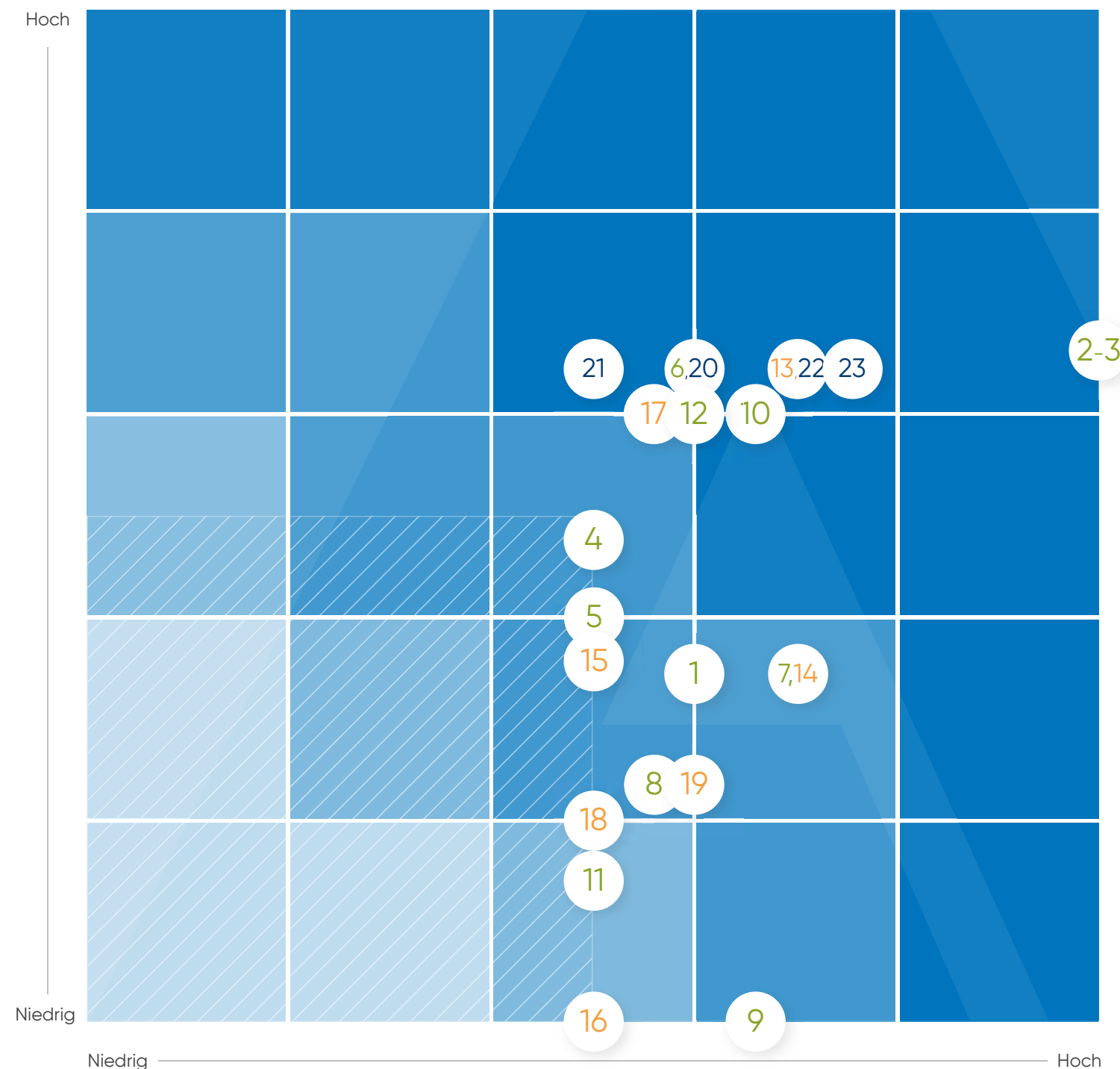
ANDRITZ führte 2024 die erste doppelte Wesentlichkeitsanalyse gemäß der neuen EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) durch. Die Analyse basiert auf unserer starken Grundlage – wie der früheren Wesentlichkeitsanalyse nach GRI. Darüber hinaus bietet Sie einen umfassenderen Blickwinkel auf nachhaltiges Wirtschaften, einschließlich der Wesentlichkeit der Auswirkungen (des Unternehmens auf Mensch und Umwelt) und der finanziellen Wesentlichkeit (Risiken und Möglichkeiten aus nachhaltigkeitsbezogenen Entwicklungen und Ereignissen).

Wir bekennen uns zu einer aktiven Kommunikations- und Informationspolitik, um einen transparenten und vertrauensvollen Dialog mit allen Stakeholdern sicherzustellen. Dies hilft uns dabei, die Anforderungen und Erwartungen unserer Stakeholder besser zu verstehen und die relevanten Themen für unseren langfristigen Geschäftserfolg weiterzuentwickeln.



FINANZIELLE WESENTLICHKEIT

Die folgende Grafik veranschaulicht jene Themen, die für ANDRITZ als wesentlich identifiziert wurden. Sie bilden den Rahmen für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung.



1. Anpassung an den Klimawandel (E1)
2. Klimaschutz (E1)
3. Energie (E1)
4. Luftverschmutzung (E2)
5. Wasserverschmutzung (E2)
6. Mikroplastik (E2)
7. Wasser (E3)
8. Direkte Ursachen des Biodiversitätsverlusts (E4)
9. Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen (E4)
10. Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung (E5)
11. Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Serviceleistungen (E5)
12. Abfälle (E5)

13. Arbeitsbedingungen (S1)
14. Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle (S1)
15. Arbeitsbedingungen (S2)
16. Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle (S2)
17. Sonstige arbeitsbezogene Rechte (S2)
18. Wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Gemeinschaften (S3)
19. Rechte indigener Völker (S3)

- 20. Unternehmenskultur (G1)
- 21. Schutz von Hinweisgebenden (Whistleblowers) (G1)
- 22. Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken (G1)
- 23. Korruption und Bestechung (G1)

IMPACT-WESENTLICHKEIT

VIELE GESCHÄFTS- MÖGLICHKEITEN DURCH ÖKOLOGISCHEN WANDEL

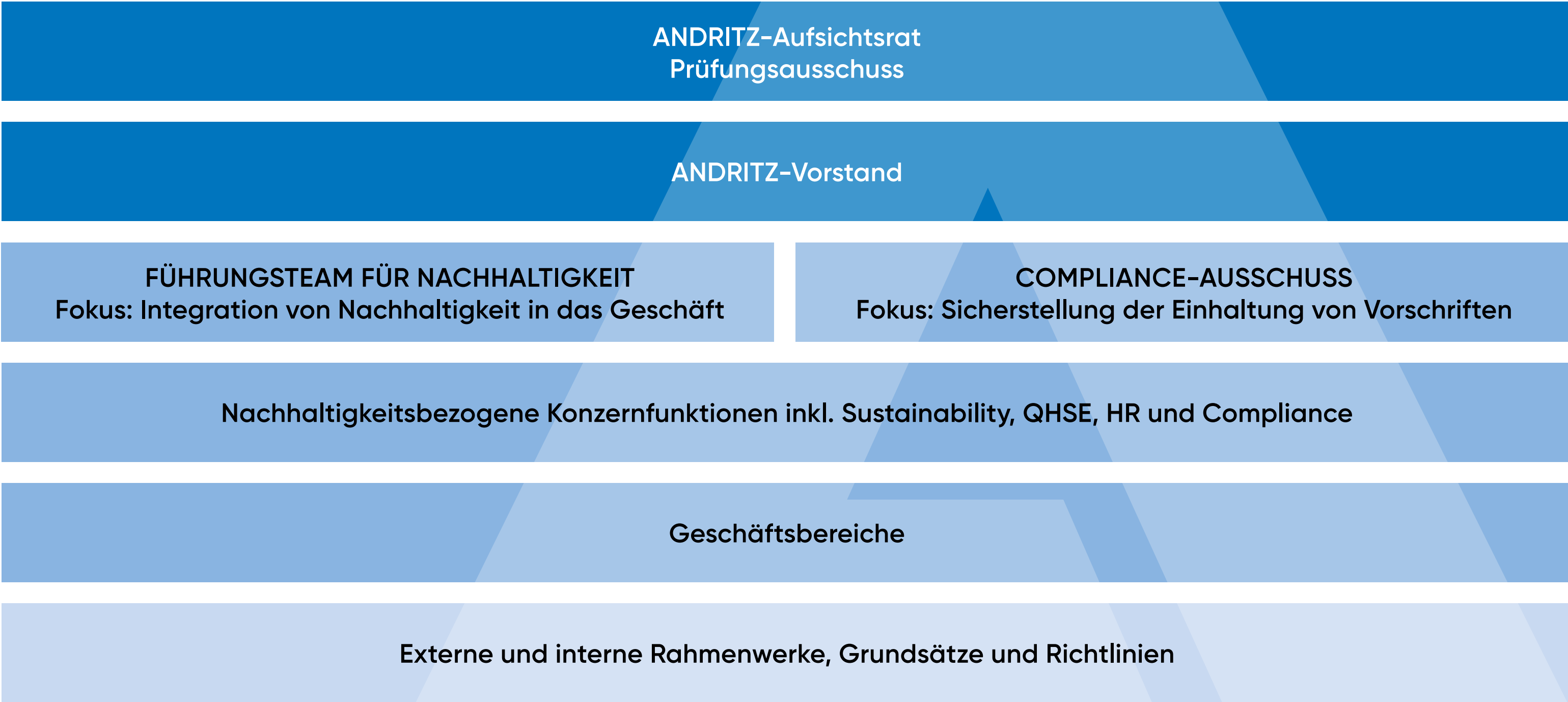


ANDRITZ erwirtschaftet bereits heute einen großen Teil des Umsatzes mit Produkten und Lösungen, die zur Erzeugung erneuerbarer Energien, zum Umweltschutz, zur Kreislaufwirtschaft und E-Mobilität beitragen. Aus dem erwarteten Wachstum dieser Märkte sowie unseren Innovationen ergeben sich völlig neue Möglichkeiten. Dekarbonisierung bildet einen besonders wichtigen Bestandteil unserer Strategie, CO₂-Abscheidung sehen wir als eine der Schlüsseltechnologien. Grüner Wasserstoff ist ebenfalls ein wesentlicher Faktor für den weltweiten Energiesektor von morgen und spielt eine zentrale Rolle bei allen klimabezogenen Zielen.

NACHHALTIGKEITS- GOVERNANCE

Der Bereich Nachhaltigkeits-Governance gewährleistet und stärkt unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen, die in Strategien, Zielen und thematischen Ansätzen zum Ausdruck kommen, und steuert deren Umsetzung.

Der Bereich Nachhaltigkeits-Governance wird in unserem Nicht-Finanziellen Bericht nach CSRD/ESRS detailliert beschrieben.



WE SUPPORT



ANDRITZ ist Mitglied des UN Global Compact und unterstützt dessen zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.

UNSER COMMITMENT: INITIATIVEN, RICHTLINIEN UND ZERTIFIKATE

INITIATIVEN

- Science Based Targets initiative (SBTi)
- GHG-Protokoll
- UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- Leitprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Wirtschaft und Menschenrechten
- Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und andere relevante Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP)

WICHTIGE ANDRITZ-RICHTLINIEN

- Verhaltens- und Ethikkodex
- Verhaltenskodex für Lieferanten
- Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltmanagement-Policy
- Produktqualitätsrichtlinie
- Beschaffungsrichtlinie
- Personalrichtlinie
- Grundsatzerklärung zur Menschenrechts- und Umweltschutzstrategie von ANDRITZ
- Anti-Corruption and Anti-Bribery Policy
- Global Competition and Antitrust Compliance Policy
- Whistleblowing-Richtlinie
- Stellungnahme zur Steuerverhaltensweise
- Datenschutzrichtlinie
- Erklärung zur Einhaltung der Cybersicherheit
- Vergütungspolitik



UNSERE WICHTIGSTEN ZERTIFIZIERUNGEN

STANDORTÜBERGREIFENDE ISO-ZERTIFIZIERUNG (Prozentsatz der erfassten Beschäftigten)

	2024	2023	2022
ISO 9001:2015 – Qualitätsmanagementsysteme	93	92	95
ISO 14001:2015 – Umweltmanagementsysteme	82	79	75
ISO 45001:2018 – Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	82	74	70

Eine vollständige Übersicht über die Zertifizierungen finden Sie im Nicht-Finanziellen Bericht nach CSRD/ESRS. Unsere Betriebsstandorte werden gemäß unserem Prüfungsplan regelmäßigen Audits unterzogen.

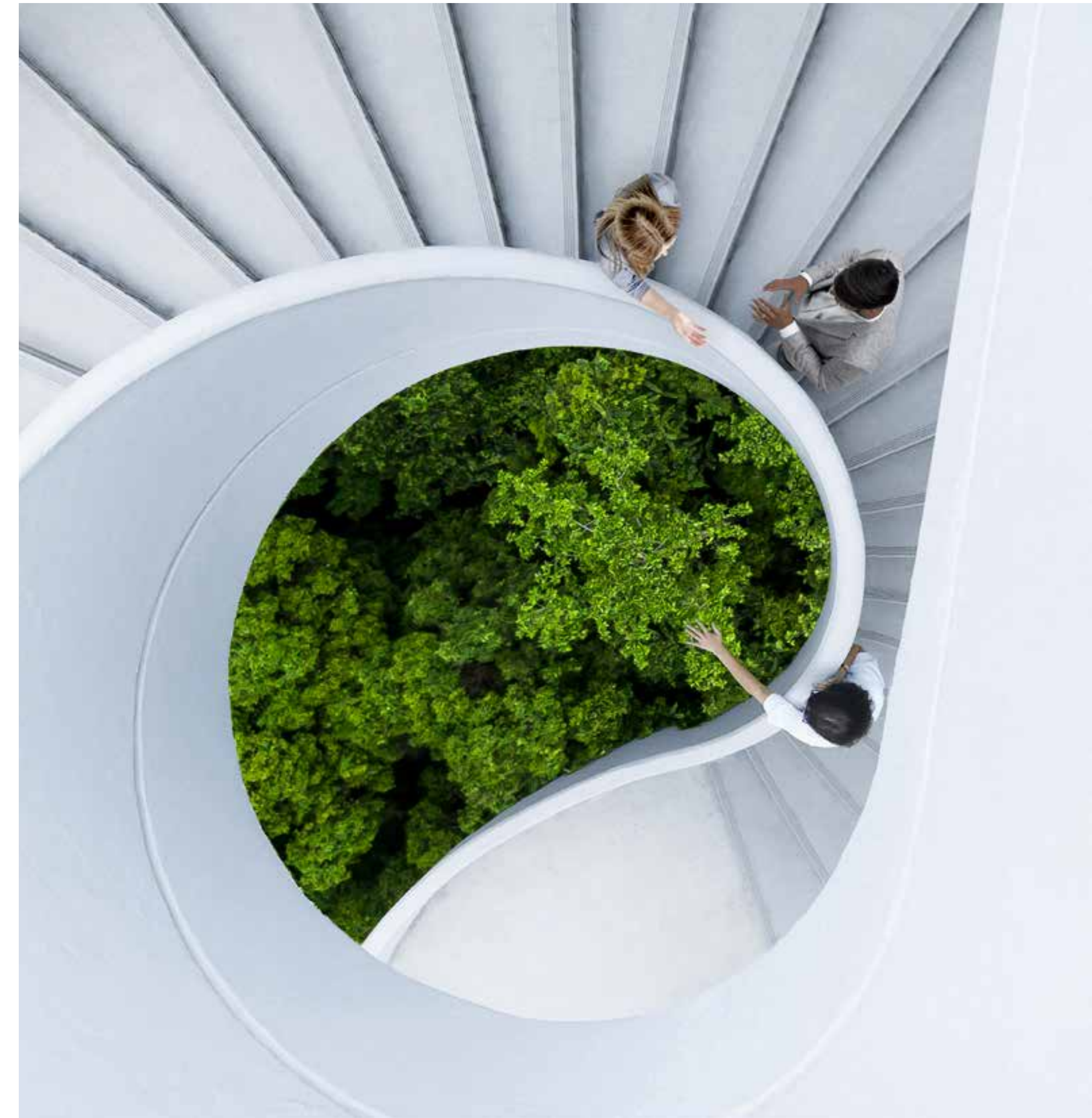
WE CARE – DAS NACHHALTIGKEITS-PROGRAMM VON ANDRITZ

Unser Nachhaltigkeitsprogramm „We Care“ ist die Grundlage für unsere Initiativen und Ziele im Zeitraum 2021–2025 und verfolgt einen mehrdimensionalen sowie praxisorientierten Ansatz.

2024 blieben wir fokussiert auf die Themen Klimaschutz und Dekarbonisierung. Im Berichtsjahr stammten 75% des verbrauchten Stroms aus erneuerbaren und kohlenstoffarmen Quellen. Durch Verbesserungen der Energieeffizienz konnten wir unsere Scope-1- und -2-Emissionen weiter senken.

Wir haben wissenschaftlich fundierte Klimaziele zur Reduktion unserer Emissionen entwickelt und sie der Science Based Targets initiative (SBTi) zur Validierung vorgelegt. Über die Emissionen und Klimamaßnahmen hinausgehend wurde der Ansatz in Hinblick auf die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen weiter ausgebaut.

Mit Blick auf das Jahr 2025 werden wir die Festlegung unserer Umweltziele finalisieren (E) und unsere Strategien für soziale Nachhaltigkeit (S) und Governance (G) erneuern.



UNSERE AKTUELLEN ESG-ZIELE, FORTSCHRITTE UND MASSNAHMEN

FOKUSBEREICH UMWELT



Eines der wichtigsten Ziele von ANDRITZ ist die Minimierung der Umweltauswirkungen der Geschäftsaktivitäten. Wir haben uns verpflichtet, unsere Treibhausgasemissionen (Scope 1+2) bis Ende 2025 im Vergleich zu 2019 zu halbieren und gleichzeitig den Wasserverbrauch und das Abfallaufkommen deutlich zu senken. Wir haben diese ursprünglich für 2025 gesetzten drei Ziele bereits 2024 erreicht. Ein wichtiger Meilenstein in

diesem Berichtsjahr ist die erstmalige Berichterstattung über unsere Kohlenstoffemissionen¹, wodurch wir die Transparenz und Rechenschaftspflicht unserer Nachhaltigkeitsbemühungen weiter verbessern.

Mit nachhaltigen Lösungen und Produkten unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Wir überwachen unsere positiven Auswirkungen auf den ökologischen Wandel mit einer ANDRITZ-spezifischen Kennzahl (KPI). Die Definition unserer Kennzahl umfasst die EU-Taxonomie-Verordnung, ergänzt durch umweltfreundliche Maßnahmen, die in der Taxonomie noch nicht erfasst sind. Bis Ende 2025 will unsere Gruppe mehr als die Hälfte des Umsatzes mit nachhaltigen Produkten und Lösungen erwirtschaften. Im Jahr 2024 stammten 44% unseres Umsatzes aus derartigen Produkten und Lösungen.

¹ Ausführliche Informationen dazu finden Sie in unserem Nicht-Finanziellen Bericht nach CSRD/ESRS.

Umweltziele	Messwert	Basisjahr 2019	Status 2021	Status 2022	Status 2023	Status 2024	Ziel 2025	Ursprüngliches Ziel 2025
Reduktion der CO ₂ -Emissionen um 50% (Scope 1+2)	Tonnen CO ₂ e/MEUR Umsatz	28,1	29,3	18,6	18,0	13,7 (-51%)	14,0 (-50%)	14,0 (-50%)
Reduktion des Wasserverbrauchs um 10%	m ³ /MEUR Umsatz	158,3	180,6	153,6	130,6	136,8 (-14%)**	130,0 (-18%)**	142,5 (-10%)**
Reduktion der Abfallmenge um 10%	Tonnen/MEUR Umsatz	10,7	7,8	7,0	8,7	6,8 (-36%)**	6,5 (-40%)**	9,6 (-10%)**
Umsatzsteigerung aus nachhaltigen Lösungen und Produkten auf über 50% des Umsatzes	% Gesamtumsatz	46*	42	45	45	44	>50	>50

Hinweis: Es wurden nur die Umsätze der einbezogenen Standorte berücksichtigt.
* Verglichen mit dem Jahr 2020, da keine Vergleichszahlen von 2019 zur Verfügung stehen.
** Das -10%-Ziel für Wasser und Abfall wurde bereits 2023 erreicht. Ein zusätzliches Reduktionsziel von -5% wurde in die Berechnung des Basisjahrs integriert, um ein überarbeitetes Ziel für 2025 zu entwickeln.

„Scope-1- und -2-Ziele erreicht, nächstes Ziel: SBTi“

FOKUSBEREICH SOZIALES



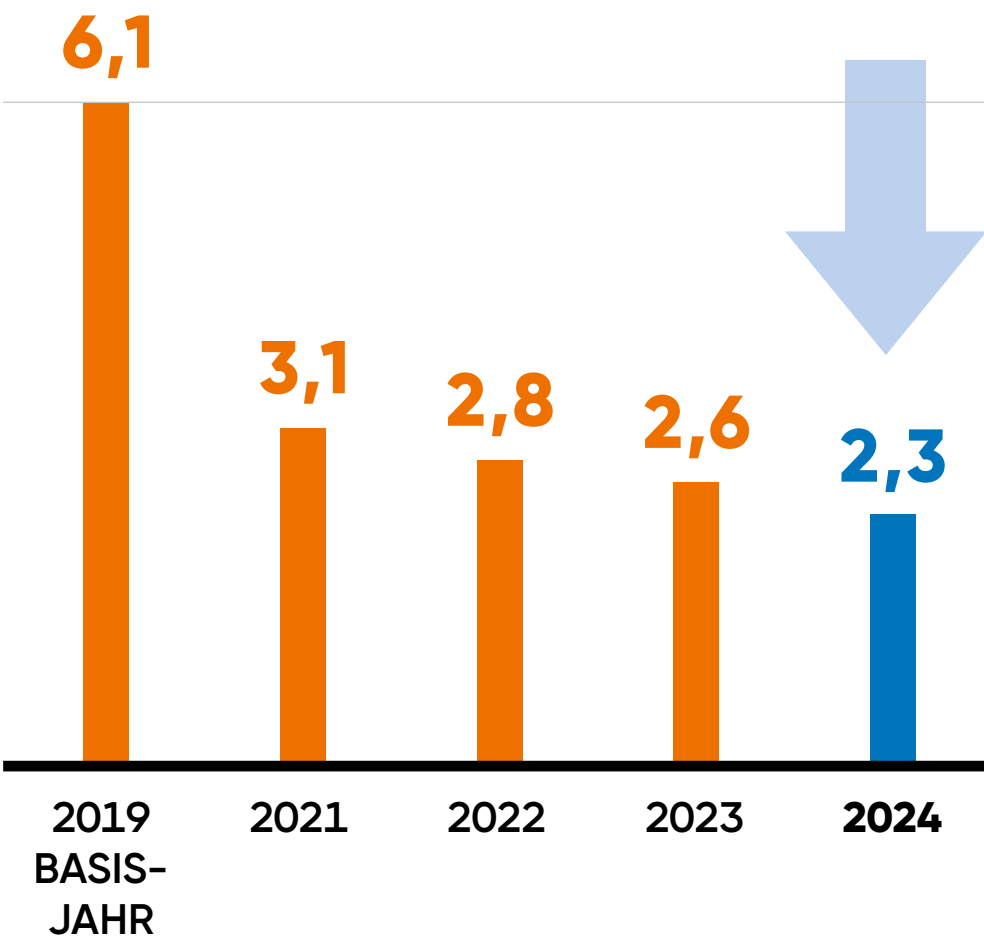
Unsere Ziele im sozialen Bereich konzentrieren sich auf die Gewährleistung der Sicherheit am Arbeitsplatz und die Stärkung von ANDRITZ als attraktivem Arbeitgeber. Wir streben eine weitere Reduktion der Häufigkeit von Unfällen, die zu Arbeitsausfällen führen, an. Gleichzeitig soll die Mitarbeiterfluktuation gesenkt und der Frauenanteil in der Belegschaft erhöht werden. Obwohl wir in all diesen Bereichen bereits Fortschritte erzielt haben, ist uns bewusst, dass wir weitere Maßnahmen setzen müssen, um unsere Ziele in die Praxis umzusetzen. Unsere neue Health & Safety (H&S)-Verpflichtungserklärung „Committed to No Harm“ ist in diesem Zusammenhang eine wichtige Maßnahme.



Soziale Ziele	Messwert	Basisjahr 2019	Status 2021	Status 2022	Status 2023	2024	Ziel 2025
Verringerung der LTIFR* um 30% im Vergleich zum Vorjahr	Unfälle**/Millionen Arbeitsstunden	6,1	3,1	2,8	2,6	2,3 (-12%)	-30%
Reduzierung der Fluktuationsrate	% aller Beschäftigten	6,0	6,5	6,0	5,1	4,1	<4,5
Erhöhung des Anteils weiblicher Beschäftigter	% aller Beschäftigten	16,2	16,6	16,4	17,0	17,2	20

* Die LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate) ist die Anzahl der Unfälle mit Arbeitsausfall an einem Arbeitsplatz pro 1 Million Arbeitsstunden.
** Unfälle, die zu Abwesenheiten von >1 Tag führen.

UNFALLHÄUFIGKEITSRATE (LTIFR)



FOKUSBEREICH GOVERNANCE



Im Sinne verantwortungsvoller Unternehmensführung ist es unser Ziel, die Risiken für ANDRITZ zu minimieren und die Einhaltung von Vorschriften im Unternehmen kontinuierlich zu verbessern. Spezielles Augenmerk liegt hierbei auf dem nachhaltigen Lieferkettenmanagement sowie unserer Widerstandsfähigkeit. Im Rahmen unserer Resilienzbewertungen

berücksichtigen wir Schlüsselkriterien wie finanzielle Stabilität, Flexibilität, technologische Kompetenzen und geografische Diversifizierung. Unsere Fortschritte haben zu einer Compliance-Abdeckung bei Lieferanten von 91% geführt, ein neuer Höchstwert.

Governance-Ziele	Messwert	Basisjahr 2019	Status 2021	Status 2022	Status 2023	Status 2024	Ziel 2025
Keine ereignisbedingten Gewinnwarnungen	Anzahl ereignisbasierter Gewinnwarnungen	0	0	0	0	0	0
Keine Compliance-Verstöße	Anzahl an Korruptions- und Kartellrechtsverstößen	0	0	0	0	0	0
Abdeckung von 85% des Einkaufsvolumens durch bewertete Lieferanten bis 2025*	% Einkaufsvolumen* mit bewerteten Lieferanten	78**	82	82	90	91	85

* Kumuliertes externes Einkaufsvolumen (Direktausgaben) durch Lieferanten mit einem jährlichen Einkaufsvolumen von mehr als 250.000 EUR in einem der letzten zwei aufeinanderfolgenden Jahre sowie neue Lieferanten, die im laufenden Jahr mit einem Einkaufsvolumen von mehr als 25.000 EUR angelegt wurden.
** Die Zahlen beziehen sich auf 2020, da keine konsistenten und vergleichbaren Daten für 2019 verfügbar sind.



COMMITMENT IN TATEN UMWANDELN

In jedem unserer Fokusbereiche konnten wir wirksame Maßnahmen umsetzen, um unsere ESG-Ziele zu erreichen.

ANDRITZ-PATENTE FÖRDERN UND ERMÖGLICHEN NACHHALTIGKEIT

Laut einer Nachhaltigkeitsanalyse unseres Patentportfolios liegt der Anteil nachhaltiger Patente mit 54% weit über dem Durchschnitt des Maschinenbau-sektors von 9,5%. Die Analyse wurde vom Patentbewertungsexperten InTraCoM GmbH durchgeführt und zeigt unseren starken Fokus auf Effizienzsteigerung, Automatisierung und Prozessoptimierung.

UMWELT

2024 haben wir, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern, die Dekarbonisierung vorangetrieben, die Nutzung erneuerbarer Energien ausgebaut und die Ressourceneffizienz verbessert.

- Wir haben unsere wissenschaftlich fundierten Ziele für Scope-1-, -2- und -3-Emissionen für das Jahr 2030 bei der SBTi zur Validierung eingereicht.
- Wir haben den Anteil kohlenstoffarmer Energie erhöht. Bereits drei Viertel des von ANDRITZ gekauften Stroms stammen aus erneuerbaren und kohlenstoffarmen Quellen.
- Die Anzahl der aktiven Photovoltaikanlagen an ANDRITZ-Standorten hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Sie produzierten im Berichtsjahr 11 GWh Ökostrom.
- Auf Grundlage einer Energiebewertung von 40 Standorten im Zeitraum 2023–2024 entwickelte ANDRITZ Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs durch Gebäudeisolierung, Dreifachverglasung mit Wärmeschutzglas und die Umstellung auf LED-Beleuchtung.
- Das neu gegründete ANDRITZ Water Team überwacht 60% des bezogenen Wassers an verschiedenen Standorten. Anfangs wurden bestimmte Standorte priorisiert, um das Wassermanagement zu verbessern. Mit der Umstellung auf eine verantwortungsvolle Wasserwirtschaft legt ANDRITZ den Grundstein für eine umfassende Wasserstrategie im Jahr 2025.



ZAHLEN IN MASSNAHMEN VERWANDELN: EIN INTELLIGENTER WEG ZUM MANAGEMENT VON KOHLENSTOFFEMISSIONEN

ANDRITZ arbeitet an einer globalen Lösung für CO₂-Bilanzierung, um Kohlenstoffemissionen zu managen. Durch die Standardisierung und Sicherstellung von global verfügbaren Materialstammdaten und Gewichtsinformationen soll eine umfassende Datenbank für den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens aufgebaut werden. Gleichzeitig entwickeln wir eine App für den CO₂-Fußabdruck von Produkten (PCF), um die Emissionen über den gesamten Produktlebenszyklus zu bewerten und darüber zu berichten.

SOZIALES

Ein sicherer, inklusiver und attraktiver Arbeitsplatz bleibt eine Priorität.

Zu den wichtigsten Initiativen im Jahr 2024 gehören:

- Entwicklung einer ANDRITZ-Verpflichtungserklärung in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit (H&S): „Committed to No Harm“ (Verpflichtung zur Schadensvermeidung). Diese hebt den direkten Zusammenhang zwischen Gesundheit und Sicherheit auf der einen Seite und Business Excellence auf der anderen Seite hervor und stellt das Konzept der gegenseitigen Fürsorge in den Vordergrund.
- Die acht Life Saving Rules von ANDRITZ ermöglichen eine gezielte Konzentration auf jene kritischen Tätigkeiten, die innerhalb der Organisation hauptsächlich zu Verletzungen und Zwischenfällen führen.

SCHULUNG VON FÜHRUNGSKRÄFTEN IM BEREICH GESUNDHEIT UND SICHERHEIT (LIHS)

Die Schulung „Leadership in Health & Safety (LiHS)“ betrachtet formelle und informelle Führung als Schlüsselemente, um Verhalten positiv zu beeinflussen und eine solide Sicherheitskultur in Unternehmen zu etablieren. Im Jahr 2024 nahmen insgesamt 650 Führungskräfte an diesem eintägigen Workshop teil, um die neue Methodologie im Unternehmen in die Tat umzusetzen. Im ersten Quartal 2025 sollen mehr als 1.000 Manager an der Schulung teilnehmen. Schließlich wird das LiHS-Programm durch eine Veranstaltung, die von den Sicherheitsbeauftragten unserer verschiedenen Standorte durchgeführt wird, auf die gesamte Organisation übertragen. Die Schulung wird durch zusätzliche Online-Schulungen unterstützt.

DAS PROGRAMM „VERHALTENSBASIERTE SICHERHEIT“ (B-BS) VERFOLGT EINEN PROAKTIVEN ANSATZ FÜR SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Die meisten Vorfälle am Arbeitsplatz werden nicht durch unsichere Bedingungen, sondern durch unsicheres Verhalten verursacht. Das Programm „Verhaltensbasierte Sicherheit“ umfasst die Beobachtung von Verhalten bei der Arbeit, die Bereitstellung von Feedback und die Stärkung sicherer Praktiken. Auf der anderen Seite wird unsicheres Verhalten durch Coaching und Schulungen angesprochen und verbessert. Dieser evidenzbasierte Ansatz stellt die Wirksamkeit der Maßnahmen sicher. Im Laufe der Zeit können die Maßnahmen gemessen und angepasst werden, um die Sicherheit am Arbeitsplatz kontinuierlich zu verbessern. Mehr als 60 Fachkräfte für Arbeitsschutz, die für größere und komplexere Produktionsstandorte verantwortlich sind, nahmen an einem sechstägigen Fortgeschrittenenkurs für verhaltensbasierte Sicherheit teil.



INKLUSION GEHT UNS ALLE AN

Das ANDRITZ-Inklusionsprogramm konzentriert sich auf gezielte Rekrutierung und Employer Branding, um die Vielfalt im Unternehmen zu erhöhen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Personalinitiativen und der Nachfolgeplanung. Dazu wurde ein internes Kommunikations- und Schulungsprogramm ins Leben gerufen, um die Beschäftigten über die Bedeutung von Diversität und Inklusion bei ANDRITZ aufzuklären und aufzuzeigen, warum diese Themen für unsere Geschäftsziele so wichtig sind.

- Startschuss für die Umsetzung des Schulungsprogramms für „Verhaltensbasierte Sicherheit“ (B-BS) an Pilotstandorten.
- Fortsetzung der Entwicklung eines Management-Tools für Gesundheit und Sicherheit. Dabei werden zusätzliche Prozesse für die Meldung und Untersuchung von Vorfällen, die Verwaltung von Korrekturmaßnahmen sowie die Überwachung von Gesundheit und Sicherheit einschließlich Berichterstattung eingeführt.
- Wichtige Richtlinien des Unternehmens zu Gesundheit und Sicherheit wurden überprüft, ausgeweitet und ausgerollt.

- Die über 1.460 umgesetzten Verbesserungsmaßnahmen – von der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bis hin zu regelmäßigem Feedback und inklusiven Führungspraktiken – führten zu einer höheren Teilnahmequote bei der zweiten Mitarbeiterbefragung im Jahr 2024 sowie zu einer höheren Bewertung im Engagement-Index.
- Verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der internen Kommunikation sowie zur Förderung der Inklusion unter Führungskräften in der gesamten Gruppe. ANDRITZ strebt eine starke Unternehmenskultur geprägt von Vielfalt und Inklusion an.
- Einrichtung eines Globalen Ausschusses für Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion (DEI), um die langfristige Umsetzung unseres Inklusionsprogramms zu unterstützen.



ENGAGEMENT

76

Die Benchmark liegt bei 74.*

* Glint, Umfragetool zur Mitarbeiterbindung, Benchmark-Index

HERVORRAGENDE ERGEBNISSE DER MITARBEITERBEFRAGUNG

Mit einer Beteiligungsquote von 76% ist der ANDRITZ-Mitarbeiterengagement-Index auf 76 Punkte gestiegen – ein Zuwachs gegenüber dem Wert von 75 im Vorjahr. Highlights: ANDRITZ China erzielte eine beeindruckende Teilnahmequote von 99%. In Nordamerika verzeichneten wir einen deutlichen Anstieg der Teilnahme um 17% im Vergleich zu 2023. Die Anzahl der offenen Kommentare hat sich ebenfalls erheblich erhöht – von 19.576 im Jahr 2023 auf 33.786 im Jahr 2024. Wir werden auch künftig an Verbesserungen in den Bereichen „Inklusive Führung“, „Kommunikation“ und „Chancengleichheit“ arbeiten, damit jede Stimme gehört und wertgeschätzt wird.

GOVERNANCE

Wir haben durch aktualisierte Richtlinien und Risikomanagementmaßnahmen Compliance, Transparenz und ethisches Geschäftsverhalten gestärkt.



- Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung wurde gemäß der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (CSRD) und ihren ESRS-Standards entwickelt.
- Aktualisierung des Compliance-Risikoprogramms für Lieferanten, um den Compliance-Anforderungen des deutschen Lieferketten-Sorgfaltspflichtgesetzes (LkSG) zu entsprechen. Darüber hinaus wurden Risikobewertungen der deutschen Tochtergesellschaften im Rahmen bestehender Prozesse, wie z. B. HR-Onboarding-Prozesse, durchgeführt. Außerdem wurde die Grundsatzerklärung aktualisiert und der Bericht online an das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) übermittelt.
- Veröffentlichung einer neuen Whistleblower-Richtlinie im Q1/2024 sowie einer neuen Sanktions- und Exportkontrollrichtlinie im Q4/2024.
- Aktualisierung der bestehenden Ausschreibungsunterlagen.

ERNEUERUNG UND ERWEITERUNG DER ISO-ZERTIFIZIERUNGEN FÜR ANTI-KORRUPTION UND COMPLIANCE-MANAGEMENT

Die ANDRITZ AG sowie die ANDRITZ HYDRO GmbH in Österreich durchliefen ein Audit zur Rezertifizierung, um das Zertifikat für die Normen ISO 37301 (Compliance-Management) und 37001 (Anti-Korruptions-Management) zu verlängern. Darüber hinaus wurden alle unsere Unternehmen in den USA in die bestehende Zertifizierung einbezogen. Schließlich wurde beschlossen, die ISO-Zertifizierung im Jahr 2025 auf alle ANDRITZ-Unternehmen auszudehnen.

RICHTLINIEN FÜR GESCHÄFTSVERHALTEN UND ETHIK

Compliance und ethisches Verhalten waren schon immer die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit. Im Jahr 2024 wurden mehrere Richtlinien entwickelt: Der ANDRITZ-Lieferantenkodex, der die Mindestanforderungen für alle Lieferanten festlegt, wurde erneuert und eine neue Menschenrechtsrichtlinie ausgearbeitet.

UNSER BUSINESS CONDUCT

Compliance und ethisch korrektes Verhalten sind seit jeher die Grundlage unserer Geschäftstätigkeit. Dabei bilden Integrität, Wertschätzung, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit das Fundament unserer Compliance-Kultur. Das bestehende Compliance-Management-System der ANDRITZ-Gruppe deckt alle wesentlichen Elemente der heutigen ESG-Anforderungen ab, insbesondere in Bezug auf die Bereiche „S“ (Social) und „G“ (Governance). Unsere Unternehmenswerte, Grundsätze und Regeln sind in einem ANDRITZ-Verhaltenskodex festgelegt, der die umfassenden gesetzlichen Vorschriften und regulatorischen Anforderungen ergänzt.

ANDRITZ hat auf globaler Ebene ein effizientes Compliance-Management-System für geschäftskritische Themen wie die Prävention von Korruption, wettbewerbswidrigem Verhalten und Insiderhandel sowie für Antidiskriminierung, Supplier Compliance, Exportkontrolle und Datenschutz eingerichtet. Auf diese Weise wird eine konsequente Abdeckung in allen Regionen, in denen wir tätig sind, sichergestellt. Neben einer Reihe von Vollzeit-Compliance-Fachkräften setzt sich das Compliance-Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus unterschiedlichen Gruppenfunktionen zusammen. Diese stellen sicher, dass ANDRITZ Risikobewertungen durchführt sowie Compliance-Richtlinien und -Verfahren umsetzt, verbessert und überwacht. Zu den Aufgaben des Teams zählt auch die

Durchführung interner und externer Audits, um die Wirksamkeit der Regeln zu bewerten und weitere Verbesserungen einzuleiten.

Regionale Compliance-Beauftragte in den ANDRITZ-Tochtergesellschaften übernehmen die wichtige Rolle der Ansprechperson für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort und fungieren als Multiplikatoren für Compliance-Wissen. Compliance Directors auf Geschäftsführungsebene stellen zudem sicher, dass alle relevanten Compliance-Prozesse in den jeweiligen Tochtergesellschaften vollständig umgesetzt werden.



HIGHLIGHT

Der ANDRITZ-Vorstand hat 2024 einen Plan zur Ausweitung der Zertifizierung des Compliance-Management-Systems nach ISO 37001 und 37301 auf alle operativen Gesellschaften der ANDRITZ-Gruppe genehmigt.

Der ANDRITZ-Verhaltens- und -Ethikkodex wurde für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickelt. Er ist in 14 Sprachen verfügbar und wird in verpflichtenden Compliance-Schulungen vermittelt. Darüber hinaus bieten wir maßgeschneiderte Schulungen an, die speziell auf die Tätigkeiten und Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingehen.

Im Sinne eines erfolgreichen konzernweiten Compliance-Programms müssen sich alle Mitglieder unserer Lieferkette zu den Werten, Grundsätzen und Regeln unseres Verhaltens- und Ethikkodex für Lieferanten verpflichten. Darüber hinaus müssen alle Lieferanten einen Onboarding-Prozess durchlaufen und sich bei Bedarf einem Compliance-Audit unterziehen. Im Hinblick auf die strafferen Bestimmungen für die Lieferkette, insbesondere auf das Lieferkettengesetz in Deutschland, hat ANDRITZ entsprechende Prozesse zur Risikobewertung umgesetzt. In diesem Sinne werden die ESG-Bewertungen der Lieferanten auch Teil der Risikobewertung für die Lieferkette.

Durch die Einrichtung eines anonymen Systems für Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber (Whistleblower) möchten wir alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner sowie andere Stakeholder ermutigen, das Wort zu ergreifen und etwaige Bedenken zu melden. Unser Whistleblower-System entspricht vollumfänglich der EU-Richtlinie

zum Schutz von Hinweisgeberinnen und Hinweisgebern sowie den entsprechenden Durchführungsbestimmungen der EU-Mitgliedstaaten.

Die unternehmensweiten Compliance-Richtlinien beinhalten Vorgaben für die Entwicklung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines Compliance-Management-Systems sowie Maßnahmen, die dabei helfen sollen, vor Korruption und anderen Compliance-Verstößen zu schützen, sie aufzuspüren und nachzuweisen.



2024 IN ZAHLEN: RENTABILITÄT STABIL, UMSATZ LEICHT RÜCKLÄUFIG

AUFTRAGSEINGANG

Der Auftragseingang der ANDRITZ-Gruppe belief sich im Jahr 2024 auf 8.277 MEUR und blieb damit relativ stabil auf dem hohen Niveau des Vorjahres (-3% gegenüber 2023: 8.852 MEUR). Hauptgrund für diese Entwicklung ist der Rückgang in den Geschäftsbereichen Pulp & Paper und Metals, während die beiden anderen Geschäftsbereiche ihren Auftragseingang steigern konnten. Besonders stark entwickelten sich die Auftragseingänge für nachhaltige Lösungen und Produkte.

Auftragseingang in MEUR

	2024	2023	+/-
Pulp & Paper	2.779,8	3.036,0	-8,4%
Metals	1.707,2	1.997,7	-14,5%
Hydropower	2.170,5	2.020,9	+7,4%
Environment & Energy	1.619,4	1.497,3	+8,2%

UMSATZ

Der Umsatz der ANDRITZ-Gruppe lag mit 8.314 MEUR beinahe auf dem Niveau von 2023. Dies entspricht im Jahresvergleich einem leichten Rückgang von 4% (2023: 8.660 MEUR). Environment & Energy erzielte einen deutlichen Anstieg (+15%) aufgrund der Abarbeitung des hohen Auftragsbestands, während die Geschäftsbereiche Metals und Hydropower eine stabile Entwicklung zeigten. Pulp & Paper verzeichnete hingegen einen deutlichen Rückgang.

ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBITA) der ANDRITZ-Gruppe entwickelte sich parallel zum Umsatz und sank im Vergleich zum

Umsatz in MEUR

	2024	2023	+/-
Pulp & Paper	3.461,1	3.987,4	-13,2%
Metals	1.811,2	1.839,6	-1,5%
Hydropower	1.537,9	1.521,7	+1,1%
Environment & Energy	1.503,5	1.311,3	+14,7%

Vorjahr um 4% auf 713 MEUR (2023: 742 MEUR). Environment & Energy und Hydropower erzielten einen Anstieg im operativen Ergebnis, während die beiden anderen Geschäftsbereiche einen Rückgang verzeichneten. Die EBITA-Marge blieb unverändert bei 8,6% (2023: 8,6%).

AUFTRAGSSTAND

Der Auftragsstand der ANDRITZ-Gruppe per 31. Dezember 2024 betrug 9.750 MEUR und lag damit um 1% unter dem Wert des Vorjahres (per ultimo 2023: 9.873 MEUR). Die Geschäftsbereiche Hydropower und Environment & Energy verzeichneten einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr, während der Auftragsstand von Metals sowie Pulp & Paper zurückging.

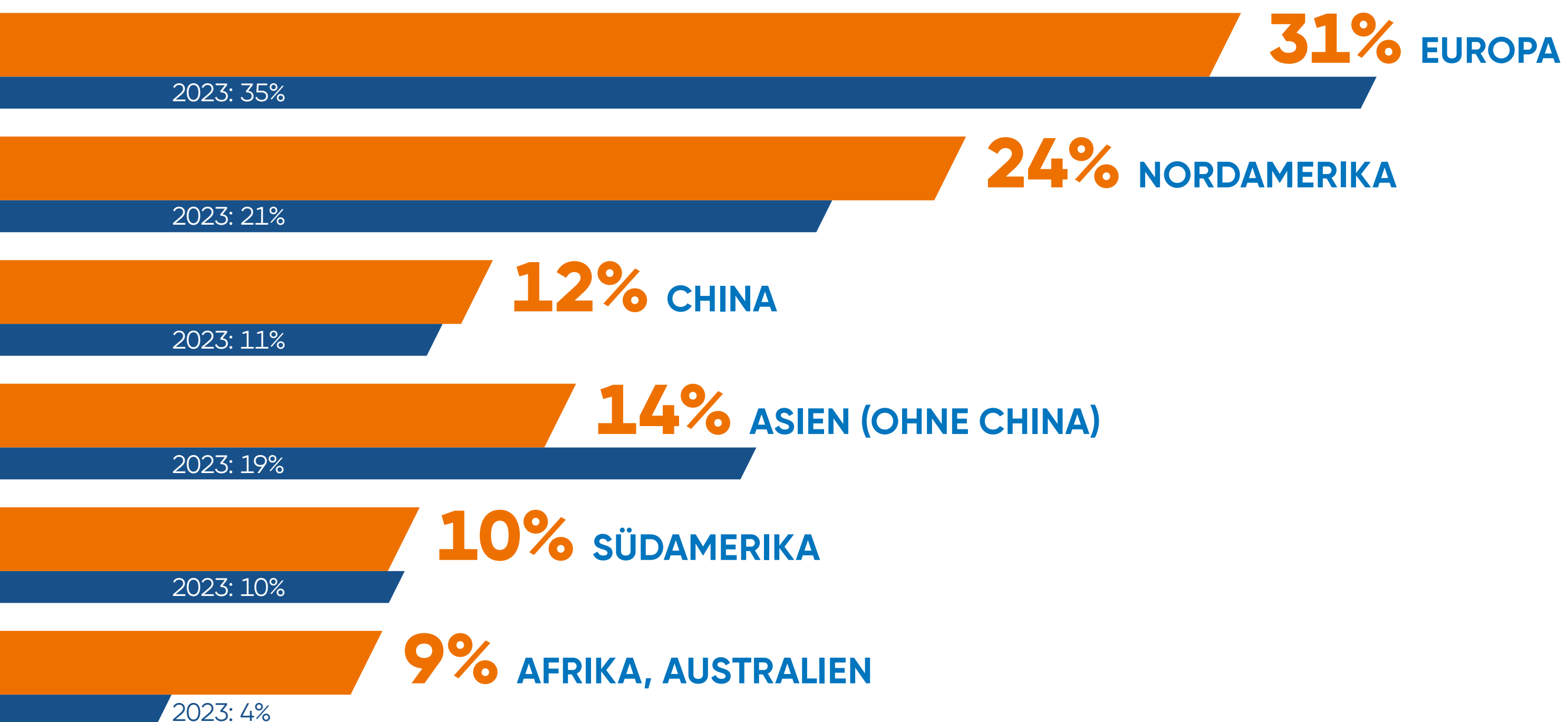
VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die Bilanzsumme betrug 8.163 MEUR (31. Dezember 2023: 8.497 MEUR), die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 27,9% (per ultimo 2023: 25,4%). Die Bruttoliquidität per 31. Dezember 2024 betrug 1.434 MEUR (31. Dezember 2023: 1.787 MEUR), die Nettoliquidität sank auf 905 MEUR (per ultimo 2023: 921 MEUR).

Ergebnis (EBITA) in MEUR

	2024	2023	+/-
Pulp & Paper	373,7	412,5	-9,4%
Metals	73,0	91,4	-20,1%
Hydropower	96,3	88,1	+9,3%
Environment & Energy	170,0	149,9	+13,4%

AUFTRAGSEINGANG NACH REGIONEN 2024



8,3 Mrd. EUR

AUFTRAGSEINGANG

2023 2024

DIE ANDRITZ-AKTIE: AUSZEICHNUNG FÜR DIE BESTE AKTIE ÖSTERREICHS 2024

Die internationalen Finanzmärkte waren im Jahr 2024 von einer sich langsam entspannenden Geldpolitik geprägt, da die großen Notenbanken die wichtigsten Leitzinsen aufgrund von allmählich schwächer werdenden Inflationsraten senkten. Die geopolitischen Spannungen sowie die Kriege in Israel und der Ukraine wirkten sich weiterhin negativ auf die Weltwirtschaft aus.

Sowohl die industrielle Fertigung von Investitionsgütern als auch im verarbeitenden Gewerbe gingen in der Eurozone und den USA im Jahr 2024 weiter zurück. Gleichzeitig blieben die Einkaufsmanagerindizes (PMI) für das verarbeitende Gewerbe auf beiden Kontinenten zumeist verhalten. Zwar erholte sich das BIP-Wachstum in der Eurozone im Laufe des Jahres leicht, blieb aber insgesamt ebenfalls auf moderaten Niveaus. In den USA lag das BIP-Wachstum auf Jahresbasis ähnlich wie 2023 bei rund 3%. In China lag das Wirtschaftswachstum 2024 bei rund 5%.

In diesem gesamtwirtschaftlichen Umfeld verlief die Kursentwicklung der ANDRITZ-Aktie im Geschäftsjahr 2024 uneinheitlich. Der Aktienkurs entwickelte sich bis zum dritten Quartal recht positiv und stieg bis Ende Oktober um rund 15%. Nach einer starken Korrektur im vierten Quartal beendete die Aktie das Geschäftsjahr mit einer Kursentwicklung von -13,2%. Im Vergleich verzeichnete der ATX-Index eine Kursentwicklung von +6,6% und der Stoxx Europe 600 Industrial Goods & Services Index +13,3%. Der höchste Schlusskurs der ANDRITZ-Aktie

betrug 64,95 EUR (26. September 2024), der niedrigste Schlusskurs 47,96 EUR (23. Dezember 2024).

LANGFRISTIGE DIVIDENDENPOLITIK

Die Dividendenpolitik der ANDRITZ-Gruppe ist auf Kontinuität ausgerichtet. Dementsprechend wird eine progressive Entwicklung angestrebt, wobei weiteres Dividendenwachstum mit dem Geschäftswachstum der ANDRITZ-Gruppe einhergehen sollte. Je nach Kapitalbedarf im operativen Geschäft, etwaigen Akquisitionsmöglichkeiten und anderen Möglichkeiten der Kapitalallokation verfolgt die ANDRITZ-Gruppe das Ziel, langfristig durchschnittlich 50–60% des Konzerngewinns an ihre Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten.

STABILE UND AUSGEWOGENE AKTIONÄRSSTRUKTUR

ANDRITZ verfügt über eine stabile und ausgewogene Aktionärsstruktur. Diese blieb im Finanzjahr 2024 unverändert: 31,5% des Grundkapitals der ANDRITZ-Gruppe wurden – direkt und indirekt – von der Custos Privatstiftung und Wolfgang Leitner, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der ANDRITZ-Gruppe, gehalten. Nach einem erfolgreichen Aktienrückkauf von rund 2,1% des Grundkapitals im Jahr 2024 hielt das Unternehmen selbst rund 6,2% des Grundkapitals. Der Streubesitz (ohne eigene Aktien) lag bei rund 62,3% und verteilte sich auf nationale und internationale institutionelle Investoren, aber auch auf Privatanleger. Rund 48% der Aktien werden von institutionellen

Anlegern gehalten. Die meisten institutionellen Anleger sind im Vereinigten Königreich und Irland, in Kontinentaleuropa und Nordamerika ansässig, während der größte Anteil der identifizierten Privataktionäre aus Österreich stammt, gefolgt von der Schweiz und Italien.

TRANSPARENTE KOMMUNIKATIONSPOLITIK

Seit dem Börsengang von ANDRITZ im Jahr 2001 steht die kontinuierliche und transparente Kommunikation mit allen Aktionärinnen und Aktionären im Mittelpunkt der Investor-Relations-Tätigkeit der ANDRITZ-Gruppe. ANDRITZ nahm im Finanzjahr 2024 erneut an einer Vielzahl von Investorenkonferenzen und Management-Roadshows teil. Mit zwei neuen Teammitgliedern wurde die Investor-Relations-Abteilung auch personell aufgestockt. ANDRITZ veranstaltete darüber hinaus im Januar 2024 einen erfolgreichen Kapitalmarkttag und hielt quartalsweise Telefonkonferenzen und Webcasts mit Investoren und Analysten ab. ANDRITZ wurde darüber hinaus 2024 im jährlichen Börsianer Golden 500 Ranking der führenden Aktien- und Finanzunternehmen in Österreich als Beste Aktie sowie Beste Aktie Mid Cap ausgezeichnet.

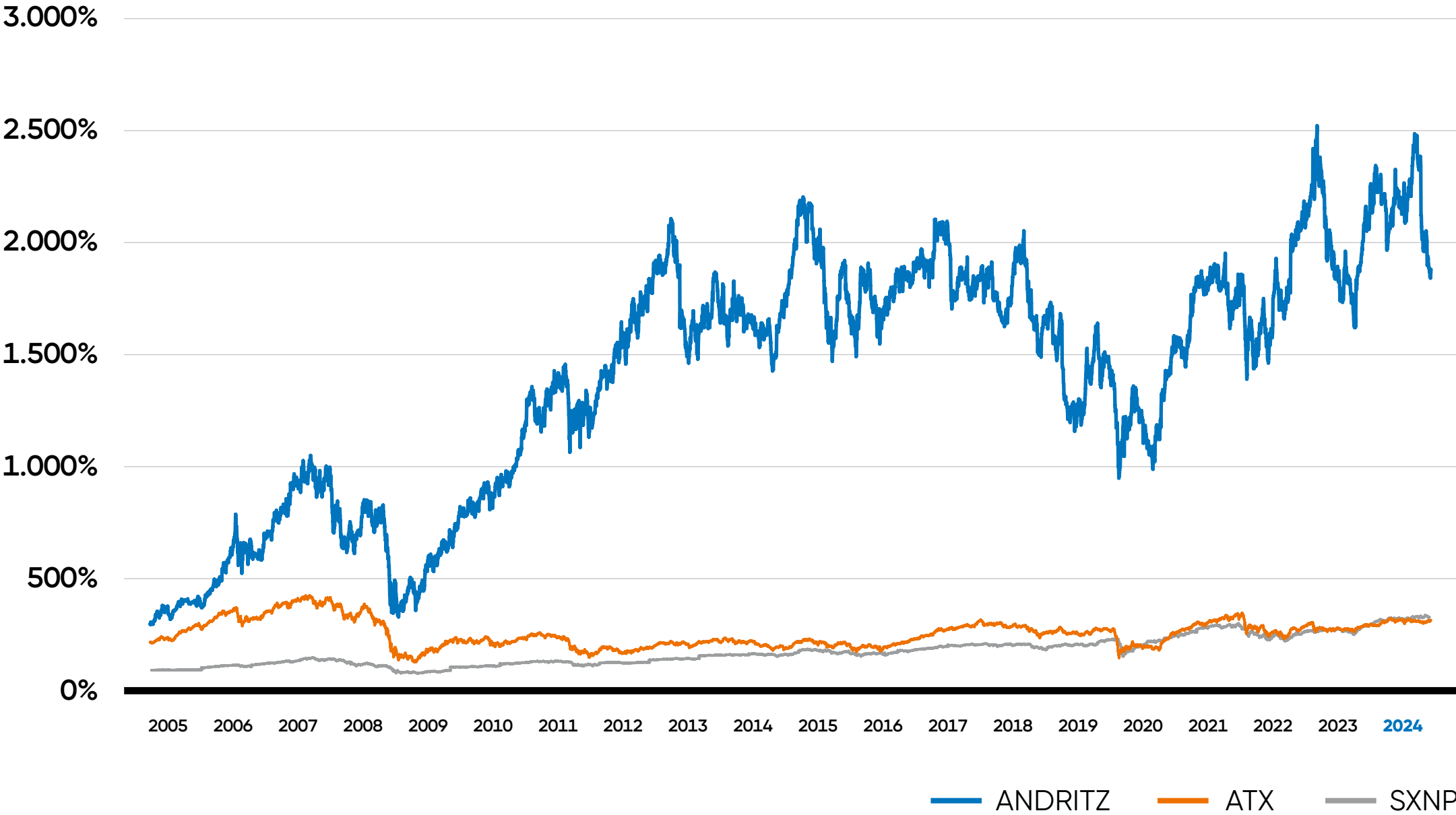
UMFASSENDE RESEARCH COVERAGE

ANDRITZ erfreut sich weiterhin einer breiten Aktien-Research-Coverage seitens internationaler und regionaler Investmentbanken und Broker, was sich positiv auf die Liquidität der Aktie auswirkt. Baader Helvea, BNP Paribas (Exane), Deutsche Bank, Erste Group, Hauck Aufhäuser, J.P. Morgan, Kepler Cheuvreux, Oddo/RBI, UBS, die Wiener Privatbank und seit 2024 auch Barclays veröffentlichten im vergangenen Geschäftsjahr in regelmäßigen Abständen Analyseberichte zur ANDRITZ-Aktie.

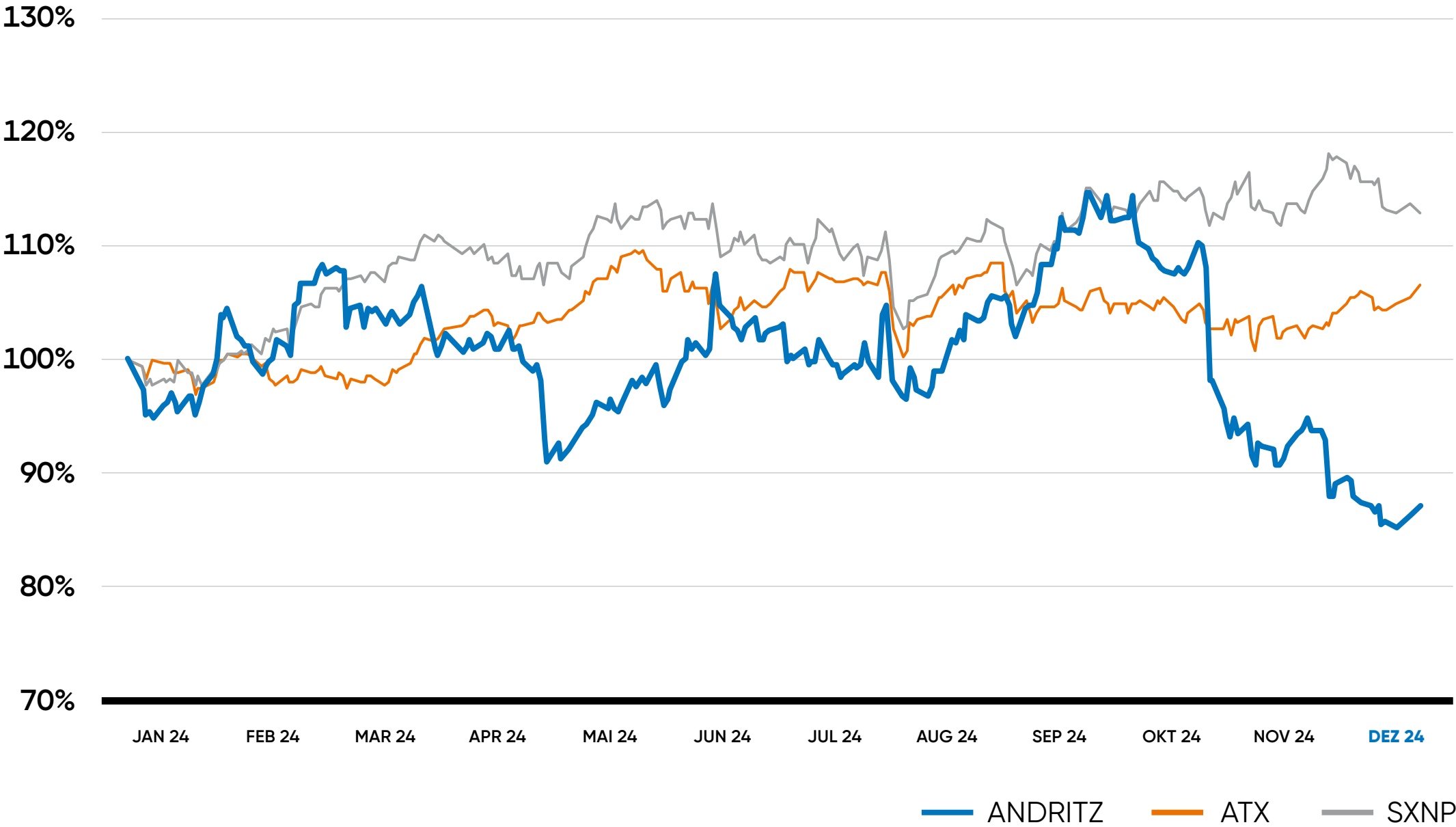
Aktuelle Informationen zur Research Coverage von ANDRITZ finden Sie auf der Investor-Relations-Seite unserer Website:

andritz.com/group-de/investor-relations/aktie/research-coverage

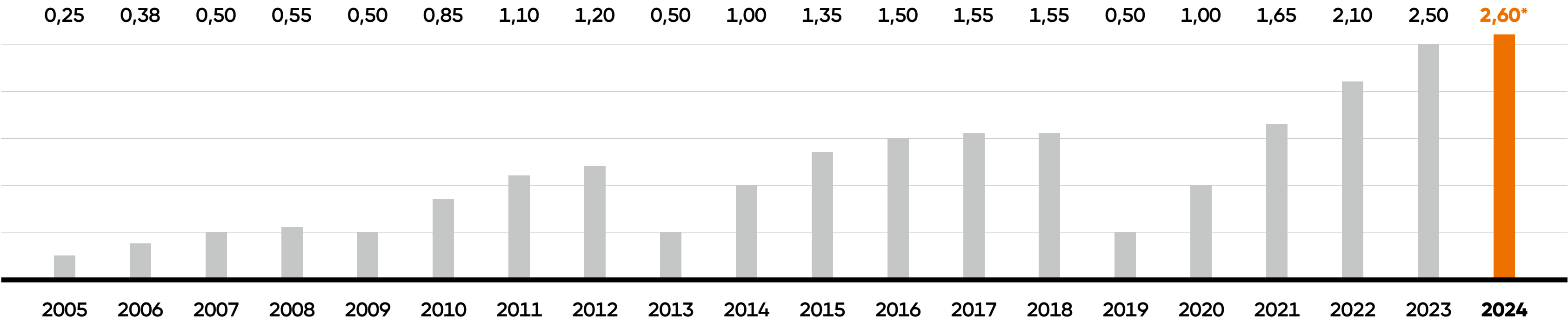
RELATIVE KURSENTWICKLUNG DER ANDRITZ-AKTIE IM VERGLEICH ZU DEN ENTSPRECHENDEN INDIZES SEIT 2005



RELATIVE KURSENTWICKLUNG DER ANDRITZ-AKTIE IM VERGLEICH ZU DEN JEWEILIGEN INDIZES IM JAHR 2024

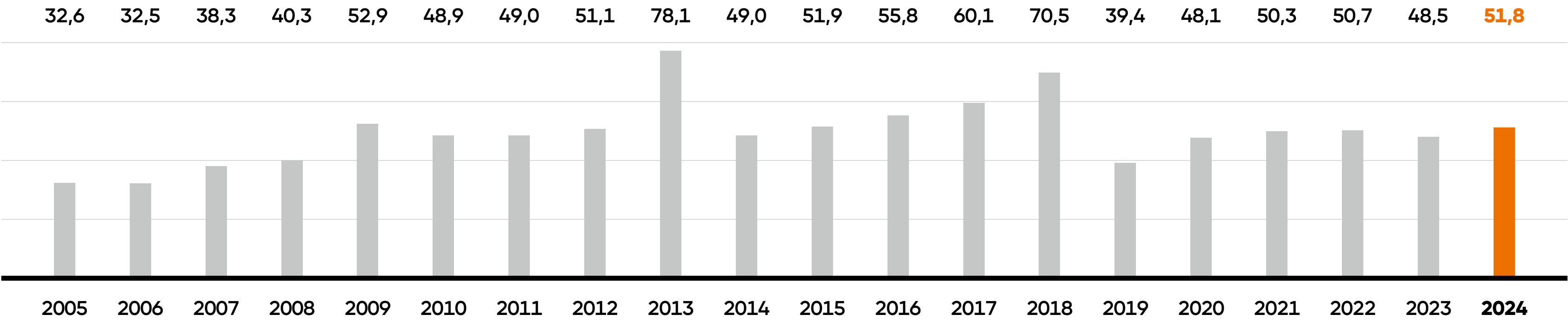


DIVIDENDE PRO AKTIE 2005–2024 (EUR)



* Vorschlag an die Hauptversammlung 2025

AUSSCHÜTTUNGSQUOTE 2005–2024 (%)



Durchschnittliche
Ausschüttungsquote

50,0%
(2005–2024)

KENNZAHLEN DER ANDRITZ-AKTIE

	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
Gewinn je Aktie	EUR	5,02	5,15	4,14	3,28	2,08
Dividende je Aktie	EUR	2,60 ¹	2,50	2,10	1,65	1,00
Ausschüttungsquote	%	51,8	48,5	50,7	50,3	48,1
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Basis Jahresschlusskurs)	-	9,8	11,0	12,9	13,8	18,0
Eigenmittel je Aktie	EUR	23,01	21,99	18,69	15,86	12,64
Höchster Schlusskurs	EUR	64,95	65,90	54,55	50,85	38,82
Niedrigster Schlusskurs	EUR	47,96	42,10	36,04	36,66	24,36
Jahresschlusskurs	EUR	48,98	56,40	53,55	45,38	37,48
Marktkapitalisierung (per ultimo)	MEUR	5.093,9	5.865,6	5.569,2	4.719,5	3.897,9
Performance	%	-13,2	+5,3	+18,0	+21,1	-2,4
Total Shareholder Return	%	-9,3	8,9	23,2	24,3	-0,9
ATX-Gewichtung (per ultimo)	%	7,3	7,9	7,8	5,4	6,1
Durchschnittliches Handelsvolumen ²	Stück	209.240	237.344	288.913	313.879	628.900

Quelle: ANDRITZ Group, Vienna Stock Exchange, Bloomberg

¹ Vorschlag an die Hauptversammlung 2025
² Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht

FINANZTERMIN- KALENDER 2025

Den laufend aktualisierten Finanzterminkalender sowie Informationen zur ANDRITZ-Aktie finden Sie auf der Investor-Relations-Seite der ANDRITZ-Website andritz.com/investors.

17. März	Nachweisstichtag Hauptversammlung
27. März	Hauptversammlung, Congress Graz
31. März	Ex-Dividende
1. April	Nachweisstichtag Dividende
3. April	Zahltag Dividende
30. April	Veröffentlichung Q1 2025
31. Juli	Veröffentlichung H1 2025
30. Oktober	Veröffentlichung Q1–Q3 2025

■ ANDRITZ BERICHTE 2024



**FINANZBERICHT
ANDRITZ-GRUPPE**



**EINZELABSCHLUSS
ANDRITZ AG**



**NICHT-FINANZIELLER
BERICHT
nach CSRD/ESRS**



**BERICHT DES
AUFSICHTSRATS**



**CORPORATE-GOVERNANCE-
BERICHT**



VERGÜTUNGSBERICHT



VERGÜTUNGSPOLITIK

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ANDRITZ AG
Stattegger Strasse 18
8045 Graz, Österreich
andritz.com
T +43 316 6902 0
FN 50935 f Landes- und Handelsgericht Graz

PROJEKTLEITUNG & REDAKTION

Susan Trast & Niklas Jelinek, ANDRITZ AG
Ketchum GmbH, Wien

GRAFISCHE UMSETZUNG

studio bleifrei, Graz

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen im ANDRITZ-Geschäftsbericht 2024 sowie im Jahresfinanzbericht 2024 sind als „zukunftsgerichtete“ Aussagen zu verstehen. Sie enthalten Ausdrücke wie „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung, spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Vorstands wider und unterliegen Risiken, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich abweichen. Die Leserinnen und Leser werden daher davor gewarnt, sich auf solche zukunftsgerichteten Aussagen in unangemessener Weise zu verlassen. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung ab, das Ergebnis von Revisionen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen öffentlich bekannt zu geben, außer es wäre nach geltendem Recht dazu verpflichtet. Der Geschäftsbericht 2024 und der Jahresfinanzbericht 2024 enthalten Annahmen und Prognosen, die auf Basis aller bis zum Redaktionsschluss am 4. März 2025 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Annahmen und Prognosen zugrunde liegenden Einschätzungen nicht zutreffen oder die im Kapitel „Risikomanagement“ und im Lagebericht des Jahresfinanzberichts 2024 angesprochenen Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den im Geschäftsbericht 2024 und im Jahresfinanzbericht 2024 erwarteten Ergebnissen abweichen. Trotz größter Sorgfalt bei der Zusammenstellung der Daten erfolgen daher alle zukunftsbezogenen Aussagen ohne Gewähr.

HINWEIS

ANDRITZ bemüht sich in diesem Bericht um die Verwendung gendersensibler Sprache. Wo dies nicht einzuhalten oder nicht möglich ist, beziehen sich die verwendeten personenbezogenen Begriffe auf alle Geschlechter gleichermaßen. Der Geschäftsbericht 2024 ist ausschließlich in digitaler Form verfügbar und wird in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Im Falle von Abweichungen ist die englische Fassung maßgeblich.

BILDNACHWEISE

Adobe Stock (Seite 19, 20, 28, 30, 36, 40, 43, 49, 52, 63–64); Andritz (Seite Cover, 2, 5, 9, 22, 24–27, 29, 34, 37, 39, 41–42, 44, 46–47, 50, 58, 61, 66–73); Ian Ehm (Seite 6, 23, 24); iStock (Seite 38); Suzano (Seite 5, 10–12); Yusufeli (Seite 13–15); ArcelorMittal (Seite 16–18); Veolia (Seite 21); Silke Reents/ZMS (Seite 53); UN Global Compact (Seite 62)

KONTAKT

KOMMUNIKATION

susan.trast@andritz.com

INVESTOR RELATIONS

investors@andritz.com

Wachstum fordert uns heraus. Es treibt uns an, weiterzustreben und neue Ziele zu setzen. Wir entwickeln Technologien, um Industrien zu verändern und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Unsere innovativen Lösungen machen unsere Kunden erfolgreicher und den Planeten grüner.

ANDRITZ. FOR GROWTH THAT MATTERS.

